

ZEIT T A F E L

Die mit einem Asteriskus (*) versehenen Daten sind aufgrund der Quellen geschätzt

1935

1. Juli 1935 Gründung des Vereins „Deutsches Ahnenerbe. Studiengesellschaft für Geistesurgeschichte“ in Berlin. Gründungsmitglieder sind: Heinrich Himmler, Herman Wirth und, für R. Walther Darré, Hermann Reischle, Adolf Babel, George Ebrecht, Erwin Metzner und Richard Hintmann. Proklamation der ersten Satzung.
- Juli 1935 Hermann Wirths „Pflegetätte für Schrift- und Sinnbildkunde“ wird die erste wissenschaftliche Abteilung des „Ahnenerbes“.
29. August 1935 Gründung der Schriftenreihe „Deutsches Ahnenerbe“ in Verbindung mit dem Leipziger Verlag Koehler und Amelang.
29. August 1935 Wolfram Sievers, Generalsekretär des „Ahnenerbes“, tritt als SS-Mann in die Schutzstaffel ein.
- Herbst 1935 Bruno Galke wird „Sonderbeauftragter des Reichsführers-SS“ im „Ahnenerbe“.
19. November 1935 Erste Expedition Herman Wirths nach Skandinavien.
19. November 1935 Eintragung des Vereins „Deutsches Ahnenerbe“ in das Vereinsregister des Berliner Amtsgerichts.
- Dezember 1935 Verpflichtung von „Ahnenerbe“-Wissenschaftlern zur Mitarbeit an der SS-Zeitschrift *Nordland*.
- Dezember 1935 Gemeinschaftsvertrag zwischen „Ahnenerbe“ und „Vereinigung der Freunde germanischer Vorgeschichte“ bezüglich gemeinsamer Herausgabe der Zeitschrift *Germanien*.

1936

- Januar 1936 Himmler erläßt Veröffentlichungssperre zum Thema „Externsteine“.
19. Februar 1936 Weisung Himmlers bezüglich der Zusammenarbeit zwischen „Ahnenerbe“ und RuSHA.
- Frühjahr 1936 Sievers tritt in den Vorstand der „Vereinigung der Freunde germanischer Vorgeschichte“ in Detmold ein.
- März 1936 Erscheinungsmonat der ersten, unter Mitwirkung des „Ahnenerbes“ herausgegebenen Nummer von *Germanien*.
- Mai 1936 Berufung Dr. Wilhelm Kinkelins in das Präsidium des „Ahnenerbes“.
29. Mai 1936 Berufung einer „Kommission für Schrifttum“ im „Ahnenerbe“.
- Juni 1936 Reichsführer-SS Himmler wird Chef der Deutschen Polizei.
- Juni 1936 Berufung Walther Wüsts zum Korrespondierenden Mitglied des „Ahnenerbes“.
2. Juli 1936 Erste „Heinrichsfeier“ in Quedlinburg.
18. Juli 1936 Übernahme der Detmolder Pflegetätte für Germanenkunde Wilhelm Teudts durch das „Ahnenerbe“.
19. Juli 1936 Das „Pyrmonter Protokoll“, unterzeichnet von Dr. Hermann von Hase, Alfred Hörbiger und Dr. Hans Robert Scultetus, erhebt die „Welteislehre“ Hanns Hörbigers zum SS-Monopol.
- August 1936 Zweite Expedition Herman Wirths nach Skandinavien.
31. August 1936 Zusammentreffen Wüsts mit Himmler in Tegernsee.
- Oktober 1936 Ernennung Walther Wüsts zum Leiter der Abteilung für Wortkunde im „Ahnenerbe“.
- Oktober 1936 Erstes hochschulpolitisches Gespräch zwischen Wüst und Staatsrat Dr. Ernst Boepple in München.
5. Oktober 1936 Offizielle Eröffnung der Abteilung für Germanenkunde in Detmold, unter Leitung Wilhelm Teudts, im „Ahnenerbe“.

26. Oktober 1936 Übernahme der SS-Zeitschrift *Nordland* durch das „Ahnenerbe“.
9. November 1936 Errichtung des SS-Hauptamtes „Persönlicher Stab, Reichsführer-SS“. Angliederung des Vereins „Deutsches Ahnenerbe“.
- Winter 1936/37 Erste Kontakte zwischen Sievers und Rudolf Mentzel in dessen Eigenschaft als kommissarischer Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
- 1937
- Januar 1937 Erste Kontaktnahme zwischen „Ahnenerbe“ und „Freundeskreis Himmler“.
- „Ahnenerbe“ übernimmt die Betreuung der Externsteine.
- Gründung der „Arbeitsgemeinschaft für deutsche Volkskunde“ unter der Mitwirkung Himmlers und Rosenbergs.
- Februar 1937 Anpassung der „Ahnenerbe“-Verwaltung an die Richtlinien der SS.
- Ernennung Yrjö von Grönhagens zum Leiter der Abteilung für indogermanisch-finnische Kulturbeziehungen im „Ahnenerbe“.
1. Februar 1937 Ernennung Joseph Otto Pläßmanns zum Leiter der Abteilung für Märchen- und Sagenkunde im „Ahnenerbe“.
- Ernennung Hans Robert Scultetus' zum Leiter der Abteilung für Wetterkunde im „Ahnenerbe“.
- Frühjahr 1937 Walther Wüsts Vortragsreihe „Mein Kampf“ als Spiegel arischer Weltanschauung“ bei SS-Oberabschnitten.
- Beginn des Arbeitsverhältnisses zwischen Friedrich Hielscher und dem „Ahnenerbe“.
- Frühjahr 1937* Pläßmanns erster Habilitationsversuch in München.
- März 1937 Otto Huth findet Anschluß an das „Ahnenerbe“.
- Übernahme der Hauptstelle für Sinnbildforschung von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in das „Ahnenerbe“. Angliederung der Hauptstelle unter ihrem bisherigen Leiter, Karl Theodor Weigel, an Wirths Abteilung für Schrift- und Sinnbildkunde.
11. März 1937 Proklamation der zweiten Satzung für das „Deutsche Ahnenerbe“.
- Stillegung der „Kommission für Schrifttum“. Umbenennung von „Generalsekretariat“ in „Reichsgeschäftsführung“.
- Herman Wirth wird „Ehrenpräsident“.
20. März 1937 Änderung der Bezeichnung „Deutsches Ahnenerbe. Studiengesellschaft für Geistesurgeschichte“ in „Das Ahnenerbe“.
- April 1937 Heinrich Harmjanz wird Referent für Geisteswissenschaften im Amt Wissenschaft des Reichserziehungsministeriums.
- Sommer 1937* Wüst wird Zweiter Präsident der Deutschen Akademie in München.
- Juli 1937 Das „Ahnenerbe“ wird körperschaftliches Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Keltische Studien.
2. Juli 1937 Zweite „Heinrichsfeier“ in Quedlinburg.
15. August 1937 Errichtung der „Ahnenerbe-Stiftung“ unter Vorsitz von Bruno Galke.
- Herbst 1937 Gründung der „Ahnenerbe“-Abteilung für Hausmarken und Sippenzeichen unter Karl Konrad Ruppel.
- Oktober 1937 Erste „Arbeitsbesprechung“ der Mitarbeiter des „Ahnenerbes“.
23. Oktober 1937 Gruf. Wolffs SS-Befehl an Mitarbeiter des „Ahnenerbes“ „zwecks einheitlicher Auffassung . . . über wissenschaftliche Fragen“.
- 1938
- 1938 Himmler bemüht sich um eine Abteilung für „Volksmedizin“ im „Ahnenerbe“.
- Formelle Einführung Friedrich Hielschers in das „Ahnenerbe“. Beginn der monatlichen Forschungsbeihilfe.
- Lothar Zotz' Audienz bei Heinrich Himmler.

- Franz Altheims und Erika Trautmanns Expedition in den Vorderen Orient.
Herbert Jankuhn wird, mit Zutun Himmlers, Direktor des Museums vorgeschichtlicher Altertümer in Kiel.
Rosenberg beginnt mit den Planungen zur „Hohen Schule“ der NSDAP.
- Februar 1938 Eingliederung der RuS-Abteilung „Vor- und Frühgeschichte“ und der Abteilung „Ausgrabungen“ des Pers. Stab, RFSS, in das „Ahnenerbe“ und Zusammenfassung beider in der neuen Abteilung „Ausgrabungen“ unter Rolf Höhne.
Eröffnung der „Ahnenerbe“-Abteilung für Klassische Philologie und Altertumskunde unter Rudolf Till.
8. Februar 1938 Darrés Abdankung als Chef des SS-RuSHA. Danach Ausscheiden Metzners und Kinkelins als maßgebliche Vertreter Darrés aus dem „Ahnenerbe“.
- Frühjahr 1938 Himmler plant „Ahnenerbe“-Zentrale im Lippischen Land.
Beginn der „Ahnenerbe“-Grabungen in Haithabu unter der Leitung Herbert Jankuhns.
Sievers' Kontaktnahme mit dem Wiener Kunsthistoriker Emerich Schaffran.
Bruno Schweizer übernimmt die Detmolder Abteilung für Germanenkunde.
Wilhelm Teudt scheidet aus dem „Ahnenerbe“ aus.
- März 1938* Schweizer wird Abteilungsleiter für „Germanische Sprachwissenschaft und Landschaftskunde“.
Das „Ahnenerbe“ übernimmt die Sternwarte Philipp Fauths in München-Grünwald als Abteilung für Astronomie. Eingliederung Fauths in den Mitarbeiterstamm.
- März 1938 Einteilung der „Ahnenerbe“-Abteilungen in „Lehr- und Forschungsstätten“ und „Forschungsstätten“.
8. März 1938 Umbenennung der „Lehr- und Forschungsstätte für Wortkunde“ in „Lehr- und Forschungsstätte für indogermanisch-arische Sprach- und Kulturwissenschaft“.
- April 1938 Gründung des Ahnenerbe-Stiftung Verlags in Berlin. Loslösung von Dr. Hermann von Hase (Koehler und Amelang, Leipzig).
Übernahme der Abteilung für Geologie und Mineralogie in das „Ahnenerbe“, unter Leitung von Rolf Höhne.
Beginn der SS-Tibetexpedition Ernst Schäfers.
1. April 1938 Anwerbung Ernst Schütrumpfs als Pollenanalytiker für die „Ahnenerbe“-Abteilung „Ausgrabungen“.
- Mai 1938 Rolf Höhne wird als Leiter der „Ahnenerbe“-Abteilung „Ausgrabungen“ durch Hans Schleif ersetzt. Höhne übernimmt kurzfristig die „Ahnenerbe“-Abteilung für Geologie und Mineralogie.
Beginn der Verfolgung Dr. Benno Wolfs (Berlin) durch das „Ahnenerbe“.
15. Mai 1938 Emerich Schaffran eröffnet in Wien die Abteilung für germanische Kunst ohne erkennbare Autorisierung durch das „Ahnenerbe“.
- Sommer 1938 Reise Altheim-Trautmann in den Vorderen Orient.
Otto Maußer erhält mit Hilfe des „Ahnenerbes“ einen Ruf von München nach Königsberg.
Freiherr Philipp von Lützelburg übernimmt die neue „Ahnenerbe“-Abteilung für Botanik.
Die Abteilung für Märchen- und Sagenkunde übernimmt das Zentralarchiv der deutschen Volkserzählung von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
15. Juli 1938 Arbeitsbesprechung zwischen „Ahnenerbe“ und SD-Zentralabteilungsleiter Franz Alfred Six zwecks künftiger Zusammenarbeit.

Herbst 1938	Heinrich Harmjanz wird Mitarbeiter des „Ahnenerbes“. Einverleibung des Instituts für religiöse Volkskunde nach Auflösung des Salzburger Universitätsvereins durch das „Ahnenerbe“.
September 1938	Richard Wolfram wird Leiter der Abteilung für germanisch-deutsche Volkskunde in Salzburg. Erste „Ahnenerbe“-Abteilung in der Ostmark.
Oktober 1938*	Gründung der „Ahnenerbe“-Abteilung für Karst- und Höhlenkunde unter Steinhäuser in Salzburg.
Oktober 1938	Beginn des Forschungswerks „Wald und Baum in der arisch-germanischen Geistes- und Kulturgeschichte“ im „Ahnenerbe“.
November 1938	Himmels Befehl zur personellen Infiltration der deutschen Hochschulen durch Wissenschaftler des „Ahnenerbes“.
November 1938*	Das „Ahnenerbe“ übernimmt die Bücherei Lion Feuchtwangers von der Gestapo.
Dezember 1938	Herman Wirths Austritt aus dem „Ahnenerbe“.
1939	
1939	Richard Wolfram wird mit Hilfe des „Ahnenerbes“ ao. Professor in Wien.
Januar 1939	Übernahme des Salzburger „Hauses der Natur“ und Umwandlung zur Abteilung für darstellende und angewandte Naturkunde im „Ahnenerbe“ unter Eduard Tratz.
Januar 1939*	Gründung der Abteilung für Biologie im „Ahnenerbe“ unter Walter Greite.
1. Januar 1939	Offizielle Ernennung Fauths zum Abteilungsleiter für Astronomie. Dritte und letzte Sitzung des „Ahnenerbes“. Himmler wird „Präsident“, Wüst „Kurator“.
23. Januar 1939	Himmels erste Konferenz mit den italienischen Faschisten zwecks Überführung der deutschsprachigen Südtiroler ins Deutsche Reich.
Februar 1939*	Plan einer Lehr- und Forschungsstätte für Philosophie unter Prof. Dr. Kurt Schilling.
Februar 1939	Das „Ahnenerbe“ nimmt den Prager Staatsarchivrat Dr. J. Bergel mit Erfolg unter Druck.
Frühjahr 1939	Errichtung der Abteilung für mittlere und neuere Geschichte unter Hermann Löffler.
Frühjahr 1939*	Gründung der Abteilung für germanisches Bauwesen unter Martin Rudolph.
Frühjahr 1939*	Errichtung der Abteilung für den Vorderen Orient unter Viktor Christian in Wien.
	Lösung der Bindungen zwischen „Ahnenerbe“ und Nordland-Verlag.
	Denkschrift des „Ahnenerbes“ über seine bisherige wissenschaftliche Tätigkeit.
März 1939	Beginn der Gleichschaltung deutscher und österreichischer Karst- und Höhlenforscher.
	Kurt Willvonseder agiert als offizieller V-Mann des „Ahnenerbes“ in allen vorgeschichtlichen Belangen der Ostmark.
25. März 1939	Himmler beauftragt das „Ahnenerbe“ mit der Wahrnehmung der Bodendenkmalpflege im Protektorat.
April 1939*	Gründung der Abteilung für deutsche Volksforschung und Volkskunde in Frankfurt am Main unter Harmjanz.
April 1939	Rusts Plan zur Schließung katholischer Hochschulfakultäten.
1. April 1939	Verlegung der Lehr- und Forschungsstätte für Karst- und Höhlenkunde von Salzburg nach München.
24. April 1939	Erste Unterredung zwischen Himmler und Dr. Sigmund Rascher.
Mai 1939	Rekrutierung Dr. Raschers zur Luftwaffe.
	Umbenennung der Abteilung für Klassische Philologie und Alter-

- tumskunde in Abteilung für Klassische Altertumswissenschaft, und Einrichtung zweier Unterabteilungen: der lateinische Zweig bleibt unter Till, Franz Dirlmeier übernimmt den griechischen Zweig.
Auflösung des deutschen Biologenverbandes und Gründung des „Reichsbundes für Biologie“ unter der Schirmherrschaft Himmlers im „Ahnenerbe“.
1. Mai 1939 Rudolf Mentzel wird Chef des Amtes Wissenschaft im Reichserziehungsministerium.
30. Mai bis König Boris von Bulgarien lädt das „Ahnenerbe“ zu prähistorischen Grabungen in Bulgarien ein.
4. Juni 1939 Dr. Rascher wird „hauptamtlicher Mitarbeiter“ des „Ahnenerbes“.
Sommer 1939 Kieler Jahrestagung des „Ahnenerbes“.
- Juni 1939 Friedhelm Kaiser tritt seine „Ahnenerbe“-Ämter als Stellvertretender Reichsgeschäftsführer und Leiter des Ahnenerbe-Stiftung Verlages an. Beginn der „Ahnenerbe“-Ausgrabung Karnburg (Ostmark).
Dr. Sigmund Rascher bedient sich Dachauer Häftlinge zum Zwecke der Krebsversuche.
23. Juni 1939 Abkommen zwischen Deutschland und Italien bezüglich der Umsiedlung der Südtiroler ins Deutsche Reich.
- Juli 1939 Assien Bohmers übernimmt die Unterwisternitzer Grabung in Nikolsburg (Ostmark) für das „Ahnenerbe“.
Ernst Schäfers Rückkehr aus Tibet.
- August 1939 „Salzburger Wissenschaftswochen“, in Zusammenarbeit zwischen
23. August bis „Ahnenerbe“, Reichserziehungsministerium und Reichsstudentenführung.
1. September 1939
- Herbst 1939 Scultetus wird als Wetterdienstleiter zur Luftwaffe abkommandiert. Entlassung Grönhagens als Leiter der Abteilung für indogermanisch-finnische Kulturbeziehungen. Abteilung bleibt seither führungslos.
Lothar Zotz tritt das vorgeschichtliche Ordinariat an der Deutschen Universität zu Prag an.
Schließung des Externstein-Geländes für die Öffentlichkeit durch die SS.
- September 1939 Planung eines SS-Vorstoßes nach Tibet unter Ernst Schäfer.
bis April 1940
2. September 1939 Einstellung der Haithabauer Ausgrabung.
15. September 1939 Amtliche Deutsche Ein- und Rückwandererstelle unter Wilhelm Luig in Bozen.
Dr. Sigmund Rascher wird Untersturmführer in der Allgemeinen SS. Unterstellung der männlichen „Ahnenerbe“-Belegschaft unter die SS- und Polizeigerichtsbarkeit.
- Oktober 1939 Peter Paulsens erfolglose prähistorische „Bergungsaktion“ im Generalgouvernement.
bis Januar 1940
7. Oktober 1939 Himmler wird Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums.
19. Oktober 1939 Görings Erlaß zur Gründung der Haupttreuhandstelle Ost.
21. Oktober 1939 „Richtlinien“ für die Umsiedlung der Südtiroler ins Deutsche Reich.
30. November 1939 Entlassung Ruppels aus dem „Ahnenerbe“.
1. Dezember 1939 Hans Schleif wird Treuhänder der Haupttreuhandstelle Ost im Reichsgau Wartheland.
16. Dezember 1939 Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums Himmler bestimmt Heinrich Harmjanz zum „Generaltreuhänder“ und Wolfram Sievers zum geschäftsführenden Stellvertreter in den angegliederten, ehemals polnischen Gebieten.
- Winter 1939/40 Teilnahme des „Ahnenerbes“ an der Arbeit der Deutschen Archivkommission in Estland und Lettland.

1940	Hielschers Frau Gertrud erhält Forschungsbeihilfe vom „Ahnenerbe“.
1940	Arno Seemann-Deutelmoser wird stellvertretender Leiter der Widerstandsgruppe Hielscher.
Januar 1940	Gründung des „Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg“. Annäherung Wolfgang Krauses an das „Ahnenerbe“.
2. Januar 1940	Ernst Schäfer wird Abteilungsleiter für Innerasienforschung und Expeditionen im „Ahnenerbe“ (München).
Februar 1940*	RKF Himmler aktiviert das „Ahnenerbe“ als kulturpolitisches Instrument der SS im Osten, Süden und Südosten Europas.
1. Februar 1940	Arno Deutelmoser, Mitglied des Widerstandskreises Hielscher, erhält einen Forschungsauftrag des „Ahnenerbes“.
Frühjahr 1940*	Beginn der „Ahnenerbe“-Forschungsaufträge für Friedrich Hielscher.
Frühjahr 1940	Jankuhn ersetzt Schleif als „Ahnenerbe“-Abteilungsleiter für Ausgrabungen.
Frühjahr 1940	Bildung der Kulturkommission des „Ahnenerbes“ in Südtirol, im Rahmen der vom RKF betriebenen Südtiroler Umsiedlung. Bruno Beger stößt zum „Ahnenerbe“.
Frühjahr 1940 bis Sommer 1942	Anwerbung des Musikwissenschaftlers Anton Quellmalz für die Kulturkommission des „Ahnenerbes“ in Südtirol.
Mai 1940	„Ahnenerbe“-Grabung in Biskupin (Polen).
Sommer 1940	Assien Bohmers empfiehlt sich der SS als „Ratgeber“ nach der nationalsozialistischen Besetzung der Niederlande.
Sommer 1940*	Hans Schneider läßt sich auf Befehl Himmlers in Den Haag nieder, um Kontakte mit einheimischen Völkischen zu intensivieren.
Juni 1940	Gründung des „Hohe-Schule“-Instituts für Religionswissenschaft in Halle.
Juni bis Dezember 1940	Rosenberg plant Institut für germanische Forschung als Zweig der „Hohen Schule“ in Kiel.
Herbst 1940	Pläßmann mit Sonderauftrag in Paris.
September 1940	Hans Schleifs Mitwirkung bei den Ausgrabungen im griechischen Olympia.
Oktober 1940	Gründung der SS-eigenen „Volksche Werkgemeinschaft“ durch Schneider in Holland.
Winter 1940/41	Die Kulturkommission des „Ahnenerbes“ nimmt ihre Tätigkeit im Südtiroler Vertragsgebiet auf. Willvonseder und Zotz beginnen vorgeschichtliche Ausgrabungen in der Slowakei.
1941	Schleif wird als Treuhänder der HTO in Posen (Wartheland) durch Ernst Petersen ersetzt.
1941	Gründung der Zeitschrift <i>Hamer</i> innerhalb der „Volksche Werkgemeinschaft“ in Den Haag.
Frühjahr 1941	Rosenbergs Intrigen gegen Wüst in dessen Eigenschaft als Zweiter Präsident der Deutschen Akademie in München. Dr. Rascher trifft Anstalten zur Beschaffung von „Häftlingsblut“ aus dem KL Dachau für Krebsversuche.
Frühjahr 1941	Der ehemalige protestantische Pfarrer Wolf Gögginger promoviert mit Unterstützung des „Ahnenerbes“ in Heidelberg. Luftwaffenkommandierung Raschers nach München. Der Salzburger Gauleiter Dr. Rainer erwägt Wiedereröffnung der

- Salzburger Universität als SS-Hochschule in enger Anlehnung an das „Ahnenerbe“.
- Endgültige Schließung der Abteilung für Märchen- und Sagenkunde. Ernst Schäfers Einsatz bei der Waffen-SS-Kampfgruppe Nord in Finnland.
- Grundsätzliche Vereinbarung zwischen „Ahnenerbe“ und Reichserziehungsministerium bezüglich der künftigen Hochschulpolitik im Bereich der Vor- und Frühgeschichte.
- Himmilers erster Besuch im KL Auschwitz.
- Gründung der Germanischen Freiwilligen Leitstelle unter Franz Riedweg im neorganisierten SS-Hauptamt.
- Das „Ahnenerbe“ wird für die Kulturarbeit der SS in den germanischen Ländern aktiviert.
- „Ahnenerbe“-Abteilungsleitersitzung in München. Teilnahme Friedrich Hielschers.
- Eröffnung der „Reichsuniversität Posen“.
- Assien Bohmers habilitiert sich in Wien.
- Gründung des „Reichsbundes für Karst- und Höhlenforschung“ in Salzburg unter gleichzeitiger Gleichschaltung im „Ahnenerbe“.
- Rascher fordert „Berufsverbrecher“ für Höhenflugversuche der Luftwaffe von Himmler an.
- Das „Ahnenerbe“ unterstützt R. R. Schmidt bei der Ausgrabung der kroatischen Burg Sarvaš.
- Eintritt Florian Hellers in die Schriftleitung der *Zeitschrift für Karst- und Höhlenkunde*.
- Herbert Jankuhn wird Ordinarius in Rostock.
- Wüsts Repräsentationsbesuch in Rom.
- Hitlers „Kommissarbefehl“ zur sofortigen Tötung politischer Kommissare der Roten Armee an der Ostfront.
- Rekrutierung Wolfram Sievers' zum Infanterie-Ersatzbataillon Leibstandarte Adolf Hitler in Berlin-Lichterfelde.
- Walther Wüst wird Rektor der Universität München.
- Theodor Komanns' Vorschläge bezüglich der Aktivierung von „Ahnenerbe“-Mitgliedern im „Ostraum“ (Sowjetunion).
- Ausdehnung der SS- und Polizeigerichtsbarkeit auf die weiblichen Angestellten des „Ahnenerbes“.
- Der Stellvertretende „Ahnenerbe“-Reichsgeschäftsführer Theodor Komanns verunglückt tödlich auf der Autobahn. Sievers' Rückkehr zur Reichsgeschäftsführung des „Ahnenerbes“.
- Umsiedlungsabkommen zwischen Deutschland und Italien bezüglich der deutschsprachigen Laibach-Gottscheer. Kulturkommission des „Ahnenerbes“ beginnt Tätigkeit im Gottscheer Vertragsgebiet.
- Erster Besuch Hielschers im Litzmannstädter Ghetto.
- Assien Bohmers wird Dozent an der Universität Groningen, nach Einschaltung des „Ahnenerbes“.
- Plan für einen „Ahnenerbe“-Film über die Geier im Hollerbachtal.
- Jankuhn lehnt Kandidatur als Direktor des von Rosenberg geplanten „Hohe-Schule“-Instituts für germanische Forschung in Kiel ab.
- Sievers regt bei Ostubaf. Eichmann die Deportation des jüdischen Höhlenforschers Dr. Benno Wolf an.
- Rascher wird zum Münchener Institut für Luftfahrtmedizin des Prof. Dr. August Weltz versetzt.
- Himmler befiehlt die Beteiligung des „Ahnenerbes“ an vorgeschichtlichen Grabungen in Serbien.
- Eröffnung der „Reichsuniversität Straßburg“. Zusammentreffen Wolfram Sievers' mit August Hirt.
- Ende der „Ahnenerbe“-Aktionen in Polen.

2. Dezember 1941 Der NSD-Dozentenbund unterstellt sich dem Amt Rosenberg.
10. Dezember 1941 Bruno Beger macht Wolfram Sievers einen Vorschlag zur „Beschaffung von Judenschädeln“.
29. Dezember 1941 Prof. Hirt erhält die Möglichkeit zu medizinischen Experimenten an KL-Gefangenen.
- Winter 1941/42 Prof. Richard Harder übernimmt den Münchener Lehrstuhl für klassische Philologie und gleichzeitig das „Hohe-Schule“-Institut „zur Erforschung der arischen Geistesgeschichte“.
- 1942
- 1942 Otto Huth erhält ein Extraordinariat für Religionsgeschichte in Straßburg.
Ernst Schäfer habilitiert sich in München.
- 1942* Wolfgang Ebel wird kommissarischer Leiter der Abteilung für indogermanisch-deutsche Rechtsgeschichte im „Ahnenerbe“.
Dr. Sigmund Rascher wird Abteilungsleiter „R“ im Institut für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung des „Ahnenerbes“.
- 1942—1943 Zusammenstöße zwischen dem „Sonderkommando Jankuhn“ und dem „Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg“ in Südrußland.
2. Januar 1942 Himmlers Befehl zur Errichtung eines Entomologischen Instituts im „Ahnenerbe“.
- Februar 1942 Prof. Pfohl wird Abteilungsleiter für Pflanzenpräparierung im „Ahnenerbe“.
Himmler schränkt den Aktionsradius des „Ahnenerbes“ in den vom Reichsminister-Ost verwalteten Ostgebieten ein.
9. Februar 1942 Sievers sendet die „Schädeldenkschrift“ an Himmler und leitet die Versetzung August Hirts zum Pers. Stab, RFSS, ein.
10. Februar 1942 Erlaß des RKF bezüglich der Befristung der Kulturkommission-Aktionen im Südtiroler Vertragsgebiet bis zum 31. Oktober 1942.
17. Februar 1942 Erlaß der serbischen Regierung bezüglich eines prähistorischen Monopols der SS in Serbien.
22. Februar 1942 Rascher wird Leiter der Höhenflug-Versuchsstation im KL Dachau. Beginn der Unterdruckversuche.
23. Februar 1942 Reichsführung-SS genehmigt Anlage einer Schädelammlung.
Frühjahr 1942 Lothar Zotz gründet einen vorgeschichtlichen Forschungsrat im Protektorat.
Himmler billigt die Gründung eines SS-Karstwhehrbataillons unter dem Kommando von Hans Brand.
Wüst, Sievers und Schäfer werden Mitglieder des „Freundeskreises Himmler“.
Internierung des norwegischen Universitätsrektors Didrik Arup Seip im KL Sachsenhausen.
Schließung der Universität Leiden.
Paul Lehmann wird Leiter der „Ahnenerbe“-Abteilung für Mittel- und Neolith.
- Reichserziehungsministerium und „Ahnenerbe“ betreiben erneut die Gründung eines Reichsinstituts für Vor- und Frühgeschichte mit Jankuhn als Institutsdirektor.
Sievers plant engere Zusammenarbeit zwischen „Ahnenerbe“ und den von der SS kontrollierten Nationalpolitischen Erziehungsanstalten.
1. März 1942 Eduard May wird hauptamtlicher Mitarbeiter im „Ahnenerbe“.
Hirt wird Mitglied des Pers. Stab, RFSS.
- April 1942 Jankuhn befürchtet Kompetenzstreitigkeiten mit den Vertretern des Reichsostministeriums im Dnjepr-Bogen.
Himmler billigt vorgeschichtliche Forschungen des „Ahnenerbes“ in Bulgarien.
Rascher verfilmt die Höhenversuche.

1. April 1942 Das „Ahnenerbe“ wird „Amt A“ innerhalb des SS-Hauptamtes Pers. Stab, RFSS. Kurator wird „Amtschef“, Reichsgeschäftsführer Sievers „Stellvertretender Amtschef“. Pro forma wird der Vereinscharakter beibehalten.
3. April 1942 Sievers plant Errichtung eines Entomologischen Instituts im KL Dachau.
4. April 1942 Erster Zwischenbericht Raschers an Himmler über die Dachauer Höhenversuche.
Geheimes „Ostergespräch“ zwischen Himmler und Sievers bezüglich Errichtung eines Instituts für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung im „Ahnenerbe“.
14. April 1942 Himmler gibt dem „Ahnenerbe“ einen Auftrag zur Goldsuche in bayerischen Flußläufen.
13. Mai 1942 Zweiter Besuch Hielschers im Litzmannstädter Ghetto.
23. Mai 1942 Verbringung der Dachauer Unterdruckkammer nach Berlin.
Ende der Rascherschen Höhenversuche.
- Sommer 1942* Ludwig Mühlhausen wird Abteilungsleiter für keltische Volksforschung im „Ahnenerbe“.
Claus Schillings Malariaexperimente im KL Dachau.
- Sommer 1942 Gründung des Germanischen Instituts unter Seyß-Inquart in Den Haag.
Das „Ahnenerbe“ läßt Benno Wolfs Höhlenbücherei von Berlin nach München transportieren.
- Juni 1942 Die Kulturkommission des „Ahnenerbes“ zieht sich aus dem Gottscheer Vertragsgebiet zurück.
Wüsts Gedächtnisrede an Heydrichs Grab.
26. Juni 1942 Geheimer Vermerk Sievers' zur Gründung eines Instituts für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung im „Ahnenerbe“.
- Juli 1942 Aufbruch des „Sonderkommandos Jankuhn“ zur „Sicherung“ vorgeschichtlicher Denkmäler in Südrußland.
Berichterstattung Raschers und Rombergs bei Himmler. Rascher nimmt neuen Auftrag zur Durchführung von Kälteexperimenten im KL Dachau entgegen.
6. Juli 1942 Dr. Benno Wolf wird in seiner Berliner Wohnung von der Gestapo verhaftet.
7. Juli 1942 Befehl Himmlers zur Errichtung eines Instituts für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung im „Ahnenerbe“. Reichsgeschäftsführer Sievers wird Institutsdirektor.
10. August 1942 Himmlers Befehl zur „Totalerforschung“ des Kaukasus. Aufstellung des „Sonderkommandos K“, unter dem militärischen und wissenschaftlichen Kommando Ernst Schäfers.
12. August 1942 Anordnung Martin Bormanns ermächtigt Himmler zu Verhandlungen mit allen germanisch-völkischen Gruppen.
Hirt wird Tätiges Mitglied des „Ahnenerbes“.
14. August 1942 Gottlob Bergers Stabsbefehl Nr. 14/42 legitimiert das „Ahnenerbe“ zur Kulturarbeit in den germanischen Ländern.
15. August 1942 Beginn der Kälteexperimente im KL Dachau unter Leitung Dr. Sigmund Raschers.
- Herbst 1942 Anwerbung Georg Schmidt-Rohrs als künftigen kommissarischen Abteilungsleiters für angewandte Sprachsoziologie im „Ahnenerbe“.
Willvonseder, Reiswitz und Unverzagt beginnen ihre vorgeschichtlichen Arbeiten in Serbien.
Besetzung der „Ahnenerbe“-Zweigstellen durch Schwalm (in Oslo), Mai (in Den Haag) und Tackenberg (in Brüssel). Schneider leitet die Hauptstelle des Germanischen Wissenschaftseinsatzes innerhalb des „Ahnenerbes“ in Berlin.

- Hermann Schwabedissen wird kommissarischer Direktor des Brünner „Anthropos“-Museums.
- Herbst 1942 bis 1943* Plan einer SS-Universität in Leiden unter Mitwirkung des „Ahnenerbes“.
- September 1942 Sievers plant „Forschungskreis“ für Institut für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung.
10. September 1942 Erster Zwischenbericht Raschers an Himmler über die Dachauer Kälteversuche.
11. September 1942 Vorführung des Dachauer Höhenversuchsfilms im Luftfahrtministerium durch Rascher und Romberg.
22. September 1942 Himmler fördert Raschers Plan zur Durchführung von Kälteexperimenten unter anschließender Verwendung von „animalischer Wärme“.
- Oktober 1942 Raschers Antrag zur Beschaffung von weiblichen Häftlingen für Kälteversuche. Die Luftwaffenärzte Holzlhöner und Finke scheiden aus dem Projekt aus.
Julius Riemers Austritt aus dem „Reichsbund für Karst- und Höhlenforschung“.
13. Oktober 1942 Abschluß des ersten SS-Wünschelrutengängerlehrganges in Dachau, unter dem Kommando Josef Wimmers.
- November 1942 Prof. Hirt beginnt mit den Mitarbeitern Dr. Anton Kiesselbach und Dr. Karl Wimmer mit Lostversuchen im KL Natzweiler-Struthof.
Sievers plant die Errichtung einer Außenstelle des „Ahnenerbes“ im südrussischen Simferopol.
Jankuhn sondiert die Möglichkeiten für prähistorische Ausgrabungen im Bezirk Dnjepropetrowsk.
Sievers' Kontaktnahme mit Ostubaf. Eichmann zwecks Beschaffung von Häftlingsskeletten aus Auschwitz.
Das „Ahnenerbe“ erwirkt den Denkmalschutz von Haithabu bei der Wehrmacht.
Das „Ahnenerbe“ erwägt den Einbau Plaßmanns in die Deutsche Akademie aus wissenschaftspolitischen Gründen.
- Dezember 1942* Der Masseur Felix Kersten verwendet sich bei Himmler für die Freilassung des Osloer Rektors Seip.
21. Dezember 1942 Entlassung des Osloer Rektors Seip aus dem KL Sachsenhausen.
- Winter 1942/43 Dachauer Kälteversuche mit weiblichen KL-Häftlingen.
Abkommandierung einer SS-Wünschelrutengänger-Abteilung zur Waffen-SS nach Belgrad.
- 1943
- 1943 bis 1944 Abwerbung der Rosenbergschen Mitarbeiter Miller, Graf Oxenstierna und Pasternak durch das „Ahnenerbe“.
- Januar 1943 Eduard May beginnt seine entomologischen Forschungen im Dachauer Heilkräuterinstitut.
Willvonseder wird ao. Professor für Vorgeschichte in Wien.
16. Januar 1943 Umwandlung der „Ahnenerbe“-Abteilung für Innerasienforschung und Expeditionen in „Hedin-Institut für Innerasien und Expeditionen“ (München) unter Ernst Schäfer.
- Februar 1943 „Tibetschau“ in Salzburg.
4. Februar 1943 Himmler suspendiert die Kommandierung des „Sonderkommandos K“.
18. Februar 1943 Verhaftung der Geschwister Scholl im Jurisdiktionsbereich der Münchener Universität.
- Frühjahr 1943 SS-Ehrengerichtsverfahren gegen Heinrich Harmjanz wegen Plagiats. Danach wird Harmjanz seiner SS-Ämter enthoben und aus dem Reichserziehungsministerium entlassen.

- Wolfgang Krause wird Abteilungsleiter für Runenkunde des „Ahnenerbes“ in Göttingen.
 Versuch einer Einflußnahme auf Dr. Sigmund Rascher durch Reichsarzt-SS Grawitz und Oberstem Kliniker-SS Gebhardt.
 Nach der Verlegung von Horn nach Göttingen wird die seit dem Abgang Wirths kommissarisch von Karl Theodor Weigel geführte Abteilung für Schrift- und Sinnbildkunde mit Krauses Abteilung für Runenkunde unter der Bezeichnung „Abteilung für Runen- und Sinnbildkunde“ fusioniert.
 Karl Kersten („Sonderkommando Jankuhn“) bereitet Film über die „Krimgoten“ vor.
- Frühjahr 1943* Versuchsgrabungen des „Sonderkommandos Jankuhn“ im Dnjepr-Bogen.
 Richard von Kienle wird Leiter der „Ahnenerbe“-Abteilung für indogermanisch-germanische Sprach- und Kulturwissenschaft.
- März 1943 Einsatz des „Ahnenerbe“-Mitarbeiters Karl Kersten als Denkmalspfleger in Dänemark.
10. März 1943 Kommandierung Ernst Schütrumpfs zur entomologischen Abteilung des „Ahnenerbes“ nach Dachau.
16. März 1943 Abgrenzung zwischen „Geisteswissenschaften“ (Wüst) und „Naturwissenschaften“ (Schäfer) im „Ahnenerbe“.
- April 1943 Vortrag Wüsts über „Das ‚Ahnenerbe‘ als germanische Überlieferung“ vor SS und Polizei in Den Haag und Brüssel.
 Vortrag Jankuhns im „Freundeskreis Himmler“ über den normannischen Teppich von Bayeux.
- Mai 1943 Ende der Dachauer Kälteversuche.
 3. Mai 1943 Sievers denunziert Lothar Zotz beim SS-RSHA.
 8. bis 10. Mai 1943 Germanische Tagung, SS-Junkerschule Bad Tölz, unter der Leitung von Stubaf. Peter Paulsen.
12. Mai 1943 Die Kulturkommission des „Ahnenerbes“ wird mit der Erstellung einer „Gegenveröffentlichung“ gegen die italienische Streitschrift *Alto Adige* beauftragt.
13. bis 16. Mai 1943 Tagung des Germanischen Wissenschaftseinsatzes in Hannover.
 Sommer 1943* Pläßmann (Berlin) bezieht Ausweichstelle in Tübingen.
 Sommer 1943 Berufung Wolfram Sievers' zum Stellvertretenden Leiter des Geschäftsführenden Beirats des Reichsforschungsrats.
 Die Zeitschrift *Germanien* wird eingestellt.
 Der holländische Professor Snijder wird „Tätiges Mitglied“ des „Ahnenerbes“.
6. bis 15. Juni 1943 Abbruch der Bohmerschen Grabungen in Unterwisternitz.
 Juli 1943 Bruno Begers Visite im KL Auschwitz.
 Das „Ahnenerbe“ erhält parteiamtliche Planstellen bewilligt.
 Arbeitsbesprechung zwischen Sievers und dem Innsbrucker Gauleiter Hofer zwecks Aufrechterhaltung der Kulturkommission in Südtirol.
12. Juli 1943 Himmlers Befehl zur Beschaffung einer Ausweichstelle für das „Ahnenerbe“.
26. Juli 1943 Sturz Benito Mussolinis.
 August 1943 Ankunft eines Häftlingstransports aus Auschwitz im KL Natzweiler-Struthof.
 Umsiedlung des Hedin-Instituts für Innerasien und Expeditionen nach Schloß Mittersill.
16. August 1943 Umzug der „Ahnenerbe“-Reichsgeschäftsführung von Berlin nach Waischenfeld/Ofr.
26. August 1943 Heinrich Himmler wird Reichsinnenminister.
 Herbst 1943 Abreise der Kulturkommission des „Ahnenerbes“ aus Bozen. Einrichtung der „Dienststelle Innerebner“.

- Beginn der Skelettierungsarbeiten in der Straßburger Anatomie unter Prof. Hirt.
 Rascher betreibt die Entwicklung eines Blutstillmittels, eines Rostschutzmittels und eines Kartoffelpulvers im „Ahnenerbe“.
- Oktober 1943
 Plaßmanns Habilitation in Tübingen.
 Lothar Zotz rückt zum Militärdienst ein.
 Dr. Sigmund Rascher und Prof. Weltz referieren auf der Nürnberger medizinischen Tagung über die Dachauer Kälteexperimente.
- November 1943
 Raschers Habilitationsversuch in Marburg mißglückt.
1. November 1943
 Heinz Brücher wird Abteilungsleiter für Pflanzengenetik (Lannach) im „Ahnenerbe“.
- Dezember 1943
 Schließung der Universität Oslo; Verhaftung von Professoren und Studenten.
- Winter 1943/44
 Anton Quellmalz wird Abteilungsleiter für indogermanisch-deutsche Musik im „Ahnenerbe“.
- 1944
- Januar 1944
 Endgültige Auflösung des „Sonderkommandos K“.
 Besprechung zwischen Himmler und Sievers bezüglich Stilllegungen im „Ahnenerbe“.
 Guntram Pflaum wird „Sonderbeauftragter des Reichsführers-SS für Schädlingsbekämpfung“ mit Standort im KL Auschwitz.
- Januar 1944*
 Peter Paulsen wird Leiter der germanischen SS-Führerschule in Hildesheim („Haus Germanien“).
1. Januar 1944
 Dr. Kurt Plötner wird Forschungsbeihilfeempfänger des „Ahnenerbes“.
9. bis 11. Januar 1944
 Tagung des Germanischen Wissenschaftseinsatzes in Salzburg.
23. Januar 1944
 Himmler befiehlt „Umerziehung“ der in Buchenwald und Sennheim inhaftierten norwegischen Studenten durch das „Ahnenerbe“.
- Februar 1944*
 Formelle Eingliederung des Instituts für Entomologie in das Institut für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung des „Ahnenerbes“.
 Das SS-Karstwehrebataillon wird im Görzer Karstgebiet eingesetzt.
- Frühjahr 1944
 Sievers assistiert Prof. Dr. Eugen Haagen bei Menschenversuchen mit Fleckfieber.
 Das „Ahnenerbe“ zieht sich aus dem vor- und frühgeschichtlichen Sektor des Protektorats zurück.
 Rudolf Trojans anthropologische Vermessungen „innerasiatischer“ Kriegsgefangener.
 Oberst von Borstells Flugzeug-Einsatz gegen Seuchen im KL Auschwitz.
- Frühjahr 1944*
 Rascher, aus der Luftwaffe entlassen, wird Hauptsturmführer der Waffen-SS.
- März 1944
 Eduard May besucht das KL Auschwitz.
 Himmler nimmt Wernher von Braun in Gestapo-Gewahrsam unter Druck.
 Sievers plant Fabrikation des Blutstillmittels „Polygal“.
8. März 1944
 August Hirt berichtet Himmler in Salzburg im Beisein von Kurator Wüst über die von ihm entwickelte „Heiltherapie für Lost“.
16. März 1944
 Kurator und Amtschef Wüst beruft sich auf seine Kompetenzen als Chef *sämtlicher* wissenschaftlicher Arbeiten im „Ahnenerbe“.
23. März 1944
 Letzte Raschersche Kindesentführung in München.
28. März 1944
 Erstes Verhör Raschers durch die Münchener Kriminalpolizei.
29. März 1944
 Zerstörung der „Dienststelle Innerebner“ in Bozen durch Bomben.
- April 1944*
 Kurator Wüst regt die Ernennung Dr. Plötners zum kommissarischen Abteilungsleiter des „Ahnenerbes“ im Rahmen der Abteilung „R“ an.
14. April 1944
 Dienstliche Aussprache zwischen Wüst und Sievers über den Fall Rascher.

- Mai 1944 Endgültige Verhaftung des Ehepaares Rascher. Überführung ins Münchener Polizeigefängnis.
1. Mai 1944 Dr. Kurt Plötner wird Raschers Nachfolger in der Abteilung „R“ des Instituts für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung im „Ahnenerbe“.
25. Mai 1944 Himmlers Befehl zur Errichtung einer „Ahnenerbe“-Abteilung „Mathematik“.
- Sommer 1944 Sievers assistiert Dozent Dr. Beiglböck bei Menschenversuchen zur Trinkbarmachung von Meerwasser.
Der „Rassen-im-Kampf“-Einsatz von Beger und Clauss in Südost-Europa.
Abschluß der Lostversuche unter Prof. Hirt im KL Natzweiler-Struthof.
- Sommer 1944* Eröffnung der „Lehr- und Forschungsstätte für Erbbiologie“ und des „Dienstes für Rasse- und Erbgesundheit“ (durch Germanischen Wissenschaftseinsatz des „Ahnenerbes“) in Holland.
- Juni 1944 Pfalzmann beginnt Vorlesungen in Bonn als Ordinarius für deutsche Volkskunde.
Der Anthropologe Rudolf Trojan stellt auf Schloß Mittersill „Juden-schädel“ fest.
- Juli 1944 Beginn des Forschungsauftrages „Schröder-Stranz“ im „Ahnenerbe“.
19. Juli 1944 Sievers' Dienstreise von Waischenfeld nach Dachau.
20. Juli 1944 Sievers inspiziert die „Ahnenerbe“-Stationen im KL Dachau.
- Herbst 1944 Rektor Wüst verhindert die Schließung der Münchener Universität.
- Herbst und Winter 1944 Denkmalschutz des Danewerks (Haithabu-Schleswig) durch das „Ahnenerbe“.
- September 1944 Letzte Abteilungsleitersitzung des „Ahnenerbes“.
2. September 1944 Friedrich Hielscher wird von der Gestapo in Marburg verhaftet und nach Berlin überführt.
5. September 1944 Die „Ahnenerbe“-Vertretung Wilhelm Mais wird von Den Haag nach Hengelo evakuiert.
- November 1944 Prof. Hirt setzt sich mit seinem Stab aus Straßburg ab.
Paulsens Planungen zur Gründung einer „germanischen Universität“ in Göttingen.
Das „Ahnenerbe“ übernimmt Denkmalschutz am Westwall.
Arbeitsverbindung zwischen dem „Ahnenerbe“-Institut für Entomologie und der Goslarer Firma Gebr. Borchers.
20. November 1944 Überführung der Nini Rascher ins KL Ravensbrück.
23. November 1944 Straßburg wird von den Alliierten eingenommen. Die Skelettsammlung in der Anatomie wird entdeckt.
- Dezember 1944 Letzte „Julfest“ des „Ahnenerbes“.
Die „Ahnenerbe“-Abteilung „Mathematik“ beginnt im KL Sachsenhausen mit der Arbeit.
Hans Schwalm verläßt die Osloer Dienststelle des „Ahnenerbes“ auf dem Weg nach Berlin.
Himmler gibt fünfzig norwegische Studenten frei.
Himmler wird Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Oberrhein.
19. Dezember 1944 Entlassung Friedrich Hielschers aus dem Männergefängnis in der Berliner Lehrterstraße.
- Winter 1944/45* May bezieht das seit Herbst 1943 fertiggestellte „Ahnenerbe“-Institut für Entomologie im KL Dachau.
- Winter 1944/45 Das „Ahnenerbe“ empfängt flüchtende „germanische“ Wissenschaftler und Kollaborateure in Waischenfeld.
- 1945
- März 1945 Waischenfeld ist von der Außenwelt abgeschnitten.
14. April 1945 Eroberung Waischenfelds durch amerikanische Truppen.
8. Mai 1945 Deutsche Kapitulation.

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

I UNGEDRUCKTE QUELLEN

1. Archivalien

National Archives, Washington:

Captured German Records microfilmed at Alexandria, Virginia (T-74; T-81; T-84; T-175; T-454)

Records of the SS-Ahnenerbe filmed at the Berlin Document Center (T-580)

Pre-Nuremberg-Trial Proceedings (Case Sievers), CGD, RG 238

Library of Congress, Washington:

Manuscript Division, CGR, § 19

Newspaper Division, CGD, PB-13825

Bundesarchiv Koblenz:

T-175 (Originale — nach EAP-Nummern geordnet)

Tagesparolen des Reichspropagandaministeriums (Sammlungen Oberheitmann u. Brammer)

Akten der Reichskanzlei

Aktenbestand NS 21 (Originale d. AE-Korr.) u. NS 29

Institut für Zeitgeschichte, München:

Nürnberger Dokumente (NG; NI; NID; NO; PS)

Himmler Files (Akten des Pers. Stab, RFSS)

Spruchkammerverfahren Ernst Schäfer (Sp-3)

Max-Planck-Institut für Öffentliches Recht, Heidelberg:

Ungedruckte Akten des Amerikanischen Militärgerichtshofes (American Military Tribunal — AMT) gegen die Kriegsverbrecher in Nürnberg (Fall 1: „Ärzte“; Fall 11: „Wilhelmstraße“)

Polizeipräsidium (Kriminalabteilung), München:

Ermittlungsakten Rascher

Hoover Institution on War, Revolution and Peace, Stanford:

NSDAP-Hauptarchiv

Rijksinstituut voor Oorlogsdocumentatie, Amsterdam:

Bestand „Ahnenerbe“

Berlin Document Center:

NSDAP-Personalakten

Bestand „Ahnenerbe“

Archiv der ehemaligen Reichsstudentenführung und des NSDStB in der Universitätsbibliothek Würzburg:

Akten des NSDStB

Unvollständige Aktensammlung einzelner Studentenschaften

Universitätsarchiv, München:

Rektoratsakten Wüst

(Nachweis der Tagebücher Sievers: TS 1939 = NO-609, IfZ; TS 1940 = verschollen;

TS 1941 = T-580, 135/128, NA; TS 1942 = verschollen; TS 1943 = NO-538, IfZ;

TS 1944 = 121/12, NA; TS 1945 = PS-1779, IfZ)

2. Dokumente aus dem Privatbesitz folgender Personen:

Harmjanz, Prof. Dr. Heinrich (Hannover)

Hielscher, Dr. Friedrich (Münnerstadt)

Krause, Prof. Dr. Wolfgang (Göttingen)

Metzner, Erwin (Dießen/Ammersee)

Plafßmann, Prof. Dr. Joseph Otto (Celle)

Schwalm, Prof. Dr. Hans (Tübingen)

Sieber/Sievers, Familie (Beuren)

Wirth, Prof. Dr. Herman (Marburg/Lahn)

Wüst, Prof. Dr. Walther (München)

3. Gedächtnisprotokolle über Unterredungen des Verfassers mit folgenden Personen:

Beger, Dr. Bruno (Frankfurt/M.)
Dirlmeier, Prof. Dr. Franz (Heidelberg)
Harmjanz, Prof. Dr. Heinrich (Hannover)
Hielscher, Dr. Friedrich (Münnerstadt)
Huth, Prof. Dr. Otto (Tübingen)
Jankuhn, Prof. Dr. Herbert (Göttingen)
Jeschke, Herbert u. Ehefrau Isi geb. Sievers (Münnerstadt)
Kinkelin, Dr. med. Wilhelm (Gönningen)
Kraut, Dr. Dr. Alfred (München)
Krause, Prof. Dr. Wolfgang (Göttingen)
Metzner, Erwin (Dießen/Ammersee)
Pläßmann, Prof. Dr. Joseph Otto (Celle)
Riedweg, Dr. med. Franz (München)
Schäfer, Dr. Ernst (Isernhagen)
Schmitz-Kahlmann, Dr. Gisela (Braunschweig)
Sieber, Dr. med. Heiner u. Frau Hella Sievers geb. Sieber (Beuren)
Wirth, Prof. Dr. Herman (Marburg/Lahn)
Wolff, Wolf-Dietrich u. Ehefrau Hildegard geb. Gardey (Hannover)
Wüst, Prof. Dr. Walther (München)
Zotz, Prof. Dr. Lothar F. u. Frau Prof. Dr. Gisela Freund (Erlangen)
(Jedes Gedächtnisprotokoll wurde, in doppelter Ausführung, sowohl vom Verfasser als auch vom Befragten unterzeichnet. Original beim Verfasser, Doppel im Besitz des Befragten.)

4. Korrespondenz des Verfassers mit folgenden Personen und Institutionen:

Archiv der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität zu Bonn (Bonn)
Bauer, Generalstaatsanwalt Dr. Fritz (Frankfurt/M.)
Beger, Dr. Bruno (Frankfurt/M.)
Bohmers, Dr. Assien (Groningen, Holland)
Bürgermeister von Waischenfeld/Ofr. (Waischenfeld/Ofr.)
Darré, Frau Charlotte (Goslar)
Dekan der Phil. Fak., Universität Tübingen (Tübingen)
Doppelfeld, Prof. Dr. Otto (Köln)
Fichte, Oberbergamtsdirektor, Bayerisches Oberbergamt (München)
Filip, Prof. Dr. Jan, Direktor, Institut d'Archéologie d. Académie Tchecoslovaque des Sciences (Prag, CSSR)
Gentz, Ministerialrat a. D., Deutsche Forschungsgemeinschaft (Bad Godesberg)
Gögginger, Pfarrer Dr. Wolf (Toronto, Kanada)
Harmjanz, Prof. Dr. Heinrich (Hannover)
Heller, Prof. Dr. Florian (Erlangen)
Hielscher, Dr. Friedrich (Münnerstadt)
Huth, Prof. Dr. Otto (Tübingen)
In't Veld, Dr. N. K. C. A., Rijksinstituut voor Oorlogsdocumentatie (Amsterdam/Holland)
Jeschke, Herbert u. Ehefrau Isi (Münnerstadt)
Kavka, Prof. Dr. František, Archiv, Universita Karlova (Prag, CSSR)
Kossack, Prof. Dr. G. (Kiel)
Krause, Prof. Dr. Wolfgang (Göttingen)
Leuchter, Staatsanwalt beim Landgericht Düsseldorf (Düsseldorf)
Mercksches Hausarchiv (Darmstadt)
Metzner, Erwin (Dießen/Ammersee)
Pascher, Prof. D. Dr. Joseph (München)
Paulsen, Prof. Dr. Peter (Stuttgart)
Pläßmann, Prof. Dr. Joseph Otto (Celle)
Riedweg, Dr. Franz (München)
Schäfer, Dr. Ernst (Isernhagen)
Schaffran, Frau Maria (Wien, Österreich)
Schlabrendorff, Dr. Fabian von (Karlsruhe)

Schmid, Prof. Dr. Wolfgang (Göttingen)
 Schmitz-Kahlmann, Dr. Gisela (Braunschweig)
 Schwabedissen, Prof. Dr. Hermann (Köln)
 Schwalm, Prof. Dr. Hans (Tübingen)
 Scultetus, Dr. Hans Robert (Braunschweig)
 Sievers, Frau Hella (Beuren)
 Staatliche Archivverwaltung der DDR (Potsdam, DDR)
 Tackenberg, Prof. Dr. Kurt (Bonn)
 Werner, Prof. Dr. Joachim (München)
 Wiese, Staatsanwalt Gerhard (Frankfurt/M.)
 Wirth, Prof. Dr. Herman (Marburg/Lahn)
 Wolff, Wolf-Dietrich u. Frau Hildegard, geb. Gardey (Hannover)
 Wüst, Prof. Dr. Walther (München)
 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen (Ludwigsburg)
 Zotz, Prof. Dr. Lothar F. (Erlangen)

II GEDRUCKTE QUELLEN

Biuletyn Głównej Komisji Badania Zbrodni Hitlerowskich w Polsce, Bd. 12, Warschau 1960.
Cultural Looting of the „Abnenerbe“, Report prepared by Monuments, Fine Arts and Archives Section, OMGUS, under direction of Hellmut Lehmann-Haupt, Art Intelligence Coordination Officer, Berlin, 1. März 1948 [in der Library of Congress, Washington, Fotokop. i. B. d. Verf.] (CLA).
Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, Bd. 1—42, Nürnberg 1947—1949 (IMT).
Documents on German Foreign Policy 1918—1945, Series D, Vol. 8.
Dokumente der Deutschen Politik, Bd. 7, Teil 2.
Hitlerowskie „Prawo“ Okupacyjne w Polsce, hrsg. v. Karol Marian Pospieszalski, Poznań 1952.
Trials of War Criminals before the Nuernberg Military Tribunals, Vol. 1—15 (AMT).

III LITERATUR

(Die zahlreichen Beiträge aus der Zeitschrift *Germanien* wurden nicht hier, sondern im Anmerkungsteil vollständig angeführt.)
 Abelein, Manfred: *Die Kulturpolitik des Deutschen Reiches und der Bundesrepublik Deutschland. Ihre verfassungsgeschichtliche Entwicklung und ihre verfassungsrechtlichen Probleme*, Köln u. Opladen 1968.
 Ackermann, Josef: *Heinrich Himmler als Ideologe*, Göttingen 1970.
 Adelsberger, Lucie: *Auschwitz. Ein Tatsachenbericht*, Berlin 1956.
 Adler, H. G. et al. (Hrsg.): *Auschwitz. Zeugnisse und Berichte*, Frankfurt/M. 1962.
 Altheim, Franz: *Die Krise der Alten Welt im 3. Jh. n. Zw. und ihre Ursachen*. Mit Beiträgen v. E. Trautmann-Nehring. Erster Band: *Die Außerrömische Welt*, Berlin 1943.
 — *Italien und Rom*, Amsterdam u. Leipzig o. J.
 — *Vom Ursprung der Runen*, Frankfurt/M. 1939.
 Altheim, Franz u. Erika Trautmann-Nehring: *Kimbern und Runen. Untersuchungen zur Ursprungsfrage der Runen*, 1. u. 2. Aufl. [Beiheft 1 zu *Germanien* 1942].
 Alto Adige. *Alcuni Documenti del passato*. Red.: Agostino Podestà, Vol. 1—3, Bergamo 1942.
Analysis of Nazi Organizations, hrsg. v. OMGUS, o. J. (ANCO).
 Andree, Julius: *Der eiszeitliche Mensch in Deutschland und seine Kulturen*, Stuttgart 1939.
 — *Die Externsteine. Eine germanische Kultstätte*, 4. Aufl. Münster 1936.
 „Angora. Pictorial Records of an SS Experiment“, *Wisconsin Magazine of History* (Special Issue), Vol. L, No. 4, Summer 1967, S. 392—413.

- Angress, Werner T. u. Bradley F. Smith: „Diaries of Heinrich Himmler's Early Years“, *The Journal of Modern History*, 1959, S. 206—224.
- Arendt, Hannah: *Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen*, München 1964.
- „Organisierte Schuld“, *Die Wandlung*, 1. Jg., 1945/46, Hft. 4, S. 333—344.
- Arndt, Ino: „Das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück“, *Studien zur Geschichte der Konzentrationslager* (= *Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, Nr. 21), Stuttgart 1970, S. 93—129.
- Arntz, Helmut: „Vom Weltbild der Felsritzer und vom Weltbild Herman Wirths“, *Runenberichte*, hrsg. v. H. Arntz, 1941, Bd. 1, Hft. 2/3, S. 91—102.
- Aronson, Shlomo: *Heydrich und die Anfänge des SD und der Gestapo (1931—1935)*, Berlin 1967 [Diss. phil.].
- Auerbach, Hellmuth: „Das Abnenerbe“ [Ungedrucktes Gutachten. Institut für Zeitgeschichte, München o. J.].
- „Die Einheit Dirlwanger“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1962, S. 250—263.
- Bährens, Kurt: *Die flämische Bewegung. Europäisches Problem oder innerbelgische Frage* (= *Volk und Reich*, Beiheft 3), Berlin 1935.
- Baeumler, Alfred: *Bachofen, der Mythologe der Romantik*, München 1926.
- (Hrsg.): *Was bedeutet Herman Wirth für die Wissenschaft*, Leipzig 1932.
- Baumgarten, Eduard: *Zustand und Zukunft der deutschen Universität. Vorträge und Abhandlungen*, Tübingen 1963.
- Bayle, François: *Psychologie et Ethique du National-Socialisme. Etude anthropologique des Dirigeants S. S.*, Paris 1953.
- Bean, William Bennett: „A Testament of Duty. Some Strictures on Moral Responsibilities in Clinical Research“, *The Journal of Laboratory and Clinical Medicine*, Vol. 39, Jan.—June 1952, S. 3—9.
- Benecke, Joachim: „Die germanischen Grundlagen des deutschen Volkstums. Vorgeschichtliche Arbeiten im Reichsleistungskampf der Deutschen Studentenschaft“, *Germanen-Erbe*, 1936, S. 54—57.
- Benze, Rudolf u. Gustav Gräfer (Hrsg.): *Erziehungsmächte und Erziehungshoheit im Großdeutschen Reich als gestaltende Kräfte im Leben der Deutschen*, Leipzig 1940.
- Bergdolt, Ernst: *Karl von Goebel. Ein deutsches Forscherleben in Briefen aus sechs Jahrzehnten 1870—1932*, Berlin o. J.
- Bergel, Josef: „Wallenstein und Seni“, *Stifter-Jahrbuch IV*, hrsg. v. Helmut Preidel, Gräfelting 1955.
- Bergmann, Klaus: *Agrarromantik und Großstadtfeindschaft*, Meisenheim/Glan 1970.
- Bericht der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft über ihre Tätigkeit*, Jg. 1932/33.
- Bernadotte, Count Folke: *The Curtain Falls. The Last Day of the Third Reich*, New York 1945.
- Berning, Cornelia: *Vom „Abstammungsnachweis“ zum „Zuchtwart“*, Berlin 1964.
- Besgen, Achim: *Der stille Befehl. Medizinalrat Kersten, Himmler und das Dritte Reich*, München 1960.
- Best, S. Payne: *The Venlo Incident*, London 1951.
- Beumann, Helmut: *Widukind von Korvey. Untersuchungen zur Geschichtsschreibung und Ideengeschichte des 10. Jahrhunderts*, Weimar 1950.
- Bleuel, Hans Peter: *Deutschlands Bekenner. Professoren zwischen Kaiserreich und Diktatur*, Bern 1968.
- Bleuel, Hans Peter u. Ernst Klinnert: *Deutsche Studenten auf dem Weg ins Dritte Reich. Ideologien — Programme — Aktionen 1918—1935*, Gütersloh 1967.
- Blome, Kurt: *Arzt im Kampf. Erlebnisse und Gedanken*, Leipzig 1942.
- Boberach, Heinz: *Meldungen aus dem Reich. Auswahl aus den geheimen Lageberichten des Sicherheitsdienstes der SS 1939—1944*, Neuwied u. Berlin 1965.
- Boehlich, Walter: „Der neue Bonner Rektor“, *Die Zeit*, 23. 10. 64.
- Böhm, Jaroslav: „Das Archäologische Institut in Prag“, *Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit*, 1940, S. 126—127.
- Boehm, Max Hildebert: *Geheimnisvolles Burgund*, München 1944.
- Bohmers, Assien: *Die Aurignacgruppe* [Beiheft 3 zu *Germanien* 1942].

- Bollmus, Reinhard: *Das Amt Rosenberg und seine Gegner. Studien zum Machtkampf im nationalsozialistischen Herrschaftssystem*, Stuttgart 1970.
- Borkenau, Franz: *Der europäische Kommunismus. Seine Geschichte von 1917 bis zur Gegenwart*, München 1952.
- Boveri, Margret: „Himmler in seinen Briefen“, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 15. 2. 69.
- Bracher, Karl Dietrich: *Die deutsche Diktatur. Entstehung, Struktur, Folgen des Nationalsozialismus*, Köln u. Berlin 1969.
- Bracher, Karl Dietrich, Wolfgang Sauer, Gerhard Schulz: *Die nationalsozialistische Macht-ergreifung. Studien zur Errichtung des totalitären Herrschaftssystems in Deutschland 1933/34*, 21. Aufl. Köln u. Opladen 1962.
- Brackmann, Albert: *Krisis und Aufbau in Osteuropa. Ein weltgeschichtliches Bild*, Berlin 1939.
- Brandenburg, Hans-Christian: *Die Geschichte der HJ. Wege und Irrwege einer Generation*, Köln 1968.
- Brandes, Detlev: *Die Tschechen unter deutschem Protektorat*, Teil I: *Besatzungspolitik, Kollaboration und Widerstand im Protektorat Böhmen und Mähren bis Heydrichs Tod (1939–1942)*, München u. Wien 1969.
- Braunbuch. Kriegs- und Naziverbrecher in der Bundesrepublik*, Berlin[-Ost] 1965.
- Brenner, Hildegard: *Die Kunstpolitik des Dritten Reiches*, Rowohlt's Deutsche Enzyklopädie Nr. 167/168, Hamburg 1963.
- Briefe aus Litzmannstadt*, hrsg. v. Janusz Gumkowski, Adam Rutkowski u. Arnfrid Astel, Köln 1967.
- Broszat, Martin: *Der Staat Hitlers. Grundlegung und Entwicklung seiner inneren Verfassung*, DTV Nr. 4009, München 1969.
- *Nationalsozialistische Polenpolitik 1939–1945*, Fischer Bücherei Nr. 692, Frankfurt/M. u. Hamburg 1965.
- Brücher, Heinz: *Ernst Haeckels Bluts- und Geistes-Erbe. Eine kulturbiologische Monographie*, München 1936.
- Bucherwald. Mahnung und Verpflichtung. Dokumente und Berichte*, 3. Aufl. Berlin[-Ost] o. J.
- Buchheim, Hans: „Die Höheren SS- und Polizeiführer“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1963, S. 362–391.
- *Glaubenskrise im Dritten Reich. Drei Kapitel nationalsozialistischer Religionspolitik*, Stuttgart 1953.
- *SS und Polizei im NS-Staat*, Duisdorf 1964.
- Buchheim, Hans et al.: *Anatomie des SS-Staates*, 2 Bde., Olten u. Freiburg i. Br. 1965.
- Bünthe, Rudolf (Hrsg.): *Wilhelm Teudt im Kampf um Germanenehre. Eine Auswahl von Teudts Schriften*, Bielefeld u. Leipzig 1940.
- Bullock, Alan: *Hitler. A Study in Tyranny*, Bantam No. N2327, New York 1961.
- Calliebe, SS-Stubaf. Otto: „Die Nationalsozialistischen Erziehungsanstalten“, *Deutsche Schulerziehung*, Berlin 1940, S. 248–257.
- Cappelletti, Giuseppe: *Die Orts- und Flurnamen der Dreizehn Gemeinden*, Berlin 1938.
- Carlyle, Margaret (Hrsg.): *Hitler's Europe (= Documents on International Affairs 1939–1946, Vol. 2)*, London 1954.
- Clarkson, Jesse D.: *A History of Russia*, New York 1961.
- Clauss, Ludwig Ferdinand: *Die nordische Seele. Eine Einführung in die Rassenseelenkunde*, erw. Aufl. München u. Berlin 1937.
- *Lieder der Edda. Altheldischer Sang in neues Deutsch gefaßt*, Dresden 1921.
- *Rasse und Seele. Eine Einführung in den Sinn der leiblichen Gestalt*, München 1934.
- Clough, Shepard B.: *A History of the Flemish Movement in Belgium. A Study in Nationalism*, New York 1930.
- Cohen, Elie A.: *Human Behaviour in the Concentration Camp*, London 1954.
- Conrad-Martius, Hedwig: *Utopien der Menschenzüchtung. Der Sozialdarwinismus und seine Folgen*, München 1955.
- Conway, John S.: *The Nazi Persecution of the Churches 1933–45*, Toronto 1968.
- Dallin, Alexander: *German Rule in Russia 1941–1945. A Study of Occupation Policies*, London u. New York 1957.

- d'Alquen, Gunter: *Die SS*, Berlin 1939.
- Dante e Goethe, Società Nazionale „Dante Alighieri“. *Deutsche Akademie*, Roma 1941.
- Darré, Richard Walther: *Das Bauerntum als Lebensquell der nordischen Rasse*, München 1929.
- *Das Schwein als Kriterium für nordische Völker und Semiten*, München 1933.
- *Erkenntnisse und Werden. Aufsätze aus der Zeit vor der Machtergreifung*, 2. Aufl. Goslar 1940.
- *Neuadel aus Blut und Boden*, München 1930.
- *Um Blut und Boden. Reden und Aufsätze*, München 1940.
- *Zur Wiedergeburt des Bauerntums; Stellung und Aufgaben des Landstandes; Das Zuchtziel des deutschen Volkes*, München 1934.
- Das Deutsche Führerlexikon 1934/1935*, Berlin 1934.
- Deakin, Frederick William: *The Brutal Friendship. Mussolini, Hitler and the Fall of Italian Fascism*, London 1962.
- Deimann, Wilhelm (Hrsg.): *Hermann Löns. Ein soldatisches Vermächtnis*, Berlin 1939.
- Denkschrift. Die Forschungs- und Lehrgemeinschaft Das Ahnenerbe*, hrsg. v. „Das Ahnenerbe“ [als MS nur in einzeln nummerierten, nicht paginierten Stücken gedruckt in der „Wilhelm Klingspor-Schrift“ von Gebr. Klingspor, Offenbach/M., o. J. (1939)].
- Der Große Brockhaus*, 1968, Bd. 5.
- Deutelmoser, Arno [Seemann-]: *Luther, Staat und Glaube*, Jena 1937.
- Deutsches Bergbau-Jahrbuch*, hrsg. v. Deutschen Braunkohlen-Industrie-Verein E. V. Halle (Saale), 30. Jg., 1939.
- Die Externsteine*, Berlin 1943.
- Die Externsteine — Ein Volksheiligtum. Untersuchungen über ihre vorchristlich-germanische Bedeutung*, 3. Aufl. Pähl (Oberbayern) 1964.
- Die Ura Linda Chronik*, Textausgabe übersetzt [u. eingel.] v. Herman Wirth, Leipzig 1933.
- Dietrich, Otto: *Die philosophischen Grundlagen des Nationalsozialismus. Ein Ruf zu den Waffen deutschen Geistes*, Breslau 1935.
- *The Hitler I Knew*, London 1967.
- *Zwölf Jahre mit Hitler*, Köln o. J.
- Dietrich, Otto et al.: *Auf den Straßen des Sieges. Erlebnisse mit dem Führer in Polen*, 3. Aufl. München 1940.
- Dingler, Hugo: *Max Planck und die Begründung der sogenannten theoretischen Physik*, Berlin 1939.
- Dirlmeier, Franz: „Appollon, Gott und Erzieher des Hellenischen Adels“, *Vorträge, gehalten bei den „Salzburger Wissenschaftswochen“ 1939* [Sonderdruck aus: *Archiv für Religionswissenschaft*, Bd. 36, Hft. 1 u. 2, S. 277—299].
- Döring, Hans-Joachim: *Die Zigeuner im nationalsozialistischen Staat (= Kriminologische Schriftenreihe aus der Kriminologischen Gesellschaft, Bd. 12)*, Hamburg 1964.
- Dornberger, Walter: *V2 — Der Schuß ins Weltall. Geschichte einer großen Erfindung*, Eßlingen 1952.
- Drobisch, Klaus: „Der Freundeskreis Himmler. Ein Beispiel für die Unterordnung der Nazipartei und des faschistischen Staatsapparats durch die Finanzoligarchie“, *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*, 1960, S. 304—328.
- Dugan, James u. Carroll Stewart: *Ploesti. The Ground-Air Battle of 1 August 1943*, London 1963.
- Dutch, Oswald: *Hitler's Twelve Apostles*, London 1939.
- Ebert, Arnold: „Externsteinefragen in christlicher Sicht“ (= *Lippische Blätter für Heimatkunde*, 1965, Nr. 4).
- Eckhardt, SS-Ustuf. Karl August: „Widernatürliche Unzucht ist todeswürdig“, *Das Schwarze Korps*, 23. 5. 35.
- Eggers, Hans Jürgen: *Einführung in die Vorgeschichte*, München 1959.
- Eilers, Rolf: *Die nationalsozialistische Schulpolitik. Eine Studie zur Funktion der Erziehung im totalitären Staat*, Köln u. Opladen 1963.
- Epstein, Fritz T.: „Die Marxistische Geschichtswissenschaft in der Sowjetunion seit 1927“, *Jahrbücher für Kultur und Geschichte der Slawen*, 1930, Neue Folge, Bd. 6, S. 78—203.

- , „War-Time Activities of the SS-Ahnenerbe“ [Sonderdruck aus *On the Track of Tyranny*], London o. J.
- Erdmann, Carl: „Das Grab Heinrichs I.“, *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters*, 4. Jg., 1941, S. 76—97.
- Faschismus — Getto — Massenmord. Dokumentation über Ausrottung und Widerstand der Juden in Polen während des zweiten Weltkrieges*, hrsg. v. Tatiana Berenstein et al., 2. Aufl. Berlin[-Ost] 1961.
- Faust, Anselm: *Studenten und Nationalsozialismus in der Weimarer Republik. Der Nationalsozialistische Deutsche Studentenbund*, München 1971 [Diss. phil.].
- Fauth, Philipp: *Der Mond und Hörbigers Welteislehre*, Leipzig 1925 (u. 1937).
- Feickert, Andreas: *Studenten greifen an. Nationalsozialistische Hochschulrevolution*, Hamburg 1934.
- Fenwick, Charles G.: *International Law*, 3. Aufl. New York 1962.
- Fest, Joachim C.: *Das Gesicht des Dritten Reiches. Profile einer totalitären Herrschaft*, München 1964.
- Feudter, Georg W.: *Der Luftkrieg*, 3. Aufl. Frankfurt/M. u. Bonn 1964.
- Fick, Luise: *Die deutsche Jugendbewegung*, Jena 1939.
- Fischer, Wolfram: *Die Wirtschaftspolitik des Nationalsozialismus* (= *Schriftenreihe der Niedersächsischen Landeszentrale für Politische Bildung, Zeitgeschichte*, Hft. 13), Lüneburg 1961.
- Flitner, Andreas (Hrsg.): *Deutsches Geistesleben und Nationalsozialismus. Eine Vortragsreihe der Universität Tübingen*, Tübingen 1965.
- Focke, Friedrich: *Beiträge zur Geschichte der Externsteine*, Stuttgart u. Berlin 1943.
- Fraenkel, Heinrich u. Roger Manvell: *Himmler. Kleinbürger und Massenmörder*, Frankfurt/M. u. Berlin 1965.
- Frank, Hans et al.: *Grundfragen der deutschen Polizei. Bericht über die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Polizeirecht der Akademie für Deutsches Recht am 11. Oktober 1936*, Hamburg 1937.
- Frank, Philipp: „Philosophical Uses of Science“, *Bulletin of the Atomic Scientists*, Vol. 13, 1957, No. 4, S. 125—130.
- Frank, Walter: *Die deutschen Geisteswissenschaften im Kriege*, Hamburg 1940.
- Franz, Leonhard: „Die Muttergöttin im Vorderen Orient und in Europa“, *Der Alte Orient*, Bd. 35, 1937, Hft. 3, S. 25.
- Freund, Gisela: „Lothar Zotz 60 Jahre“, *Steinzeitfragen der Alten und Neuen Welt* [Festschrift für Lothar Zotz], Bonn 1960, S. 1—12.
- Friedländer, Saul: *Kurt Gerstein oder die Zwiespältigkeit des Guten*, Gütersloh 1968.
- Frischauer, Willi: *Himmler. The Evil Genius of the Third Reich*, Belmont No. 92—526, New York 1962.
- Fritzsche, Rolf: *Aufbau der Wirtschaft im Dritten Reich*, Berlin 1934.
- Frobenius, Else: *Mit uns zieht die neue Zeit. Eine Geschichte der deutschen Jugendbewegung*, Berlin 1927.
- Fuchs, Manfred: *Probleme des Wirtschaftsstils von Lebensgemeinschaften, erörtert am Beispiel der deutschen Jugendbewegung*, Göttingen 1957.
- Gamm, Hans-Jochen: *Der braune Kult. Das Dritte Reich und seine Ersatzreligion. Ein Beitrag zur politischen Bildung*, Hamburg 1962.
- *Führung und Verführung. Pädagogik des Nationalsozialismus*, München 1964.
- *Judentumskunde. Eine Einführung*, List-Taschenbücher Nr. 268, München 1964.
- Gatzke, Hans W.: *Germany's Drive to the West*, Baltimore 1966.
- Gay, Peter: *Weimar Culture. The Outsider as Insider*, New York u. Evanston 1968.
- Gebauer, Heinrich: *Zur Frage der Zulässigkeit ärztlicher Experimente unter besonderer Berücksichtigung der für die Heilbehandlung entwickelten Grundsätze*, Wien 1949.
- Georg, Enno: *Die wirtschaftlichen Unternehmungen der SS* (= *Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, Nr. 7), Stuttgart 1963.
- Gericke, Hermann Peter, Hugo Moser, Anton Quellmalz: *Lieder unseres Volkes*, Kassel 1941.
- Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933*, bearbeitet u. erläutert v. Arthur Gütt, Ernst Rüdin, Falk Ruttko, München 1934.

- Gies, Horst: „NSDAP und landwirtschaftliche Organisationen in der Endphase der Weimarer Republik“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1967, S. 341—376.
- R. Walther Darré und die nationalsozialistische Bauernpolitik in den Jahren 1930 bis 1933, Frankfurt/M. 1965 [Diss. phil.].
- „Zur Entstehung des Rasse- und Siedlungsamtes der SS“, in Paul Kluge zum 60. Geburtstage dargebracht von Frankfurter Schülern und Mitarbeitern [Festschrift], Frankfurt/M. 1968, S. 127—139.
- Gilbert, G. M.: *Nuremberg Diary*, Signet No. T 1966, New York 1961.
- Gisevius, Hans Bernd: *Wo ist Nebe? Erinnerungen an Hitlers Reichskriminaldirektor*, Zürich 1966.
- Glaser, Hermann: *Eros in der Politik. Eine sozialpathologische Untersuchung*, Köln 1967.
- Görlitz, Walter: *Die Waffen-SS*, Berlin 1960.
- Goguel, Rudi: „Die Nord- und Ostdeutsche Forschungsgemeinschaft im Dienste der faschistischen Aggressionspolitik gegen Polen (1933 bis 1945)“, *Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe*, 15. Jg., 1966, Hft. 5, S. 663—674.
- Gottlieb, Bernward J. u. Alexander Berg: *Das Antlitz des germanischen Arztes in vier Jahrhunderten*, Berlin 1942.
- Goudsmit, Samuel A.: *Alsos. The Failure in German Science*, London 1947.
- Grabert, Herbert: *Hochschullehrer klagen an. Von der Demontage deutscher Wissenschaft*, 2. Aufl. Göttingen 1953.
- Graubuch. Expansionspolitik und Neonazismus in Westdeutschland. Hintergründe, Ziele, Methoden. Eine Dokumentation*, hrsg. v. Nationalrat der Nationalen Front, Berlin[-Ost] 1967.
- Graus, František: „Geschichtsschreibung und Nationalsozialismus“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1969, S. 87—95.
- Greite, Walter: „Zum Geleit!“, *Der Biologe*, 8. Jg., 1939, S. 2.
- Gritzbad, Erich: *Hermann Göring. Werk und Mensch*, München 1938.
- Grönhagen, Yrjö von: *Finnische Gespräche*, Berlin 1941.
- Gruchmann, Lothar: *Der Zweite Weltkrieg. Kriegführung und Politik*, DTV Nr. 4010, München 1967.
- *Nationalsozialistische Großraumordnung. Die Konstruktion einer „deutschen Monroe-Doktrin“ (= Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, Nr. 4)*, Stuttgart 1962.
- Grunberger, Richard: *Hitler's SS*, Dell No. 440—03652—075, New York 1972.
- Gsänger, Hans: *Die Externsteine. Mysterienstätten der Menschheit*, Freiburg i. Br. 1964.
- Gümbel, C. W.: *Geognostische Beschreibung des bayerischen Alpengebirges und seines Vorlandes*, Gotha 1861.
- Günther, Hans F. K.: *Rassenkunde des jüdischen Volkes*, 2. Aufl. München 1930.
- Gun, Nerin E.: *The Day of the Americans*, New York 1966.
- Gutachten des Instituts für Zeitgeschichte*, 2 Bde., München 1958.
- Guthmann, Heinrich: „Der politische Soldat als Gelehrter“, *Der Mitteldeutsche*, Magdeburg, 4. 6. 39.
- Haensel, Carl: *Das Gericht vertagt sich. Aus dem Tagebuch eines Nürnberger Verteidigers*, Hamburg 1950.
- Hagen, Walter [Pseudonym für Dr. Wilhelm Höttl]: *Die geheime Front. Organisation, Personen und Aktionen des deutschen Geheimdienstes*, Linz u. Wien 1950.
- Hallgarten, George W. F.: „Mein Mitschüler Heinrich Himmler. Eine Jugenderinnerung“, *Germania-Judaica. Bulletin der Kölner Bibliothek zur Geschichte des deutschen Judentums*, 1960/61, Nr. 2, S. 4—7.
- Hamkens, Freerk Haye: *Die Sinnbilder im Schleswiger Dom. Zwischen Heidentum und christlicher Welt*, Wolfshagen-Scharbeutz 1942.
- Handausgabe der deutsch-italienischen Umsiedlungsbestimmungen gemäß der deutsch-italienischen Vereinbarung vom 23. 6. 1939*, hrsg. v. Leiter der Amtl. Dt. Ein- und Rückwandererstellen, Bozen, 2. Aufl. Innsbruck 1941.
- Handbuch der Deutschen Wissenschaftlichen Gesellschaften*, hrsg. v. Friedrich Domay, Wiesbaden 1964.
- Harmjan, Heinrich: *Volkskunde und Siedlungsgeschichte Altpreußens*, Berlin 1936.

- Hartshorne Jr., Edward Yarnall: *The German Universities and National Socialism*, Cambridge (Mass.) 1937.
- Hassell, Ulrich von: *Vom Andern Deutschland*, Fischer Bücherei Nr. 605, Frankfurt/M. u. Hamburg 1964.
- Haushofer, Heinz: *Ideengeschichte der Agrarwirtschaft und Agrarpolitik*, Bd. 2, München 1958.
- Hausner, Gideon: *Justice in Jerusalem*, New York 1966.
- Heck, Heinz: *Die Rückzüchtung ausgestorbener Tiere* [nicht paginiert], o. O. [München-Hellbrunn] o. J.
- Hedin, Sven: *Fünfzig Jahre Deutschland*, 6. Aufl. Leipzig 1942.
- Heiber, Helmut (Hrsg.): *Das Tagebuch von Joseph Goebbels 1925/26* (= *Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, Nr. 1), 2. Aufl. Stuttgart 1961.
- *Joseph Goebbels*, DTV Nr. 271/72, München 1965.
- (Hrsg.): *Reichsführer! ... Briefe an und von Himmler*, Stuttgart 1968.
- *Walter Frank und sein Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands*, Stuttgart 1966.
- Heiber, Helmut u. Hildegard von Kotze (Hrsg.): *Facsimile Querschnitt durch das Schwarze Korps*, München 1968.
- Heidorn G., H. Hoffmann, R. Hoffmann: „Zur Hochschulpolitik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands 1946—1949/50, unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung in Rostock“, *Das Hochschulwesen. Wissenschaftliche Rundschau*, 11. Jg., Sept. 1963, Nr. 9, S. 645—657.
- Henkys, Reinhard: *Die nationalsozialistischen Gewaltverbrechen. Geschichte und Gericht*, Stuttgart u. Berlin 1964.
- Herrmann, Albert: *Unsere Ahnen in Atlantis. Nordische Seeherrschaft von Skandinavien bis nach Nordafrika*, Berlin 1934.
- Heydrich, Reinhard: „Wandlungen unseres Kampfes“, in Fortsetzungen in *Das Schwarze Korps*, 1. 5., 8. 5., 15. 5., 22. 5., 29. 5. 1935.
- Hielscher, Friedrich: *Das Reich*, Berlin 1931.
- *Fünfzig Jahre unter Deutschen*, Hamburg 1954.
- Hilberg, Raul: *The Destruction of the European Jews*, Chicago 1961.
- Hillgruber, Andreas: *Hitlers Strategie. Politik und Kriegführung 1940—1941*, Frankfurt/M. 1965.
- Himmler, Heinrich: *Die Schutzstaffel als antibolschewistische Kampforganisation* (= *Hier spricht das neue Deutschland!*, Hft. 11), München 1936.
- *Rede des Reichsführers-SS im Dom zu Quedlinburg am 2. Juli 1936*, Berlin 1936.
- „Wesen und Aufgabe der SS und der Polizei“, *Sammelheft ausgewählter Vorträge und Reden*, Berlin 1939, S. 145—171.
- Hirt, August: „Intravitalmikroskopie im Lumineszenzlicht“, *Jena [früher Zeiss] Nachrichten*, 2. Jg., Hft. 10, S. 358—374.
- „Lumineszenzmikroskopische Beobachtung über das Verhalten von Vitaminen im lebenden Organismus“, *Klinische Wochenschrift*, 18. Jg., 1939, S. 733—740.
- „Lumineszenzmikroskopische Untersuchungen an der lebenden Frosch- und Rattenleber. Die Ausscheidung von Fluorescein und Trypaflavin“, *Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte*, Bd. 109, S. 1—32.
- „Über den Aufbau des Spinalganglions und seine Beziehungen zum Sympathicus“, *Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte*, Bd. 87, S. 275—317.
- Hitler, Adolf: *Mein Kampf*, 26. Aufl. München 1934.
- Hochhuth, Rolf: *Der Stellvertreter. Schauspiel*, Hamburg 1963.
- Hochschulführer*, hrsg. v. Petra Kipphoff, Thomas von Randow, Dieter E. Zimmer, Hamburg 1964.
- Höhn, Reinhard: „Altes und neues Polizeirecht“, in Hans Frank et al., *Grundfragen der deutschen Polizei. Bericht über die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Polizeirecht der Akademie für Deutsches Recht am 11. Oktober 1936*, Hamburg 1937, S. 21—24.
- Höhne, Heinz: *Der Orden unter dem Totenkopf. Die Geschichte der SS*, Gütersloh 1967.
- Hofer, Walther (Hrsg.): *Wissenschaft im totalen Staat*, München 1964.
- Hoffmann, Fritz Hugo: „Bund Artam e. V.“, in Hertha Siemering (Hrsg.), *Die Deutschen*

- Jugendverbände. Ihre Ziele, ihre Organisationen sowie ihre neuere Entwicklung und Tätigkeit*, Berlin 1931, S. 102—107.
- Hoffmann, Peter: *Widerstand, Staatsstreich, Attentat*, München 1969.
- Holtzmann, Walter u. Gerhard Ritter: *Die deutsche Geschichtswissenschaft im Zweiten Weltkrieg. Bibliographie des historischen Schrifttums deutscher Autoren 1939—1945*, Marburg/Lahn 1951.
- Holz, Ruth: „Mißbrauch eines weltbekannten Namens. Eine Dokumentation über das westdeutsche Goethe-Institut (I)“, *Neue Heimat*, 1968, Hft. 6, S. 24—27.
- Hornung, Klaus: *Der Jungdeutsche Orden (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien*, Bd. 14), Düsseldorf 1958.
- Hory, Ladislav u. Martin Broszat: *Der kroatische Ustascha-Staat 1941—1945 (= Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, Nr. 8), Stuttgart 1964.
- Hubatsch, Walther: „Weserübung“. *Die deutsche Besetzung von Dänemark und Norwegen 1940*, 2. Aufl. Göttingen 1960.
- Huber, Clara (Hrsg.): *Kurt Huber zum Gedächtnis. Bildnis eines Menschen, Denkers und Forschers*, Regensburg 1947.
- Huber, Hans: *Der Aufbau des deutschen Hochschulwesens. Vorträge, gehalten auf der dritten fachwissenschaftlichen Woche für Universitätsbeamte der Verwaltungsakademie Berlin am 30. Januar 1939* [als MS gedruckt von der DFG], o. O., o. J.
- Huch, Ricarda: *Die Romantik. Blütezeit, Ausbreitung und Verfall (= Bd. 112 in Reihe „Bücher der Neunzehn“*, Rainer Wunderlich Verlag), Tübingen 1951.
- Hübner, Arthur: *Herman Wirth und die Ura Linda-Chronik*, Berlin 1934.
- Hülle, Werner: „Wie steht es mit der deutschen Vorgeschichtsforschung?“, *Frankfurter Oder Zeitung*, 21. 5. 37.
- Huter, Franz: „Die Flüchtung der Archive Südtirols im zweiten Weltkrieg. Ein Arbeitsbericht“, *Archivalische Zeitschrift*, Bd. 50/51, 1955, S. 227—233.
— (Hrsg.): *Südtirol. Eine Frage des europäischen Gewissens*, Wien 1965.
- Huth, Otto: „Atlantis — Utopie oder Wirklichkeit?“, *Universitas*, Nov. 1953, S. 1133—1142.
— *Der Lichterbaum. Germanischer Mythos und deutscher Volksbrauch*, Berlin 1938.
— *Janus. Ein Beitrag zur altrömischen Religionsgeschichte*, Bonn 1932.
— *Vesta. Untersuchungen zum Indogermanischen Feuerkult* [Beiheft zum *Archiv für Religionswissenschaft*, Leipzig u. Berlin 1943].
- Iggers, Georg G.: *Deutsche Geschichtswissenschaft. Eine Kritik der traditionellen Geschichtsauffassung von Herder bis zur Gegenwart*, DTV Nr. WR 4059, München 1971.
- Innerebner, Georg: *Sonnenlauf und Zeitbestimmung im Leben der Urzeitvölker* [Beiheft 2 zu *Germanien* 1942].
- Irving, David: *The Virus House. Germany's Atomic Research and Allied Countermeasures*, London 1967.
— „Unternehmen Armbrust. Der Kampf des britischen Geheimdienstes gegen Deutschlands Wunderwaffen“, *Der Spiegel*, 19. Jg., 1965.
- Jacob-Friesen, K. H.: „Die Ura-Linda-Chronik“, *Vergangenheit und Gegenwart*, 24. Jg., 1934, S. 125—128.
— „Hellscher in der Urgeschichtsforschung“, *Vergangenheit und Gegenwart*, 24. Jg., 1934, S. 374—387.
- Jacobsen, Hans-Adolf: *Nationalsozialistische Außenpolitik 1933—1938*, Frankfurt/M. u. Berlin 1968.
- Jacobsthal, Paul u. Alexander Langsdorff: *Die Bronzeschnabelkannen. Ein Beitrag zur Geschichte des vorrömischen Imports nördlich der Alpen*, Berlin 1929.
- Jahrbuch für Auswärtige Politik*, hrsg. v. Friedrich Berber, 9. Jg., 1943.
50 Jahre Verband der Vereine für Volkskunde 1904—1954, o. O., o. J.
- Jankuhn, Herbert: *Die Ausgrabungen in Haithabu 1937—1939, Vorläufiger Grabungsbericht*, Berlin 1943.
— *Die Wehranlagen der Wikingerzeit zwischen Schlei und Treene*, Neumünster 1937.
— „Ergebnisse und Probleme der Haithabugrabungen 1930—1939“, *Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte*, Bd. 73, 1949, S. 1—86.
— (Hrsg.): *Forschungs- und Lehrgemeinschaft „Das Ahnenerbe“ — Jahrestagungen. Bericht über die Kieler Tagung 1939*, Neumünster 1944.

- *Haithabu*, Neumünster 1944.
- „*Haithabu*“. *Ein Handelsplatz der Wikingerzeit*, 3. Aufl. Neumünster 1956.
- Janssen, Karl-Heinz: „Karriere-Künstler im Dritten Reich. Werner Best. Ein kühler Techniker der Macht“, *Die Zeit*, 25. 3. 69.
- Jaspers, Karl: *Die Schuldfrage*, Heidelberg 1946.
- *Die Antwort an Sigrid Undset*, Konstanz 1947.
- Jochelson, W.: *The Peoples of Asiatic Russia*, New York 1928.
- Johanny, Carl u. Oskar Redelberger: *Volk, Partei, Reich*, 2. Aufl. Berlin 1943.
- Johe, Werner: *Die gleichgeschaltete Justiz. Organisation des Rechtswesens und Politisierung der Rechtsprechung 1933—1945 dargestellt am Beispiel des Oberlandesgerichtsbezirks Hamburg*, Frankfurt/M. 1967.
- Jordan, Pascual: *Physikalisches Denken in der neuen Zeit*, Hamburg 1935.
- Jünger, Ernst: *Tagebücher III, Werke*, Bd. 3, Edition Klett, Stuttgart o. J.
- Junghann, Otto: *National Minorities in Europe*, New York 1932.
- Kahle, Paul E.: *Bonn University in Pre-Nazi and Nazi Times (1923—1939)* [Privatdruck], London 1945.
- Kaindl-Hönig, Max u. Karl Heinz Ritschel: *Die Salzburger Universität 1622—1964*, Salzburg 1964.
- Kaiser, Friedhelm: *Germanenkunde als politische Wissenschaft. Die Jahrestagung des „Ahnenerbes“ zu Kiel*, Neumünster 1939.
- Kalisch, Johannes u. Gerd Voigt: „Reichsuniversität Posen“. Zur Rolle der faschistischen deutschen Ostforschung im zweiten Weltkrieg“, in Alfred Anderle u. Werner Basler (Hrsg.), *Juni 1941: Beiträge zur Geschichte des hitlerfaschistischen Überfalls auf die Sowjetunion*, Berlin[-Ost] 1961.
- Kantorowicz, Alfred: „Der Fall Sievers“, *Der Monat*, 16. Jg., 1964, Hft. 186, S. 34—40.
- *Deutsches Tagebuch*, Bd. 1, München 1959.
- Kassebeer, Friedrich: „Götter, Gräber, Dauerredner“, *Die Welt*, 28. 1. 65.
- Katalog der Sammlung Diergardt (Völkerwanderungszeitlicher Schmuck)*, Bd. 1: Joachim Werner, *Die Fibeln*, Berlin 1961.
- Kater, Michael H.: *Das „Ahnenerbe“. Die Forschungs- und Lehrgemeinschaft in der SS. Organisationsgeschichte von 1935 bis 1945*, Heidelberg 1966 [Diss. phil.].
- „Die Artamanen — Völkische Jugend in der Weimarer Republik“, *Historische Zeitschrift*, Bd. 213, Dez. 1971, S. 571—638.
- „Die Ersten Bibelforscher im Dritten Reich“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1969, S. 181—218.
- „Heinrich Himmler's Circle of Friends 1931—1945“, *MARAB, A Review* [published by the University of Maryland Abroad], Vol. II, 1965/66, No. 1, S. 74—93.
- „Monokratische und pluralistische Elemente in Hitlers Machtausübung. Das Dritte Reich aus der Sicht zeitgeschichtlicher Forschung in der Bundesrepublik Deutschland“, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 2. 12. 72.
- Kaul, Friedrich Karl: „Das ‚SS-Ahnenerbe‘ und die ‚jüdische Schädel Sammlung‘ an der ehemaligen ‚Reichsuniversität Straßburg‘“, *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*, 1968, S. 1460—1474.
- Kern, Fritz: *Stammbaum und Artbild der Deutschen und ihrer Verwandten*, München 1927.
- Kerscheneiner, Julia: *Platon und der Orient*, Stuttgart 1945.
- Kersten, Felix: *Totenkopf und Treue. Heinrich Himmler ohne Uniform*, Hamburg o. J.
- Kessel, Joseph: *Medizinalrat Kersten. Der Mann mit den magischen Händen*, München 1961.
- Kettenacker, Lothar: „Kontinuität im Denken Ernst Anrichs. Ein Beitrag zum Verständnis gleichbleibender Anschauungen des Rechtsradikalismus in Deutschland“, in Paul Kluge zum 60. Geburtstag dargebracht von Frankfurter Schülern und Mitarbeitern [Festschrift], Frankfurt/M. 1968, S. 140—152.
- Kienle, Richard von: *Germanische Gemeinschaftsformen*, Stuttgart 1939.
- Kinkel, Wilhelm: „Bauerntum und SS“, *Odal*, 1936, Hft. 4, S. 246—257.
- Kirkpatrick, Ivone: *Mussolini. A Study in Power*, New York 1964.
- Kiss, Edmund: *Das Sonnenort von Tihuanaku und Hörbigers Weltelehre*, Leipzig 1937.
- *Die kosmischen Ursachen der Völkerwanderung*, Leipzig 1937.

- *Die oft verlästerte, von vielen gepriesene, von manchen schon vernichtete, aber zäh und kampfbereit weiterlebende Welt-Eis-Lehre, allen Gelehrten und Ungelehrten ... nach Hanns Hörbigers Lehre dargestellt*, Leipzig 1933.
- *Frühling in Atlantis*, Leipzig 1933.
- Kittel, Erich: *Die Externsteine als Tummelplatz der Schwarmgeister und im Urteil der Wissenschaft*, Detmold 1965.
- Klieger, Bernhard: *Der Weg den wir gingen*, Bruxelles-Ixelles 1961.
- Klietmann, K.-G.: *Die Waffen-SS. Eine Dokumentation*, Osnabrück 1965.
- Klemperer, Klemens von: *Germany's New Conservatism. Its History and Dilemma in the Twentieth Century*, Princeton (N. J.) 1957.
- Klönne, Arno: *Hitlerjugend*, Hannover u. Frankfurt/M. 1960.
- Kluge, Paul: „Nationalsozialistische Europaideologie“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1955, S. 240—275.
- Knoebel, Edgar Erwin: *Racial Illusion and Military Necessity. A Study of SS Political and Manpower Objectives in Occupied Belgium*, University of Colorado 1965 [Diss. phil.].
- Knöpfler, Staatsoberarchivar Dr.: „Goldwäschereien und Goldbergbau im kuroberpfälzischen Pflegamte Murach“, *Das Bayerland*, 1924, Hft. 18, S. 297—300.
- Koehl, Robert L.: „Heinrich the Great“, *History Today*, 1957, S. 147—153.
- *RKFDV. German Resettlement and Population Policy 1939—1945*, Cambridge (Mass.) 1957.
- „The Character of the Nazi SS“, *The Journal of Modern History*, 1962, S. 275—283.
- Köhler, Dieter: *Studien zur Ura Linda-Chronik*, Weimar 1936.
- Kogon, Eugen: *Der SS-Staat. Das System der deutschen Konzentrationslager*, Berlin 1946.
- Kolnai, Aurel: *The War against the West*, London 1938.
- Kommandant in Auschwitz. Autobiographische Aufzeichnungen des Rudolf Höß*, hrsg. v. Martin Broszat, DTV-Dokumente Nr. 114, München 1963.
- Kossinna, Gustaf: *Die deutsche Vorgeschichte. Eine hervorragend nationale Wissenschaft*, Würzburg 1912.
- *Die Herkunft der Germanen. Zur Methode der Siedlungsarchäologie*, Würzburg 1911.
- Krämer, W.: „Die sogenannte Adlerfibel von Königsberg und andere Fälschungen germanischen Goldschmuckes der Völkerwanderungszeit“, *Die Weltkunst*, 19. Jg., Nov. 1949.
- Kramarz, Joachim: *Claus Graf Stauffenberg. 15. November 1907 — 20. Juli 1944. Das Leben eines Offiziers*, Frankfurt/M. 1965.
- Krebs, Albert: *Fritz-Dietlof Graf von der Schulenburg. Zwischen Staatsraison und Hochverrat*, Hamburg 1954.
- *Tendenzen und Gestalten der NSDAP. Erinnerungen an die Frühzeit der Partei*, Stuttgart 1959.
- Kubach, Fritz: *Johannes Kepler als Mathematiker*, Karlsruhe 1935 [Diss. phil. Heidelberg].
- Künne, Walther u. Helmuth Schreiner (Hrsg.): *Die Nation vor Gott*, Berlin 1934.
- Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender*, 1940/41, 1954, 1961, 1966.
- Kuhn, Helmut et al.: *Die deutsche Universität im Dritten Reich. Eine Vortragsreihe der Universität München*, München 1966.
- Kummer, Bernhard: „Germanenkunde“, *Nordische Stimmen*, 7. Jg., 1937, Hft. 6, S. 190—191.
- Kunze, Emil: *V. Bericht über die Ausgrabungen in Olympia*, Berlin 1956.
- Kunze, Emil u. Hans Schleif: *IV. Bericht über die Ausgrabungen in Olympia*, Berlin 1944.
- Kwiet, Konrad: *Reichskommissariat Niederlande. Versuch und Scheitern nationalsozialistischer Neuordnung* (= *Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, Nr. 17), Stuttgart 1968.
- „Zur Geschichte der Mussert-Bewegung“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1970, S. 164—195.
- Lämmert, Eberhard et al.: *Germanistik — eine deutsche Wissenschaft*, Frankfurt/M. 1967.
- Langsdorff, Alexander: „Deutsche Soldaten brechen Frankreichs Ketten“, *Das Schwarze Korps*, 10. 10. 35.
- Lania, Leo: *Willy Brandt. Mein Weg nach Berlin*, München 1960.
- Laqueur, Walter: *Young Germany. A History of the German Youth Movement*, New York 1962.

- Latour, Conrad F.: *Südtirol und die Achse Berlin—Rom* (= *Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, Nr. 5), Stuttgart 1962.
- Lehmann, Siegfried: *Deutsche Volkskunst*, Berlin 1943.
- *Die einzig wahre Quelle der Kunst ist unser Herz*, Berlin 1943.
- Lehmann-Haupt, Hellmut: *Art under a Dictatorship*, New York 1954.
- Lenard, Philipp: *Deutsche Physik*, 2. Aufl. München u. Berlin 1938.
- Lengyel, Olga: *I survived Hitler's Ovens* [Originaltitel: *Five Chimneys*], Avon No. T-436, New York 1947.
- Lewy, Guenter: *The Catholic Church and Nazi Germany*, New York 1965.
- Lill, Georg: „Die Adlerfibel von 1936 und andere Fälschungen aus einer Münchner Goldschmiedewerkstatt“, *Germania*, 1944—1950, S. 54—62.
- Liverpool, Lord Russell of: *The Scourge of the Swastika. A Short History of Nazi War Crimes*, Ballantine No. F358K, New York 1957.
- Loewenberg, Peter: „The Unsuccessful Adolescence of Heinrich Himmler“, *The American Historical Review*, Vol. 76, No. 3, June 1971, S. 612—641.
- Lohalm, Uwe: *Völkischer Radikalismus. Die Geschichte des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes 1919—1923*, Hamburg 1970.
- Looch, Hans-Dietrich: *Quisling, Rosenberg und Terboven. Zur Vorgeschichte und Geschichte der nationalsozialistischen Revolution in Norwegen*, Stuttgart 1970.
- „Zur ‚Großgermanischen Politik‘ des Dritten Reiches“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1960, S. 37—63.
- Lovin, Clifford R.: „Blut und Boden. The Ideological Basis of the Nazi Agricultural Program“, *The Journal of the History of Ideas*, April/June 1967, S. 279—288.
- Luce, J. V.: *Atlantis*, Bergisch-Gladbach 1969.
- Malvezzi, Piero u. Giovanni Pirelli: *Letzte Briefe zum Tode Verurteilter*, DTV-Dokumente Nr. 34, München 1962.
- Manikowsky, A. von: „Die zwei Gesichter des Dr. Best“, *Stern-Magazin*, 30. 3. 69.
- Manvell, Roger: *SS and Gestapo. Rule by Terror*, Ballantine No. 01825, New York 1971.
- Maser, Werner: *Adolf Hitler. Legende, Mythos, Wirklichkeit*, 2. Aufl. München u. Eßlingen 1971.
- *Die Frühgeschichte der NSDAP. Hitlers Weg bis 1924*, Frankfurt/M. u. Bonn 1965.
- Mayer, Fr.: „Das Vorkommen von Erzen und Kohlen in Südbayern und deren Gewinnung durch Bergbau und Bergbauversuche in früherer Zeit“, *Achtundvierzigster Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben und Neuburg (E. V.)*, Augsburg 1930, S. 44—61.
- Meinecke, Friedrich: *Ausgewählter Briefwechsel*, hrsg. v. Ludwig Dehio u. Peter Classen (= *Meinecke, Werke*, VI), Stuttgart 1962.
- Meißner, Rudolf: *Bruchstücke der Rechtsbücher des Bogarthings und des Eidsivathings*, Weimar 1942.
- *Die norwegische Volkskirche nach den vier alten Christenrechten*, Weimar 1941.
- *Landrecht des Königs Magnus Hakonarson*, Weimar 1941.
- Menghin, Oswald: „Die kunstgeschichtliche Stellung der Venus von Willendorf“, in Karl Ginhart (Hrsg.), *Die bildende Kunst in Österreich*, Baden 1936.
- Meskil, Paul: *Hitler's Heirs. Where are they now?*, Pyramid No. R-667, New York 1961.
- Miller, Arthur Selwyn: „Where are the Lawyers?“, *Saturday Review*, July 1966, S. 48—50.
- Milward, Alan S.: *Die deutsche Kriegswirtschaft 1939—1945* (= *Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, Nr. 12), Stuttgart 1966.
- Minerva, Jahrbuch der Gelehrten Welt*, hrsg. v. Gerhard Lüdtke, 32. Jg., Berlin u. Leipzig 1937.
- Mitscherlich, Alexander u. Fred Mielke: *Das Diktat der Menschenverachtung*, Heidelberg 1947.
- *Medizin ohne Menschlichkeit. Dokumente des Nürnberger Ärzteprozesses*, Fischer Bücherei Nr. 332, Frankfurt/M. u. Hamburg 1962.
- Mohler, Armin: *Die Konservative Revolution in Deutschland 1918—1932*, Stuttgart 1950.
- Mommsen, Hans: *Beamtentum im Dritten Reich* (= *Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, Nr. 13) Stuttgart 1966.
- „Entteufelung des Dritten Reiches?“, *Der Spiegel*, 21. Jg., 1967, Nr. 11, S. 71—75.

- Moore, Ruth E.: *Niels Bohr. The Man, His Science, and the World They Changed*, New York 1966.
- Mosse, George L.: *Nazi Culture. Intellectual, Cultural and Social Life in the Third Reich*, New York 1966.
- *The Crisis of German Ideology. Intellectual Origins of the Third Reich*, New York 1964.
- Motz, Ulrich von: *Die Externsteine — ein Volksheiligtum. Untersuchungen über ihre vorchristlich-germanische Bedeutung*, 3. Aufl. Pähl (Obb.) 1964.
- Müller, Karl Alexander von: *Deutschland und England*, Berlin 1939.
- Müller, Hans (Hrsg.): *Katholische Kirche und Nationalsozialismus*, DTV-Dokumente Nr. 328, München 1965.
- Müller-Blattau, Joseph Maria: *Germanisches Erbe in deutscher Tonkunst*, Berlin 1938.
- Neuss-Hunkel, Ermenhild: *Die SS*, Hannover u. Frankfurt/M. 1956.
- Niekisch, Ernst: *Gewagtes Leben. Begegnungen und Begebnisse*, Köln u. Berlin 1958.
- Nolte, Ernst: *Der Faschismus in seiner Epoche. Die Action française — Der italienische Faschismus — Der Nationalsozialismus*, München 1963.
- „Zur Typologie des Verhaltens der Hochschullehrer im Dritten Reich“, *Das Parlament*, 1965, Nr. 46, S. 3—14.
- Norton, Donald H.: „Karl Haushofer and the German Academy, 1925—1945“, *Central European History*, Vol. 1, No. 1, March 1968, S. 80—99.
- Nyiszli, Miklos: *Auschwitz. A Doctor's Eyewitness Account*, Fawcett Crest No. 232—01338—075, Greenwich (Conn.) o. J.
- Organisationsbuch der NSDAP*, 6. Aufl. München 1940.
- Orlow, Dietrich: *The Nazis in the Balkans. A Case Study of Totalitarian Politics*, Pittsburgh 1968.
- Oscar, Friedrich: *Über Galgen wächst kein Gras. Die fragwürdige Kulisse der Kriegsverbrecherprozesse im Spiegel unbekannter Dokumente*, Braunschweig 1950.
- Otterstädt, Herbert: *Gottschee eine deutsche Volksinsel im Südosten. Eine Volkskunde in Bildern*, Graz 1941.
- Oxenstierna, Eric C. G. Graf: *Die Urheimat der Goten (= Mannus Bücherei, Bd. 73)*, Leipzig 1945.
- Paetel, Karl O.: „Geschichte und Soziologie der SS“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1954, S. 1—33.
- *Versuchung oder Chance*, Göttingen 1965.
- Pappworth, M. H.: *Human Guinea Pigs*, London 1967.
- Pastenaci, Kurt: *Die Kriegskunst der Germanen*, Karlsbad u. Leipzig 1943.
- Paul, Gustav: *Grundzüge der Rassen- und Raumgeschichte des deutschen Volkes*, 3. Aufl. München u. Berlin 1940.
- Paulsen, P.: *Axt und Kreuz bei den Nordgermanen*, Berlin 1939.
- Pauwels, Louis u. Jacques Bergier: *Aufbruch ins Dritte Jahrtausend*, Stuttgart 1962.
- Petry, Christian: *Studenten aufs Schafott. Die Weiße Rose und ihr Scheitern*, München 1968.
- Petzina, Dieter: *Autarkiepolitik im Dritten Reich. Der nationalsozialistische Vierjahresplan (= Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, Nr. 16)*, Stuttgart 1968.
- Phillips, Raymond (Hrsg.): *Trial of Joseph Kramer and Forty-Four Others (The Belsen Trial)*, London 1949.
- Picker, Henry: *Hitlers Tischgespräche im Führerhauptquartier 1941—42*, hrsg. v. Gerhard Ritter, Bonn 1951.
- *Hitlers Tischgespräche im Führerhauptquartier 1941—1942*, hrsg. v. Percy Ernst Schramm, Andreas Hillgruber, Martin Vogt, 2. Aufl. Stuttgart 1965.
- Pleißmann, Joseph Otto: *Der Jahresring*, Berlin 1939.
- *Ehre ist Zwang genug. Gedanken zum deutschen Ahnenerbe*, Berlin 1941.
- (Hrsg.), *Kleine Kostbarkeiten aus Kunst und Geschichte*, Berlin 1940.
- *Principes und Populus. Die Gefolgschaft im ottonischen Staatsaufbau nach den sächsischen Geschichtsschreibern des 10. Jahrhunderts*, Göttingen 1954.
- „Widukinds Sachsengeschichte im Spiegel altsächsischer Sprache und Dichtung“, *Nieder-sächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte*, 24. Jg., 1952, S. 1—35.

- Pläßmann, Joseph Otto u. Gilbert Trathnigg: *Deutsches Land kehrt heim. Ostmark und Sudetenland als germanischer Volksboden*, Berlin 1939.
- Pörtner, Rudolf: *Bevor die Römer kamen. Städte und Stätten Deutscher Urgeschichte*, Düsseldorf u. Wien 1961.
- Poliakov, Léon u. Josef Wulf: *Das Dritte Reich und seine Denker*, Berlin 1959.
- Proksch, Rudolf: „Artamanen. Der Beginn einer Bewegung zur Heimkehr der Jugend aufs Land“, *Wille und Macht*, 1939, 1. Halbjahr, S. 16–28.
- Pross, Harry: *Jugend, Eros, Politik*, Bern 1964.
- Pross, Helge: *Die Deutsche Akademische Emigration nach den Vereinigten Staaten 1933–1941*, Berlin 1955.
- Raabe, Felix: *Die Bündische Jugend*, Stuttgart 1961.
- Ramm, Rudolf: *Ärztliche Rechts- und Standeskunde. Der Arzt als Gesundheitserzieher*, Berlin 1942.
- Rantzau, Otto Graf zu: *Das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (= Schriften der Hochschule für Politik, Hft. 38)*, Berlin 1939.
- Rascher, Sigmund u. H. Haferkamp: „Polygal 10“, ein oral zu nehmendes Hämostyptikum“, *Münchener Medizinische Wochenschrift*, 91. Jg., 1944, S. 46–47.
- Raschert, Walter: „Die nationalpolitische Bücherei einer Burschenschaft“, in *Handbuch für den Deutschen Burschenschafter*, hrsg. v. Max Droßbach u. Hans Hauske, 6. Aufl. Berlin 1932, S. 196–202.
- Raupach, Hans: „Junge Mannschaft im Arbeitsdienst“, in Will Vesper (Hrsg.), *Deutsche Jugend*, Berlin 1934, S. 226–236.
- Rauschnig, Hermann: *Gespräche mit Hitler*, Zürich 1940.
- Reinerth, Hans: *Das Federseemoor als Siedlungsland des Vorzeitmenschen*, 4. Aufl. Leipzig 1929.
- „Die deutsche Vorgeschichte im Dritten Reich“, *Nationalsozialistische Monatshefte*, 1932, S. 256–261.
- „Stellungnahme des Reichsamtes für Vorgeschichte zur Adlerfibel von Königsberg“, *Mannus*, 1941, S. 379–381.
- Reinhard Heydrich 7. März 1904 – 4. Juni 1942* [Gedenkschrift], hrsg. v. RSHA-SS, I B 1, Berlin 1944.
- Reischle, Hermann: *Reichsbauernführer Darré. Der Kämpfer um Blut und Boden. Eine Lebensbeschreibung*, 2. Aufl. Berlin 1935.
- Reitlinger, Gerald: *Die Endlösung. Hitlers Versuch der Ausrottung der Juden Europas 1939–1945*, 4. Aufl. Berlin 1961.
- *Die SS. Tragödie einer deutschen Epoche*, München 1957.
- Reuss, Erich: „Die Welteislehre“, *Die Räder*, 8. Jg., 1927, S. 87–89.
- Reynolds, Quentin, Ephraim Katz, Zwy Aldouby, *Minister of Death. The Adolf Eichmann Story*, Dell No. F152, New York 1960.
- Riek, Gustav: *Der Hohmichele. Ein Fürstengrabbügel der späten Hallstattzeit bei Henneburg (= Henneburgstudien I)*, Berlin 1962.
- Rieth, Adolf: *Vorzeit Gefälscht*, Tübingen 1967.
- Ritter, Gerhard: *Carl Goerdeler und die deutsche Widerstandsbewegung*, DTV Nr. 216/17/18, München 1964.
- „Der deutsche Professor im ‚Dritten Reich‘“, *Die Gegenwart*, 24. 12. 45, S. 23–26.
- *Wissenschaftliche Historie, Zeitgeschichte und „politische Wissenschaft“*, Heidelberg 1959.
- Ritterbusch, Paul: *Wissenschaft im Kampf um Reich und Lebensraum*, Stuttgart u. Berlin 1942.
- Röper-Schleswig, SS-Oschaf. Hans: „Haithabu in Geschichte und Schicksal“, *Das Schwarze Korps*, 1. 5. 35.
- Roon, Ger van: *Neuordnung im Widerstand. Der Kreisauer Kreis innerhalb der deutschen Widerstandsbewegung*, München 1967.
- Rosenberg, Alfred: *Der Kampf um die Freiheit der Forschung (= Schriften der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft, Bd. 1)*, Halle/Saale 1938.
- *Der Mythos des 20. Jahrhunderts. Eine Wertung der seelisch-geistigen Gestaltenkämpfe unserer Zeit*, 41.–42. Aufl. München 1934.
- „Die Hohe Schule am Chiemsee“, *Die Kunst im Dritten Reich*, 3. Jg., 1939, S. 17–19.

- *Letzte Aufzeichnungen*, Göttingen 1955.
- „Rebellion der Jugend“, *Nationalsozialistische Monatshefte*, 1930, S. 50—59.
- Rothfeder, Herbert Phillips: *A Study of Alfred Rosenberg's Organization for National Socialist Ideology*, The University of Michigan 1963 [Diss. phil.].
- Rothfels, Hans: „Augenzeugenbericht zu den Massenvergasungen“ [Dokumentation], *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1953, S. 177—194.
- *Die deutsche Opposition gegen Hitler*, Fischer Bücherei Nr. 198, Frankfurt/M. u. Hamburg 1958.
- Rozenthal S. (Hrsg.): *Niels Bohr. His Life and Work as seen by his Friends and Colleagues*, New York 1967.
- Rudolph, Martin: *Germanischer Holzbau der Wikingerzeit*, 1. Teil: *Die baugeschichtlichen Ergebnisse der Ausgrabungen auf der Stellerburg in Dithmarschen*, Neumünster 1942.
- Ruff, Siegfried u. H. Strughold: *Grundriß der Luftfahrtmedizin*, 3. Aufl. bearb. v. S. Ruff, München 1957.
- Ruppel, Karl Konrad: *Die Hausmarke*, Berlin 1939.
- Rust, Alfred: „Eine notwendige Stellungnahme“, *Quartär*, Bd. 4, 1942, S. 197—227.
- Saller, Karl: *Die Rassenlehre des Nationalsozialismus in Wissenschaft und Propaganda*, Darmstadt 1961.
- Salomon, Ernst von: *Der Fragebogen*, Hamburg 1951.
- Salzburger Wissenschaftswochen*, 23. August bis 2. September 1939 [Festschrift], Leipzig 1939.
- Sandro [Pseudonym für Alexander Langsdorff], *Fluchtnächte in Frankreich*, Stuttgart u. Berlin 1920.
- Schäfer, Ernst: *Dach der Erde*, Berlin 1938.
- *Geheimnis Tibet. Erster Bericht der Deutschen Tibetexpedition Ernst Schäfer 1938/39*, München 1943.
- *Tibet ruft*, Berlin 1942.
- *Über den Himalaja ins Land der Götter*, Braunschweig 1950.
- *Unbekanntes Tibet*, Berlin 1937.
- Schäfer, Wolfgang: *NSDAP*, Hannover u. Frankfurt/M. 1957.
- Schaffran, Emerich: *Die Kunst der Langobarden in Italien*, Jena 1941.
- *Geschichte der Langobarden*, Leipzig 1938.
- Schaper, Edzard (Hrsg.): *Der einsame Mensch. Petter Moens Tagebuch*, Zürich 1950.
- Schechtman, Joseph B.: *European Population Transfers 1939—1945*, New York 1946.
- *The Mufti and the Fuehrer. The Rise and Fall of Haj Amin el-Husseini*, New York u. London 1965.
- Scheda, Karl (Hrsg.): *Deutsches Bauerntum*, Konstanz 1935.
- Schellenberg, Walter: *Memoiren*, hrsg. v. Gita Petersen, Köln 1959.
- Scheltema, Adama van: „Der Streit um die Adlerfibel“, *Die Neue Zeitung*, 30. 5. 50.
- „Eine neue germanische Adlerspange“, *Germanen-Erbe*, 1937, S. 338—341.
- „Schlußwort“, *Mannus*, 1941, S. 375—378.
- „Um eine deutsche Adlerfibel“, *Mannus*, 1941, S. 61—70.
- „Vorzeitliche Kunstprobleme“, *Kunst*, 1948, S. 9—15.
- Schickel, Alfred: „Wehrmacht und SS. Eine Untersuchung über ihre Stellung und Rolle in den Planungen der nationalsozialistischen Führer“, *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht*, 1970, S. 581—606.
- Schilling, Kurt: „Nietzsches Schicksal und Werk“, *Vorträge, gehalten bei den „Salzburger Wissenschaftswochen“ 1939* [Sonderdruck aus: *Archiv für Religionswissenschaft*, Bd. 36, Hft. 1 und 2, S. 350—391].
- Schirach, Baldur von: *Ich glaubte an Hitler*, Hamburg 1967.
- Schlabrendorff, Fabian von: *Offiziere gegen Hitler*, Fischer Bücherei Nr. 305, Frankfurt/M. u. Hamburg 1959.
- Schleif, Hans: *Die neuen Ausgrabungen in Olympia und ihre bisherigen Ergebnisse für die antike Bauforschung* [Europäische Studienmappen, hrsg. v. Akademischen Kulturaustausch und Universität Berlin 1943].
- Schmidt, Albert: „Die Goldgewinnung im Fichtelgebirge“, *Zeitschrift für das Bergwesen, Hüttenwesen und Salinenwesen im Deutschen Reich*, Bd. 55, 1907, S. 449—458.
- Schmidt, R. R.: *Die Burg Vučedol*, Zagreb 1945.

- Schmidt-Ott, Friedrich: *Erlebtes und Erstrebtes 1860—1950*, Wiesbaden 1952.
- Schmidt-Rohr, Georg: *Die Sprache als Bildnerin der Völker. Eine Wesens- und Lebenskunde der Volkstümer*, Jena 1932.
- Schmieder, Arnold: *Wider die Lüge von der germanischen Gotteslehre*, 1. Teil: *Die Götterlieder der älteren Edda*, Leipzig 1937, 2. Teil: *Die Asensage und ihr geschichtlicher Hintergrund*, Leipzig 1938.
- Schmittenner, Walter u. Hans Buchheim (Hrsg.): *Der deutsche Widerstand gegen Hitler*, Köln u. Berlin 1966.
- Schnabel, Reimund: *Die Frommen in der Hölle. Geistliche in Dachau*, Frankfurt/M. u. Berlin[-Ost] 1966.
- *Macht ohne Moral. Eine Dokumentation über die SS*, 2. Aufl. Frankfurt/M. 1958.
- Scholl, Inge: *Die weiße Rose*, 3. Aufl. Frankfurt/M. 1952.
- Schramm, Percy Ernst: *Die Invasion 1944. Aus dem Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht*, DTV Dokumente Nr. 130, München 1963.
- Schraut, Rudolf (Hrsg.): *Deutscher Juristentag 1933. 4. Reichstagung des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen e. V.*, Berlin 1933.
- Schüddekopf, Otto-Ernst: *Linke Leute von rechts*, Stuttgart 1960.
- Scultetus, Hans Robert: „Kann Hagel aus kosmischem Eis entstehen?“, *Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft*, 4. Jg., 1938/39, S. 271—281.
- Seefeld, Wolf [Freiherr] von: „SS-Grabung auf dem Schloßberg bei Alt-Christburg“, *Germanen-Erbe*, 1937, S. 277—282.
- Seeliger, Rolf (Hrsg.): *Braune Universität*, Hft. 1—6 [Selbstverlag Rolf Seeliger], München 1964—1968.
- Seier, Hellmut: „Der Rektor als Führer“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1964, S. 105—146.
- „Niveauekritik und partielle Opposition. Zur Lage an den deutschen Hochschulen 1939/40“, in *Paul Kluge zum 60. Geburtstag dargebracht von Frankfurter Schülern und Mitarbeitern* [Festschrift], Frankfurt/M. 1968, S. 167—189.
- Seip, Didrik Arup: *Hjemme og i Fiendeland 1940—45*, Oslo 1946.
- Seitz, Ferdinand: *Rätsel um die Externsteine*, 4. Aufl. Pähl (Obb.) 1962.
- Seraphim, Hans-Günther (Hrsg.): *Das politische Tagebuch Alfred Rosenbergs 1934/35 und 1939/40*, DTV Nr. 219, München 1964.
- Shirer, William L.: *The Rise and Fall of the Third Reich. A History of Nazi Germany*, New York 1960.
- Siemens, Rudolf: *Germanengut im Zunftbrauch*, Berlin 1942.
- Six, Franz Alfred: „Nachwuchs und Auslese auf den deutschen Hochschulen“, *Der deutsche Student*, März 1935, S. 186—198.
- Smith, Bradley F.: *Adolf Hitler. His Family, Childhood and Youth*, Stanford 1967.
- *Heinrich Himmler. A Nazi in the Making, 1900—1926*, Stanford 1971.
- Sontheimer, Kurt: *Antidemokratisches Denken in der Weimarer Republik. Die politischen Ideen des deutschen Nationalismus zwischen 1918 und 1933*, München 1962.
- Spanuth, Jürgen: *Atlantis. Heimat, Reich und Schicksal der Germanen*, Tübingen 1965.
- *Das enträtselte Atlantis*, Stuttgart 1953.
- Speer, Albert: *Erinnerungen*, Berlin 1969.
- SS im Einsatz. Eine Dokumentation über die Verbrechen der SS*, 7. Aufl. Berlin[-Ost] 1967.
- Stach, Walter: „Wort und Bedeutung im mittelalterlichen Latein“, *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters*, 9. Jg., 1952, S. 332—352.
- Stadler, Karl: *Österreich 1938—1945 im Spiegel der NS-Akten*, Wien u. München 1966.
- Stange, Alfred: *Der Schleswiger Dom und seine Wandmalereien*, Berlin 1940.
- Stark, Johannes: *Nationalsozialismus und Wissenschaft*, München 1934.
- Stein, George H.: *The Waffen-SS. Hitler's Elite Guard at War 1939—1945*, Ithaca u. London 1966.
- Stein, George H. u. H. Peter Krosby: „Das finnische Freiwilligen-Bataillon der Waffen-SS: Eine Studie zur SS-Diplomatie und zur ausländischen Freiwilligen-Bewegung“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1966, S. 413—453.
- Steinberg, Hans H.: *Deutschland und das Protektorat Böhmen und Mähren vom 16. März 1939 bis Juni 1942*, Göttingen 1953 [Diss. phil.].

- Steiner, Felix: *Die Armee der Geächteten*, Göttingen 1963.
 — *Die Freiwilligen. Idee und Opfergang*, Göttingen 1958.
- Steltzer, Theodor: *Von deutscher Politik. Dokumente, Aufsätze, Vorträge*, hrsg. v. Friedrich Minssen, Frankfurt/M. 1959.
- Stengel-von Rutkowski, Lothar: *Was ist ein Volk? Der biologische Volksbegriff. Eine kulturpolitische Untersuchung seiner Definition und seiner Bedeutung für Wissenschaft, Weltanschauung und Politik*, 2. Aufl. Erfurt o. J.
- Stockhorst, Erich: *Fünftausend Köpfe. Wer war was im Dritten Reich*, Velbert u. Kettwig 1967.
- Stokar, Walter [Freiherr] von: „Das Ende der Fibel von Königsberg“, *Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit*, 1942, S. 268—270.
- Stolper, Gustav, Karl Häuser, Knut Borchardt: *The German Economy, 1870 to the Present*, New York 1967.
- Streit, Hanns: „Ziele und Aufgaben der Reichsuniversität Posen“, *Deutsche Kultur im Leben der Völker. Mitteilungen der Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und zur Pflege des Deutschtums — Deutsche Akademie*, 17. Jg., 1942, Hft. 1, S. 114—118.
- Strothmann, Dietrich: *Nationalsozialistische Literaturpolitik*, Bonn 1960.
- Strzygowski, Joseph: *Morgenrot und Heidnischrwerk in der christlichen Kunst*, Berlin 1937.
- Sugg-Bellini, Bernardine: „Die neuen Ausgrabungen in Olympia“, *Atlantis*, Bd. 11, Berlin 1939, S. 360.
- „Supplemental Report of the Judicial Council“, presented by Dr. E. R. Cunniffe, Chairman, in *The Journal of the American Medical Association*, Vol. 132, 28 Dec. 1946, S. 1090.
- Sykes, Christopher: *Troubled Loyalty. A Biography of Adam von Trott zu Solz*, London 1968.
- Tauber, Kurt P.: *Beyond Eagle and Swastika. German Nationalism Since 1945*, 2 Vols., Middletown (Conn.), 1967.
- Taylor, Telford: *Die Nürnberger Prozesse. Kriegsverbrechen und Völkerrecht*, Zürich 1950.
- Tenenbaum, Joseph: *Race and Reich. The Story of an Epoch*, New York 1956.
- Teudt, Wilhelm: *Germanische Heiligtümer*, 4. Aufl. Jena 1936.
- Thaerigen, Günther: *Die Nordharzgruppe der Elbgermanen bis zur sächsischen Überlagerung*, Berlin 1939.
- The Associated Press News Annual: 1946*, Vol. 2, by DeWitt Mackenzie, New York u. Toronto 1947.
- The Bormann Letters. The Private Correspondence between Martin Bormann and his Wife from January 1943 to April 1945*, hrsg. v. Hugh R. Trevor-Roper, London 1954.
- The Goebbels Diaries*, hrsg. v. Louis P. Lochner, Eagle No. 125—59, New York o. J.
- Thompson, Larry V.: „Lebensborn and the Eugenics Policy of the Reichsführer-SS“, *Central European History*, Vol. 4, No. 1, March 1971, S. 54—77.
- Till, Rudolf: *Handschriftliche Untersuchungen zu Tacitus Agricola und Germania*, Berlin 1943.
- Timm, Albrecht: *Die Universität Halle-Wittenberg. Herrschaft und Wissenschaft im Spiegel ihrer Geschichte*, Frankfurt/M. 1960.
- Toynbee, Arnold u. Veronica M. Toynbee (Hrsg.): *Hitler's Europe (= Survey of International Affairs 1939—1946, Vol. 4)*, London 1954.
- (Hrsg.), *The Realignment of Europe (= Survey of International Affairs 1939—1946, Vol. 6)*, London 1955.
- Tratz, Eduard Paul (Hrsg.): *Wegweiser durch das Haus der Natur in Salzburg*, Salzburg 1968.
- Trevor-Roper, Hugh R.: „Himmlers Leibarzt“, *Der Monat*, 9. Jg., 1956, Hft. 98, S. 69—77.
- Troll, C.: „Die geographische Wissenschaft in Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945. Eine Kritik und Rechtfertigung“, *Erdkunde*, 1. Jg., 1947, S. 3—48.
- Überblick über die vom Reichsforschungsrat im ersten Rechnungshalbjahr 1937/38 (1. 4. bis 30. 9.) unterstützten wissenschaftlichen Arbeiten unter Beifügung der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft auf den geisteswissenschaftlichen Gebieten geförderten Arbeiten.*
- Überblick über die vom Reichsforschungsrat unterstützten wissenschaftlichen Arbeiten...* [usw.] (1. Rechnungshalbjahr 1938/39 — 1. 4. bis 30. 9.).

- Ueberhorst, Horst: *Elite für die Diktatur. Die Nationalsozialistischen Erziehungsanstalten 1933—1945*, Düsseldorf 1969.
- Universität München Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1943/44.
- Universitätstage 1966. *Nationalsozialismus und die deutsche Universität* [Veröffentlichung der Freien Universität Berlin], Berlin 1966.
- Unverzagt, Wilhelm: „Die Burganlage über dem Kloster Sv. Erasmo am Ochridasee“, *Germania*, 1954, S. 19—21.
- Varia archaeologica. Wilhelm Unverzagt zum 70. Geburtstag dargebracht, hrsg. v. P. Grimm, Berlin[-Ost] 1964.
- Vasiliev, Alexander Alexandrovich: *The Goths in the Crimea*, Cambridge (Mass.) 1936.
- Vielhaber, Klaus, Hubert Hanisch, Anneliese Knoop-Graf: *Willi Graf und die „Weiße Rose“*, Herder Bücherei Nr. 174, Freiburg 1964.
- Volz, Hans: *Daten der Geschichte der NSDAP*, 11. Aufl. Berlin 1943.
- Wahle, Ernst: „Ur- und Frühgeschichte im mitteleuropäischen Raum“, in Bruno Gebhardt, *Handbuch der Deutschen Geschichte*, Bd. 1, hrsg. v. Herbert Grundmann, 8. Aufl. Stuttgart 1954, S. 1—77.
- Wais, Gerhard Julius: *Die Alamannen in ihrer Auseinandersetzung mit der römischen Welt*, 3. Aufl. Berlin 1943.
- Warmbrunn, Werner: *The Dutch under German Occupation 1940—1945*, Stanford u. London 1963.
- Watzinger, Carl: *Theodor Wiegand. Ein deutscher Archäologe 1864—1936*, München 1944.
- Wegener, Alfred: *Die Entstehung der Kontinente und Ozeane*, Braunschweig 1915.
- Weigel, Karl Theodor: *Runen und Sinnbilder*, Berlin 1935.
— *Sinnbilder in Franken*, Berlin 1938.
- Weinberg, Gerhard L.: *The Foreign Policy of Hitler's Germany. Diplomatic Revolution in Europe 1933—36*, Chicago u. London 1970.
- Weingartner, James J.: „Sepp Dietrich, Heinrich Himmler, and the Leibstandarte SS Adolf Hitler, 1933—1938“, *Central European History*, Vol. 1, No. 3, Sept. 1968, S. 264—284.
- Weinreich, Max: *Hitler's Professors. The Part of Scholarship in Germany's Crimes against the Jewish People*, New York 1946.
- Weizsäcker, Viktor von: „Euthanasie und Menschenversuche“, *Psyche, Tiefenpsychologie und Menschenkunde in Forschung und Praxis*, 1947/48, Bd. 1, S. 68—102.
- Wer ist Wer?*, Bd. 1, Berlin 1962.
- Werner, Joachim: *Die beiden Zierscheiben des Thorsberger Moorfundes*, Berlin 1941.
— „Zur Lage der Geisteswissenschaften in Hitler-Deutschland“, *Schweizerische Hochschulzeitung*, 19. Jg., 1945/46, S. 71—81.
- Werner, Karl Ferdinand: *Das NS-Geschichtsbild und die deutsche Geschichtswissenschaft*, Stuttgart 1967.
- Wieggers, Fritz (Hrsg.): *Herman Wirth und die deutsche Wissenschaft*, München 1932.
- Wiesenthal, Simon: *Großmufti — Großagent der Achse*, Salzburg u. Wien 1947.
- Wighton, Charles: *Heydrich. Hitler's most evil Henchman*, London 1952.
- Willvonseder, Kurt: „Eine Spindlersfelder Fibel von Lubina in der Slowakei“, *Germania*, 1941, S. 6—10.
- Winkler, Wilhelm: *Statistisches Handbuch des gesamten Deutschtums*, Berlin 1927.
- Winnig, August: *Aus Zwanzig Jahren*, Hamburg 1949.
- Wirth, Herman: *Der Aufgang der Menschheit*, Jena 1928.
— *Der Untergang des niederländischen Volksliedes*, Den Haag 1911.
— „Die ältesten Odal-Urkunden des germanischen Bauern“, *Odal*, 1936, Hft. 11, S. 882—890.
— *Die Heilige Urschrift der Menschheit*, 2 Bde., Leipzig 1931—1936.
— *Die Ura Linda Chronik*, Leipzig 1933.
— *Vom Ursprung und Sinn des Hakenkreuzes*, Leipzig 1933.
— *Was Heißt Deutsch?*, Jena 1931.
- Wirth Roeper Bosch, Herman: *Um den Ursinn des Menschseins. Die Werdung einer neuen Geisteswissenschaft*, Wien 1960.
- Wüst, Walther: „Deutsche Frühzeit und arische Geistesgeschichte“, *Süddeutsche Monatshefte*, 31. Jg., 1933/34, S. 731—739.

- „Gedanken über Wirths ‚Aufgang der Menschheit‘“, *Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft*, 44. Jg., 1929, S. 257—274 u. 289—307.
- *Idg. * peleku — „Axt, Beil“: Eine paläo-linguistische Studie*, Helsinki 1956.
- *Indogermanisches Bekenntnis (Sechs Reden, Berlin 1942, und Sieben Reden [2. verm. u. verb. Aufl.], Berlin 1943)*.
- *Japan und wir. Ansprache. Gehalten bei der Gründungs-Feier der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in München am 30. 4. 42 von SS-Standartenführer u. Prof. Dr. Walther Wüst, Rektor der Univ. München*, Berlin 1942.
- „Überlieferung als völkische Kraftquelle“, *Festschrift zum fünfzehnjährigen Bestehen der Deutschen Akademie am 5. Mai 1940*, Selbstverlag der Deutschen Akademie (München), o. J. [1940], S. 13—30.
- *Vergleichendes und Etymologisches Wörterbuch des Alt-Indoarischen*, Heidelberg 1935.
- „Von indogermanischer Religiosität: Sinn und Sendung“, *Vorträge, gehalten bei den „Salzburger Wissenschaftswochen“ 1939* [Sonderdruck aus: *Archiv für Religionswissenschaft*, Bd. 36, Hft. 1 u. 2, S. 64—108].
- Wüst, Walther u. Kurt Schröter: *Tod und Unsterblichkeit im Weltbild indogermanischer Denker*, 3. Aufl. Berlin 1942.
- Wulf, Josef: *Die Bildenden Künste im Dritten Reich. Eine Dokumentation*, Gütersloh 1963.
- *Heinrich Himmler. Eine biographische Studie*, Berlin 1960.
- Wulff, Wilhelm Th. H.: *Tierkreis und Hakenkreuz. Als Astrologe an Himmlers Hof*, Gütersloh 1968.
- Zaborsky-Wahlstätten, Oskar von: *Urväter-Erbe in Deutscher Volkskunst*, Leipzig 1936.
- Zeiß, Hans u. Walter von Stokar: „Die Adlerfibel von Königsberg“, *Mannus*, 1941, S. 373—375.
- „Die gefälschte Adlerfibel von 1936“, *Germania*, 1940, S. 266—277.
- Zeller, Eberhard: *Geist der Freiheit. Der Zwanzigste Juli*, München 1965.
- Ziegler, Wilhelm: *Was wird mit Frankreich?*, Berlin 1939.
- Zipfel, Friedrich: *Kirchenkampf in Deutschland 1933—1945. Religionsverfolgung und Selbstbehauptung der Kirchen in der nationalsozialistischen Zeit*, Berlin 1965.
- Zmarzlik, Hans-Günter: „Der Sozialdarwinismus in Deutschland als geschichtliches Problem“, *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*, 1963, S. 246—273.
- Zotz, Lothar F. (Hrsg.): *Das Paläolithikum in den Weinberghöhlen von Mauern (= Quartär-Bibliothek, Bd. 2)*.
- „Die germanischen Fürstengräber von Strasche“, *Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit*, 1940, S. 150—156.
- „Der Schutz der Bodenaltertümer im Protektorat Böhmen-Mähren“, *Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit*, 1941, S. 174—178.
- „Ein neuer Großrastplatz der Mammutjäger bei Moravany in der Slowakei“, *Forschungen und Fortschritte*, 1941, S. 204—205.
- „Forschung und Forscher im Protektorat Böhmen-Mähren“, *Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit*, 1940, S. 124—126.
- *Von den Mammutjägern zu den Wikingern. Ergebnisse und Aufgaben der böhmisch-mährischen Vorgeschichtskunde*, Leipzig 1944.
- „Zwei Jahre Aufbauarbeit im Institut für Ur-, Vor- und Frühgeschichte der Deutschen Karls-Universität in Prag“, *Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit*, 1941, S. 165—174.

IV ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN

- Berliner Börsenzeitung*, Jg. 1936
- Berliner Lokalanzeiger*, Jg. 1936
- Daily Mail*, Jg. 1945
- Das Schwarze Korps*, Jgg. 1935—1944
- Der Auslandsdeutsche*, Jg. 1936
- Der Spiegel*, Jgg. 1963, 1968 u. 1971.
- Deutsche Allgemeine Zeitung*, Jg. 1939

*Deutsche Kultur im Leben der Völker. Mitteilungen der Akademie zur wissenschaftlichen
 Erforschung und zur Pflege des Deutschtums — Deutsche Akademie, Jgg. 14—18.*
Deutsche Literaturzeitung, Jg. 1948
Deutscher Wochendienst, 174/43. Ausgabe
Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters, Jg. 1954/1955
Die Kommenden, Jg. 1928
Die Neue Zeitung, Jg. 1950
Die Weltliteratur, Neue Folge, Jg. 1940/1941
Die Zeit, Jgg. 1959, 1964—1969
Dienstanrichten des Reichsnährstandes, Jg. 1939
Doberaner Nachrichten, Jg. 1933
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Jg. 1971
Frankfurter Zeitung, Jg. 1937 u. 1939
Germanen-Erbe, Jgg. 1936—1943
Germanien, Jgg. 1933—1943
Gnomon, Jg. 1962
Hersfelder Zeitung, Jg. 1939
Historische Zeitschrift, Jg. 1935
Illustrierter Beobachter, Jg. 1943
Indogermanische Forschungen, Jg. 1961
Kölnische Zeitung, Jg. 1939
Lippische Staatszeitung, Jgg. 1936, 1938, 1939
Mannus, Jgg. 1933—1942
Mitteilungen über Höhlen- und Karstforschung, Jgg. 1923—1940
Mitteilungen zur weltanschaulichen Lage, Jg. 1941
Münchener Zeitung, Jg. 1943
Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit, Jg. 1937
Nationalsozialistische Monatshefte, Jg. 1940
Niederdeutscher Beobachter, Jg. 1937
Nordische Rundschau, Jg. 1939
Nordische Stimmen, Jg. 1937/1938
Nordland, Jgg. 1935—1938
Odal, Jgg. 1934—1942
Pariser Tageszeitung, Jg. 1936
PHMA, Jg. 1961
SS-Leitheft, Jgg. 1936—1944
Süddeutsche Sonntagspost, Jg. 1951
Süddeutsche Zeitung, Jg. 1949
Völkischer Beobachter
 — Münchener Ausgabe, Jgg. 1933—1944
 — Berliner Ausgabe, Jg. 1939
Volk im Werden, Jg. 1937/1938
Zeitschrift für Karst- und Höhlenforschung, Jgg. 1941—1943
Zeitschrift für Namenforschung, Jg. 1943

A B K Ü R Z U N G E N

AA	Auswärtiges Amt
Abb.	Abbildung
Abtlg.	Abteilung
Ado	Arbeitsgemeinschaft der Optanten für Deutschland
AE	„Ahnenerbe“
Aff.	Affidavit
Agfa	Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation
AI	Archäologisches Institut des Deutschen Reiches
AMT	American Military Tribunal
ANCO	Analysis of Nazi Criminal Organizations
ARW	Archiv der ehemaligen Reichsstudentenführung und des NSDStB in der Universitätsbibliothek Würzburg
BA	Bundesarchiv Koblenz
BDC	Berlin Document Center
BDM	Bund Deutscher Mädel
Brif.	Brigadeführer
CGD	Captured German Documents
CGR	Captured German Records
CLA	Cultural Looting of the „Ahnenerbe“
DA	Deutsche Akademie
DERwandererstellen	Deutsche Ein- und Rückwandererstellen
DEVLAG	Deutsch-Vlämische Arbeitsgemeinschaft
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dir. Verh.	Direktes Verhör
Dkmt.	Dokument
dt.	deutsch
DTV	Deutscher Taschenbuchverlag
DUT	Deutsche Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft mbH
Eid. Erklg.	Eidesstattliche Erklärung
EK	Eisernes Kreuz
engl. übers.	ins Englische übersetzt
ERR	Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg
(F)	Fachführer
FHQ	Führerhauptquartier
FK	Freundeskreis Himmler
FKS	Feldkommandostelle
FM	Fördernde Mitglieder
fmdl.	fernmündlich
FN	Frame Number
Fotokop. i. B. d. Verf.	Fotokopie im Besitz des Verfassers
FuL	Forschungs- und Lehrgemeinschaft
Gestapo	Geheime Staatspolizei
GFL	Germanische Freiwilligen Leitstelle
Gp.	Gedächtnisprotokoll
Gruf.	Gruppenführer
GWE	Germanischer Wissenschaftseinsatz
HA	Hauptarchiv
HAVW-SS	Hauptamt Verwaltung und Wirtschaft-SS
HI	Hoover Institution on War, Revolution and Peace, Stanford
HJ	Hitler-Jugend
HF	Himmler Files
Hschaf.	Hauptscharführer

HSSPF	Höherer SS-und Polizeiführer
Hstuf.	Hauptsturmführer
HTO	Haupttreuhandstelle Ost
IfZ	Institut für Zeitgeschichte, München
IG-Farben	Interessen-Gemeinschaft der deutschen Farbenindustrie AG
IMT	International Military Tribunal
IWZ	Institut für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung
Kapo	Häftlings-Vorarbeiter in einem KL
K. g.	Kenntnis genommen
KK	Kulturkommission
KL	Amtlicher SS-Ausdruck für KZ: Konzentrationslager
Korr.	Korrespondenz
Kripo	Kriminalpolizei
kv	kriegsverwendungsfähig
KV	Köchelverzeichnis
KVK MS	Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern
KVK OS	Kriegsverdienstkreuz ohne Schwerter
LAH	Leibstandarte Adolf Hitler
LC	Library of Congress, Washington
MD	Manuscript Division
MG	Maschinengewehr
Med. Fak.	Medizinische Fakultät
MS	Manuskript
Msch.	Maschinenschrift
Napola	Nationalpolitische Erziehungsanstalten
NA	National Archives, Washington
ND	Newspaper Division
NG	Nürnberger Dokument „Nürnberg Regierung“
NI	Nürnberger Dokument „Nürnberg Industrielle“
NID	Nürnberger Dokument „Nürnberg Industrielle — Dresdner Bank“
NO	Nürnberger Dokument „Nürnberg Organisationen“
NS	Nationalsozialismus [oder] nationalsozialistisch
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei
NSB	Nationaal-Sozialistische Beweging der Nederlanden
NSDB	Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund [nach dem heutigen Sprachgebrauch von Prof. Dr. H. Harmjanz]
NSDD	Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund [NS-Sprachgebrauch]
NSDStB	Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund
NSJ	Nationalsozialistische Jugend [Österreichs]
NSLB	Nationalsozialistischer Deutscher Lehrerbund
O.	Ordner
Of.	Oberführer
Ogruf.	Obergruppenführer
OKH	Oberkommando des Heeres
OKW	Oberkommando der Wehrmacht
Oschaf.	Oberscharführer
Ostubaf.	Obersturmbannführer
Ostuf.	Obersturmführer
Pb.	Privatbesitz
Pers. Stab, RFSS	Persönlicher Stab, Reichsführer-SS
Pg.	Parteigenosse
Phil. Fak.	Philosophische Fakultät
PK	Parteikanzlei
PKM	Polizeipräsidium (Kriminalabteilung), München
Prot.	Protokoll
PS	Nürnberger Dokument „Paris Storey“

R.	Rolle
RA	Rasseamt
RAD	Reichsarbeitsdienst
REM	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Rfg.-SS	Reichsführung-SS
RFR	Reichsforschungsrat
RFSS	Reichsführer-SS
RG	Record Group
Rgf.	Reichsgeschäftsführer
RK	Reichskanzlei
RKF	Reichskommissar(iat) für die Festigung deutschen Volkstums
RM	Reichsmark
ROA	Rijksinstituut voor Oorlogsdocumentatie, Amsterdam
RSF	Reichsstudentenführung
RSHA	Reichssicherheitshauptamt
RuS-	Rasse- und Siedlungs-
RuSHA	Rasse- und Siedlungshauptamt
SA	Sturmabteilung
Schaf.	Scharführer
Schupo	Schutzpolizei
SD	Sicherheitsdienst [der SS]
SDHA	SD-Hauptamt
SHA	Sicherheitshauptamt
Sipo	Sicherheitspolizei
Smlg.	Sammlung
Sp.	Spalte
SS	Schutzstaffel[n]
SSFHA	SS-Führungshauptamt
SSHA	SS-Hauptamt
Staf.	Standartenführer
Stftg.	Stiftung
Stubaf.	Sturmbannführer
TH	Technische Hochschule
TS	Tagebuch Sievers
UAM	Universitätsarchiv München
UB	Universitätsbibliothek
Uffz.	Unteroffizier
u. i.	und im
uk	unabkömmlich
unls.	unleserlich
Uschrift.	Unterschrift
Uschaf.	Unterscharführer
Ustuf.	Untersturmführer
V. und W-Hauptamt	Verwaltungs- und Wirtschaftshauptamt
VB	Völkischer Beobachter
Vers.	Versicherung
VNV	Vlaamsch Nationaal Verbond
Verf.	Verfasser
Vomi	Volksdeutsche Mittelstelle
VP	Versuchsperson
Wel	Welteislehre
WHW	Winterhilfswerk
WV-Dienst	Wirtschafts- und Verwaltungsdienst
WVHA	Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt
Wvl.	Wiedervorlage

REGISTER

(Namen und Begriffe aus der Zeittafel wurden nicht berücksichtigt. Synonyme und Entsprechungen in Klammern.)

- Abel, Wolfgang 208, 211, 251
 Abessinien 52
 Abrahamczik 267 f., 443
 Absolon, Karl 129 f., 270 ff., 393, 431 f.
 Adler, Alfred 429
 Afghanistan 212
 Afrika (afrikanisch) 78, 113, 158, 208, 240, 355
 Agfa 212
 Agrarpolitischer Apparat der NSDAP 25, 368
 „Ahnenerbe“ *passim*
 Abteilung für Alte Geschichte 389
 Abteilung für angewandte Geologie 215, 222
 Abteilung für angewandte Sprachsoziologie 194
 Abteilung für Astronomie (Sternwarte Grünwald) 53, 73, 86, 389
 Abteilung für Ausgrabungen 82 f., 87, 118, 291 f., 389
 Abteilung für Biologie 99, 206, 389
 Abteilung für Botanik 87, 216, 389
 Abteilung für darstellende und angewandte Naturkunde „Haus der Natur“ 97 f., 213, 216, 316 f., 331, 386, 389, 415
 Abteilung für den Vorderen Orient 95, 111, 123, 389
 Abteilung für deutsche Volkskunde (Volksforschung und Volkskunde) 75, 95, 112
 Abteilung für die gesamte Naturwissenschaft 113, 389
 Abteilung für Geologie und Mineralogie 87
 Abteilung für Germanenkunde 45, 54, 70, 78, 83, 93, 112, 126 f., 389
 Abteilung für germanisch-deutsche Volkskunde 84, 123, 174, 389, 404
 Abteilung für germanische Kulturwissenschaft und Landschaftskunde 112
 Abteilung für germanische Kunst 84
 Abteilung für germanische Sprachwissenschaft und Landschaftskunde 112
 Abteilung für germanisches Bauwesen 95 f., 133, 389
 Abteilung für Hausmarken und Sippenzeichen 76, 88, 93, 193, 195, 389
 Abteilung für indogermanisch-deutsche Musikwissenschaft (nordische Musik) 113, 193 f., 409
 Abteilung für indogermanisch-deutsche Rechtsgeschichte 195 f.
 Abteilung für indogermanisch-finnische Kulturbeziehungen 45, 193, 389
 Abteilung für indogermanisch-germanische Sprach- und Kulturwissenschaft 196
 Abteilung für indogermanische Glaubensgeschichte 95, 206, 389
 Abteilung für Innerasienforschung und Expeditionen (Tibetinstitut, Hedin-Institut für Innerasien und Expeditionen) 208, 213—216, 234, 245, 251, 255, 281, 284, 416
 Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 87, 127 f., 145, 215, 257, 265—268, 377, 389
 Abteilung für keltische Volksforschung 196
 Abteilung für Klassische Philologie und Altertumskunde (Klassische Altertumswissenschaft) 72, 88, 95, 192, 389
 Abteilung für Märchen- und Sagenkunde 46, 75, 175, 193, 389
 Abteilung für Mittellatein 196
 Abteilung für mittlere und neuere Geschichte 96, 119, 389
 Abteilung für naturwissenschaftliche Vorgeschichte 389
 Abteilung für nordafrikanische Kulturwissenschaft 206
 Abteilung für Ortung und Landschaftssinnbilder 112, 389
 Abteilung für Osteologie 113
 Abteilung für Pflanzengenetik 216, 257
 Abteilung für Pflanzenpräparierung 216

Abteilung für Schrift- und Sinnbildkunde (Runenkunde) 42, 62, 74, 76, 83, 112, 192, 196, 389, 410
 Abteilung für Tiergeographie und Tiergeschichte 87, 113
 Abteilung für Urgeschichte 113
 Abteilung für Volksmedizin 113, 258, 389
 Abteilung für Wetterkunde (Geophysik) 52 f., 73, 86 f., 93, 97, 215, 222 f., 389
 Abteilung für Wortkunde (indogermanisch-arische Sprach- und Kulturwissenschaft) 44 f., 47, 83, 192, 389
 Abteilung für Wurtenforschung 113
 Abteilung M 223, 257, 353
 Abteilung zur Überprüfung der sogenannten Geheimwissenschaften 87 f., 113
 Außenstelle Süd-Ost 83, 97 f., 123, 128, 146
 Entomologisches Institut 228—231, 247, 420
 Institut für Wehrwissenschaftliche Zweckforschung 230 f., 236, 244 f., 248, 255—260, 264, 290, 303, 311, 336, 416, 420
 Kommission für Schrifttum 38 f., 58, 375
 Kulturkommission 160—169, 198, 314, 329, 336, 401
 Verwaltungsführer Süd-Ost 84
 „Ahnenerbe, Bund für Sippen- und Wappenforschungshilfe, Erbkunde u. Rassenpflege e.V.“ 7
 „Ahnenerbe“-Schriftenreihe 83 f., 104, 107, 109 f., 200, 388 f.
 „Ahnenerbe“-Stiftung 58 f., 65, 68, 91, 123, 303, 383, 442
 Ahnenerbe-Stiftung Verlag 103 ff., 108 f., 197—200, 203, 304, 306, 308, 387, 411
 Ahrensburg 115, 146
 Akademie für Deutsches Recht 92, 384
 Alliierte 34, 186, 219 f., 250, 254 f., 291, 353
 Alsfeld 20
 Alt-Rehse 262
 Altchristburg 80
 Altheim, Franz 78 f., 99, 106, 108, 117, 200, 202, 286, 389
 Altmühltal 80
 Amanullah 212
 Amerika (Amerikaner, amerikanisch) 97, 113, 180, 223 ff., 261, 317, 323, 354, 406, 411, 424, 437
 Amt für Agrarpolitik der NSDAP 25
 Amt Rosenberg 16, 21, 23, 116, 128, 137, 140—144, 161, 278 ff., 294 f., 298 f., 304, 308, 357, 371, 389, 401, 434 ff.
 Amtliche Deutsche Ein- und Rückwandererstelle 159 f.
 Andree, Julius 80 f., 300, 374, 390
 Anrich, Ernst 286, 343, 437
 Anthropos-Museum 270 ff.
 Antike 21, 71, 99, 277
 Antisemitismus 121, 199, 201, 334
 Apeldoorn 186
 Apfelstaedt, Hanns Joachim 287, 437
 Araber (arabisch) 210, 357
 Arakschejew, Alexis Andreawitsch 194
 Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Glaubensbewegung 363
 Arbeitsgemeinschaft der Optanten für Deutschland 160 f., 167
 Arbeitsgemeinschaft für deutsche Volkskunde 141, 411
 Arbman 82
 Archäologisches Institut des Deutschen Reiches 20, 22 f., 81
 Archäologisches Institut Prag 271
 Archäologisches Museum — Lazinski Park 148
 Argentinien 24
 Arier (arisch) 49 f., 71 f., 111, 113, 128, 203, 211, 251, 371, 373, 414
 Artamanen (Bund Artam) 29, 32, 34 f., 365, 367 f.
 Asien (Asiaten, asiatisch) 12, 21, 79, 113, 170, 200, 207 f., 210 f., 215, 217, 252, 278, 295

Astronomie 87
 Athen 440
 Atlantis (Adland) 51, 71, 372, 378
 Atlas der deutschen Volkskunde 75, 140 f., 379
 Aubin, Hermann 199
 Augustin, Alarich 305, 407
 Aurignacien 272
 Außenpolitisches Amt der NSDAP 212, 441
 Auswärtiges Amt 147, 159, 175, 189, 211 f., 281 f., 326, 436
 Axmann, Artur 389

 Babel, Adolf 366
 Bach, Johann Sebastian 308, 390
 Backnang 284
 Bad Doberan 13 ff., 32, 46, 305, 313, 326
 Bad Dürkheim 52, 82, 118
 Bad Gastein 260, 337
 Bad Pyrmont 52
 Bad Tölz 343, 451
 Baden (Badenser, badisch) 136, 270, 291
 Baeck, Leo 319
 Baeumler, Alfred 14, 45, 142 f., 278 f., 282, 299, 396, 441
 Balkan 113, 200, 210 f., 293, 300
 Balleani, Graf 200
 Banat 294
 Bankhaus Stein 68
 Baranyai, Rosa 423
 Bauern (Bauerntum, bäuerlich) 25 ff., 37—40, 42, 56, 64, 71, 77, 96, 108, 198, 283, 370, 378
 Bauforschung 20, 95 f., 118, 133, 162, 287, 401
 Baumert, Paul 442
 Bayerisches Kultusministerium 133, 222
 Bayerisches Oberbergamt 221
 Bayern (bayerisch) 17, 90, 93, 167 f., 193, 221, 257, 276, 281, 298, 354, 384, 433
 Bayeux 307
 Becker, Karl 77, 438
 Beckering-Vinkers, J. 15
 Beger, Bruno 207 ff., 211 ff., 245 f., 249—255, 425 ff., 437
 Beiglböck, Wilhelm 261, 331
 Bekennende Kirche 333
 Belgien (Belgier, belgisch) 113, 158, 170 ff., 175, 184, 186, 190, 403
 Belgrad 168, 222, 293 f.
 Belluno 167
 Bene, Otto 159, 162, 164
 Benecke, Hans-Joachim 440
 Benesch, Eduard 270
 Bensberg 80
 Berg, Alexander 258, 389
 Bergdolt, Ernst 199
 Bergel, Josef 122
 Berger, Gottlob 171 ff., 175, 177, 181, 184, 190, 241, 279 f., 296 f., 310 f., 342 f., 345 ff.,
 348 f., 357
 Bergjuden 252 f.
 Berlin 11, 15, 22, 24 ff., 31, 42, 52, 56, 59, 65, 72, 74, 81, 83, 86 f., 90, 93, 97, 102, 104 f.,
 107 ff., 114, 127, 135, 147 ff., 153, 159, 161, 167 f., 170, 175, 186 f., 192 ff., 196 f.,
 208, 218 f., 229, 232, 234, 249, 267 f., 270 f., 273, 275, 279, 286 f., 293, 298, 305—308,
 314, 317, 320 f., 325, 327, 332, 334 ff., 338 f., 350, 358, 366, 387, 397, 405, 409, 411,
 416, 449

Bernadotte, Graf Folke 327 f.,
 Bernau 214
 Berning, Wilhelm 276
 Bersu, Gerhard 365
 Best, Sigismund Payne 242, 422
 Best, Werner 178, 286, 320 f., 327, 448
 Betschkerek 294
 Bickenbach, Werner 260
 Bingel, Rudolf 68, 307
 Biologie (Botanik, Zoologie) 98, 112, 214, 217, 257
 Birke 406
 Birnbaum 330
 Biskupin (Urstätt) 292
 Bismarck, Otto von 203
 Bisotun 97
 Bistritz 21
 Blausilberner Ring der Pfadfinder 29
 Blessing, Karl 117, 307
 Blome, Kurt 216, 220, 260, 262, 417
 Blum, Léon 243
 Blumenthal, Hans Graf 315, 322
 „Blut und Boden“ 8, 25 f., 29, 37, 64 f., 98, 369
 Bock, Hieronymus 99
 Böhm, Karl 390
 Boepple, Ernst 133
 Bohmann 214
 Bohmers (alias Böhmers), Assien 81 ff., 116, 129 f., 146, 207, 269 ff., 273, 286, 288, 381,
 396, 405, 437 f.
 Bohr, Niels 314, 326 f., 448
 Bolivien 97, 113
 Bolschewismus (Bolschewisten, bolschewistisch) 170 f., 176, 181, 245, 247, 253
 Bongartz, Wilhelm 243
 Bonn 74, 182, 195, 358, 407, 438
 Boräserödsberg 356
 Boris III. 294
 Borkenau, Franz 337, 450
 Bormann, Gerda 220
 Bormann, Martin 11, 98, 139, 144, 175, 210, 220, 275 ff., 280, 296, 300, 315, 345
 Borms, August 181, 186, 406
 Borstell, von 230
 Bose, Fritz 409
 Boseck, Karlheinz 353
 Bothmer, Hermann von 322
 Bousset, Helmut 234, 330
 Bozen 159—165, 167 f., 189, 240, 449
 Brachmann, Wilhelm 434 f.
 Brackmann, Albert 199, 411
 Brand, Hans 128, 215, 257, 265—268, 308, 389, 417, 430 f., 453
 Brandenburg 270, 405, 431
 Brandt, Rudolf 66, 100, 102, 187, 203, 209, 238, 240, 244, 246 f., 249, 259, 295, 302,
 310, 332, 345 ff., 349, 421, 453
 Brandt, Willy 407
 Brasilien 87
 Bratislava (Preßburg) 272, 285
 Brauchtum 27, 37, 42, 56, 71, 75, 106, 108, 112, 162, 179, 314, 323, 340
 Braun, Eva 417
 Braun, Wernher Freiherr von 86, 219, 418

Braunschweig 11, 193, 287, 451
Bremen 15, 63, 362
Brendel 407
Brennerpaß 163, 166 f.
Breslau 109, 132
Bretagne 30
Broemser, Philipp 275
Bromm, Friedrich 328
Bronzezeit 14, 21
Brook-Dolan 79
Bruckmann, Hugo 13
Bruckmann-Verlag 33, 43 f.
Brücher, Heinz 216, 224, 257, 308, 353, 443
Brügmann, Arnold 434
Brünn 129 f., 269 f., 272 f.
Brüssel 11 f., 46, 175, 177, 180 ff., 186, 305, 310, 407
Brunner 406
Budapest 294, 299, 391
Buddha 203
Büren 90
Büro Ribbentrop 281
Bulgarien 294
Bund Deutscher Mädel 27
Burgund 166
Buschmänner 208
Buttler, Werner 138 f., 287, 395
Byciskala 269
Byzanz 252

C. F. Müller-Verlag 387
Caesar, Joachim 64, 376
Canaris, Wilhelm 212, 322
Cappelletti, Giuseppe 109
Carl Winter's Verlag 107, 387
Carstens, P. J. 285
Chamberlain, Houston Stewart 18
Charkow 295 f., 399, 440
China (Chinesen, chinesisch) 51, 217, 251, 414
Chiswick 219
Christentum (Christen, christlich) 18, 22, 32 f., 54, 56, 70 f., 84, 100, 201, 234, 374
Christian, Viktor 95, 106, 117, 123, 134, 163, 207, 274, 288, 389
Chudoba, Karl F. 438
Clauberg, Carl 259, 263
Clauss, Ludwig Ferdinand 209 ff., 409
Codex Aesinas 200
Cohrs, Ferdinand 337
Columbia University 323
Conti, Leonardo 100, 228
Cromagnon 207

Dänemark (Dänen, dänisch) 21, 81 f., 97, 170 f., 175, 178, 180, 314, 326 ff., 403, 406, 422
Dalles 260
Dalmatien 113
Dambach 306
Danewerk 291
Dante Gesellschaft 275
Danzig 150, 152, 395

Darmstadt 15, 63, 98, 255, 362
 Darré, Charlotte 64
 Darré, Richard Walther 24–28, 37 ff., 41 f., 46, 58, 61, 64, 67, 121, 141, 151, 365 f.,
 368 f., 376
 Daumann, Kurt 322, 325
 De Burcht Verlag 180, 406
 De Clerq, Gustave (Staf) 172 f., 181
 De Vries, Jan 187, 407
 Degenhardt 370
 Degesch, Firma 228
 Degrelle, Léon 408
 Deimann, Wilhelm 199
 Den Haag 174 f., 180, 183, 186, 310, 407 f.
 Der Vaderen Erfdeel 174, 176
 Detmold 45, 54 f., 70, 78, 83, 93, 105, 116, 126 f., 192, 278, 298, 358
 Deutsch-Italienische Kommission für Wertsetzung 159
 Deutsch-Japanische Gesellschaft 204
 Deutsch-Russischer Nichtangriffspakt (August 1939) 199, 212
 Deutsch-Vlämische Arbeitsgemeinschaft 181, 406
 Deutsche Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und zur Pflege des Deutschtums
 78, 92, 281 f., 323, 384, 414, 436
 Deutsche Archivkommission 147
 Deutsche Christen 275
 Deutsche Forschungsgemeinschaft 37, 59, 68, 74–78, 91, 97, 137, 140 f., 146, 186, 193 f.,
 303, 368, 438
 Deutsche Gesellschaft für Keltische Studien 126
 Deutsche Heilmittel GmbH 258
 Deutsche Kolonialschule 24
 Deutsche Studentenschaft 131
 Deutsche Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft mbH 160
 Deutscher Biologenverband 413
 Deutsches Ausland-Institut 169
 Deutschmann, Karl 265 f.
 Deutschrechtliches Institut 78, 132, 195
 Deutschvölkischer Schutz- und Trutzbund 28, 366
 Diebitsch, Wilhelm 90
 Diederichs-Verlag 12, 55
 Diehl, Oskar 239
 Diergardt, Johannes Freiherr von 122
 Dießen/Ammersee 193, 358
 Dieter, Walter 132
 Dietrich, Otto 11
 Dietrich, Sepp 336
 Ding-Schuler, Erwin 228
 Dingler, Hugo 69 f., 110
 Dirlmeier, Franz 95, 99, 106, 116, 118, 134, 192, 200, 202, 277, 304, 359, 385, 389, 443
 Disraeli, Benjamin 414
 Dithmarschen 96
 Dittel, Paul 156
 Dnjepropetrowsk (Dnjepr) 158, 295 f., 400, 440
 Dörpfeld, Wilhelm 365
 Doleczalek, 344
 Dolenz, Hans 432
 Donau 22, 129, 272
 Donauwörth 80
 Drava (Drau) 169, 293
 Dresden 141, 163

Dresdner Bank 303, 307
 Duckwitz, Georg Ferdinand 327, 448
 Dülfer 147
 Dümmersee 142
 Düsseldorf 428
 Dyckerhoff 260

 Ebel, Wolfgang 195 f., 202
 Eberstein, Karl Freiherr von 239, 312
 Ebert, Ernst Friedrich 322, 325
 Ebert, Max 81
 Eberts, Heinrich 77
 Ebrecht, George 366
 Eckhardt, Karl August 77 f., 132, 135, 195
 Edda 125, 209, 415
 Eher-Verlag 33
 Ehlich, Hans 346 f., 349
 Eichmann, Adolf 209, 249, 253, 267, 428
 Eidmann, Hermann 213
 Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg 158, 295 f., 399 f.
 Einstein, Albert 110, 228
 Eisenstadt 413
 Eiszeit 115, 271, 374
 Elbe 21
 Elmayer-Vestenbrugg 97
 Ellersiek, Kurt 132
 Engel, Ehepaar 314 f., 323
 Engel, Wilhelm 137
 England (Engländer, englisch) 113, 180, 199, 201, 211 f., 219, 225, 232, 242, 261, 337, 414
 Erbgesundheitsgesetze 98, 206
 Erdenburg 80
 Erdmann, Carl 81, 381
 Erdöl 156, 214, 220
 Eresburg 12, 32, 63
 Erhardt, Hermann 320, 323
 Erlangen 266
 Ernste Bibelforscher 214, 283, 416
 Erster Weltkrieg 11, 17, 22, 24, 45 f., 51, 55, 64, 221, 246, 367
 Essen 68
 Etzdorf, von 125
 Evangelischer Verein für Innere Mission 55
 Externsteine 54 ff., 59, 70, 80 f., 90, 93, 124 f., 142, 146, 192, 197, 374, 392
 Externsteine-Stiftung 55, 59, 80, 90, 94

 Fahrenkamp (SS-Amt Fahrenkamp) 260, 386, 442
 Fauth, Philipp 52 f., 86 f., 373, 382, 389
 Federseemoor 21
 Fegelein, Hermann 417
 Fehmarn 68, 378
 Fehrle, Eugen 287
 Feickert, Andreas 131
 Feix, Robert 328
 Feldmeijer, J. H. 407
 Feuchtwanger, Lion 122 f.
 Feuerstein, Valentin 167
 Fichte, Johann Gottlieb 203, 326
 Filchner, Wilhelm 79

Finke, E. 236 ff., 264, 422
 Finnland (Finnen, finnisch) 46, 78, 100, 172, 193, 225, 328
 Fischer, Fritjof (alias Wulf Sörensen) 107
 Fischer, Gert Heinz 435
 Fischer, Hanns 125
 Fischer, Werner 251
 Flamenbewegung 11, 46, 361
 Flandern (Flamen, flämisch) 11, 172 f., 176 ff., 180–183, 186, 190, 305, 346, 406 f.
 Flecktyphus 227 f., 230 f., 261, 426
 Fleischhacker, Hans 249, 253, 426
 Flensburg 416
 Fliegerhorstwetterwarte Neubrandenburg 52
 Fliegermedizinisches Institut der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt e. V. 232
 Focke, Friedrich 411
 Forschungsinstitut für Geistesurgeschichte 13
 Frank, Hans 92, 148, 384
 Frank, Karl Hermann 269, 271, 431
 Frank, Walter 96, 142, 199, 201, 304, 391
 Frankenberg 406
 Frankfurt/Main 55, 75, 83, 95, 108, 115, 122, 125, 192, 210, 228, 278, 285
 Frankreich (Franzosen, französisch) 113, 158, 186, 190, 192, 250, 295, 333, 406, 428
 Franz, Günther 96
 Franz, Leonhard 207, 270
 Frauenfeld, Alfred Eduard 166, 295
 Freiburg/Breisgau 186, 314, 439
 Freikorps 17, 30
 Freilichtschau und Sammlung für Volksbrauch und Urglauben 27, 43
 Freimaurer 117, 176, 278, 452
 Freischar Schill 31
 Freud, Sigmund 205, 429
 Freund, Gisela 270, 273
 Frey, Dagobert 287
 Freystadt 378
 Friedrich der Große 19, 203
 Fritsch, Theodor 179
 Frobenius-Institut 122
 Frodl 401
 Frölich, Gustav 24
 Fröslev 328
 Führerhauptquartier 147, 192, 234 f., 255
 Führerprinzip 7, 28, 31, 58, 62, 67, 132, 142, 267, 275, 297, 307, 352, 355, 359

 Gabel, Willi 249 ff.
 Galke, Bruno 40 f., 46, 54, 58 f., 62, 65 f., 91 f., 107, 191, 370, 388, 399
 Gall, Franz Joseph 254
 Gaurisankar 79
 Gebhardt, Karl 99, 102, 258 ff., 263, 350, 429, 438
 Geer 212 f.
 Generaltreuhänder 149, 152 ff., 289, 398
 Gentz 289
 Genua 402
 Georgier 252
 Germanen (germanisch) 7, 11, 17 f., 20–23, 25 ff., 30–33, 39, 42, 44, 47, 50–56, 70 f.,
 77–80, 82, 84, 95 f., 98, 106, 108 f., 111 f., 116, 119, 121 f., 125, 129, 135, 147,
 151, 154 ff., 161 f., 166, 170, 176, 179 f., 182, 195, 198, 200–205, 216, 272, 278,
 287, 292, 295, 299, 313, 332, 335, 363, 373 f., 378, 409, 440, 453
 Germanische Freiwilligen Leitstelle 172–175, 181 ff., 190, 342, 344, 347 f., 405

Germanischer Wissenschaftseinsatz 170, 175, 178, 180, 182—190, 303, 306, 310—313,
 342, 344
 Germanisches Institut 174 f., 178, 182 f., 407
 Germanisches Museum 148, 301
 Germanistik 11—14, 16, 45 f., 48, 201, 404
 Gerstein, Kurt 333 f., 422
 Geschichte (Geschichtswissenschaft, Geschichtsauffassung) 11, 17 f., 20 ff., 26 f., 30, 32,
 37, 47—50, 53, 57, 70, 94, 96, 108, 116, 119, 135, 149, 170, 176, 180, 201 f., 307,
 320, 355, 363, 369, 385, 401, 406, 434
 Gesellschaft für Deutsche Vorgeschichte 23
 Gesellschaft für Höhlenforschung und Höhlenkunde 127
 Gesellschaft zur Förderung der Welteislehre 125
 Gesellschaft zur Förderung und Pflege Deutscher Kulturdenkmäler e. V. 90
 Gies und Deipenau, Firma 366
 Giesler, Paul 275, 282, 433
 Ginhart, Karl 84
 Gisevius, Hans Bernd 334
 Gleichschaltung 67, 73, 120—131, 135, 142, 184, 206, 265—273, 279, 281, 413, 430
 Gloege, Gerhard 12, 16
 Gneiding 391
 Goebbels, Joseph 18, 31, 282, 304, 345, 391
 Goebel, Karl von 199
 Gögginger, Wolf 286 f., 437
 Gönningen 27
 Goerdeler, Carl 321 f., 446
 Göring, Hermann 51, 56, 77, 148 ff., 152 ff., 200 f., 223, 232 f., 373, 396, 438
 Görlich 371
 Görz 268
 Gösling, Jobst 212
 Goethe, Johann Wolfgang von 108
 Goethe-Institut 282
 Göttingen 79, 136, 143, 195 ff., 213, 254, 358, 410
 Gold 87, 220 f., 226, 356, 418
 Goslar 231
 Goten (gotisch) 155, 157 f., 170, 199, 210, 295 f., 301, 400
 Gottlieb, Bernward J. 438
 Gottschee 8, 151, 168 f., 194, 310
 Grawitz, Ernst 228, 258—261, 350
 Graz 128, 216, 353
 Gregor VII. 96
 Gregorianischer Kalender 71
 Greifelt, Ulrich 151 f., 154, 159, 166
 Greite, Walter 98 f., 206 f., 389, 413
 Grese, Irma 243, 424
 Griechenland (Griechen, griechisch) 23, 72, 99, 113, 205, 228, 284, 292
 Gripp, Karl 115
 Grönhagen, Yrjö von 45, 78, 134, 193, 202, 286, 389
 Grönland 78
 Groß Kreuz 405
 Groß, Walther 210, 282
 Großgermanisch (Großgermanien) 170—190, 194, 196, 273, 303, 310 f., 325 ff., 335, 341 ff.,
 344, 346—350, 354, 356, 407 f.
 Großeniederland 12, 172, 181
 Günther, Hans F. K. 25, 98, 210, 358, 409
 Gummersbach 24
 Gun, Nerin E. 424

Guthmann, Heinrich 114
Gymnasium Andreanum Hildesheim 28

Haagen, Eugen 228, 260 f.
Haager Landkriegsordnung 154 f., 157 f., 292, 399
Habicht, Theodor 211 f.
Habsburg 165, 168
Haeckel, Ernst 216
Haertel, Siegfried 397
Haiding, Karl 198
Haithabu 81 f., 90, 95, 115, 118 f., 197, 288, 290 f., 381
Haj Amin el-Husseini 357
Hakenkreuz 13, 70, 185, 201, 356, 403
Halle/Saale 78, 278
Hamburg 79 f., 124, 186, 196, 227 f., 278, 319
Hamer-Verlag 179
Hamkens, Freerk Haye 411
Hanfstaengl, Erika 401
Haniel, Ellen 167, 401
Hannover 136, 142 f.
Hanse 406
Happachtal 215
Harder, Richard 276 f., 280, 282, 299, 434, 441
Harmjanz, Heinrich 75, 83, 112, 114, 136 f., 141, 143, 149 f., 152 f., 192, 274, 285,
287, 289, 356, 379, 411, 433, 437 f.
Harz 80 f., 220
Hase, Hermann von 51 f., 60, 109, 388
Haubach, Theo 317, 322
Hauer, Jakob Wilhelm 203, 363, 412
Hauptstelle für Sinnbildforschung 76, 140 f.
Haupttreuhandstelle Ost 149 f., 152–155, 289, 397 ff.
Hauptverband Deutscher Höhlenforscher 121, 127 f., 265 ff., 392, 430
Haus der Deutschen Kunst 11
Haus Germanien 344
Haus Wahnfried 362
Haushofer, Karl 281
Hawai 97
Heberer, Gerhard 66, 137
Hedin, Sven 213, 327
Hegau 222
Heidelberg 50, 107, 287, 385, 387
Heinrich I. 18, 44, 80 f., 93 f., 96, 106, 116, 119, 246, 254, 371
Heinrichsfeier 44, 68, 94, 370 f.
Heisenberg, Werner 19
Heißmeyer, August 89, 93, 283 f.
Helgoland 71, 378
Heller, Florian 266 f., 430
Helmers, M. F. 124
Hengelo 186
Hennes, Walter 424
Henrypierre, Henry 250
Herman-Wirth-Gesellschaft 13, 362 f.
Herrmann, Albert 51
Herzfeld, Hans 119
Herzfeld, Paul 365
Heß, Rudolf 144, 281 f., 436
Heuß, Theodor 320

Heydrich, Reinhard 68, 70, 89, 203, 206, 243, 271, 276, 285, 308, 310, 334, 351, 448
 Hielscher, Friedrich (alias Bogumil alias Bogo) 8, 30—36, 61 176, 313—326, 328—333,
 337 f., 367 f., 433, 446 f.
 Hielscher, Gertrud 317, 322 f., 326
 Hierl, Konstantin 25, 141
 Hildesheim 28, 343 ff.
 Himmler, Gebhard 17
 Himmler, Heinrich *passim*
 Hinkel, Hans 337
 Hintmann, Richard 366
 Hinzpeter, Georg 97, 125
 Hippke, Erich 232, 235
 Hirt, August 209, 238, 245—251, 253—259, 262 ff., 290, 311, 332 f., 353, 416, 425, 427 f.
 Hitler, Adolf 8, 11, 13 f., 17, 21—25, 30, 32, 51, 54 f., 59, 63, 70 f., 75, 84 f., 94, 98,
 110, 117, 123, 127, 131, 135, 141, 143 ff., 147, 150—159, 163 f., 166 f., 169—173,
 175, 180 f., 187 f., 199, 202 f., 210, 212 f., 218—221, 245, 249, 262, 265, 271, 277 ff.,
 281 f., 284 f., 289, 292 f., 294, 296 ff., 305, 315, 321, 326 ff., 330, 334, 356 f., 359,
 362, 396, 400, 406, 434 f., 438
 Hitler-Jugend 27, 174 f., 319
 Hitler, Michael 70 f.
 Hitlerputsch 17, 20, 24
 Hochschullehrer 14, 19 f., 42, 44 f., 57, 64, 69, 86, 96, 106 f., 115, 124, 130 ff., 136,
 142 ff., 177 f., 184, 188, 195, 204, 260, 273, 275, 277, 279 f., 285 f., 290, 301, 318,
 343 ff., 359 f., 364, 405
 Hochschulpolitik 69, 95, 130—139, 142 f., 265, 273—290, 343, 355 ff.
 Hochtief-AG 68
 Höfler, Otto 83 f., 138, 307, 343, 382, 406
 Höhn, Reinhard 69, 120, 130, 132, 136
 Höhne, Rolf 80 ff., 87, 377
 Hoengg 70
 Hoeniger, Karl Theodor 161, 166, 168, 401
 Hörbiger, Alfred 52
 Hörbiger, Attila 52
 Hörbiger, Hanns 48, 51 f., 124 f.
 Hörbiger, Hans Robert 52, 86 f., 382
 Hörbiger, Paul 52
 Höß, Rudolf 219, 227
 Höttl, Wilhelm (alias Walter Hagen) 217
 Hoeven, van der 184
 Hof 93
 Hofer, Franz 165—168, 403
 Hofer, Peter 160, 167
 Hoffmann, Helmut 213 f., 416
 Hofmann, Otto 340 f.
 Hohe Schule der NSDAP 132, 142 f., 276—279, 282, 295, 298 f., 434 f.
 Hohenhöwen 222
 Hohenlychen 259 f.
 Hohmichele 80, 381, 395
 Holborn, Hajo 119
 Holfelder, Albert 137, 394
 Holfelder, Hans 285 f.
 Holl, Ferdinand 248
 Holland (Holländer, holländisch) 64, 113, 129 f., 146, 170—186, 190, 200, 270, 288, 346,
 349, 381, 403—407, 422, 437
 Hollerbachtal 315 f., 330 f., 449
 Holtz, Peter 216, 260, 417
 Holzlöhner, Ernst 235—238, 264

Horn 93, 192, 196
 Hoßbach-Protokoll (November 1937) 396
 Hostischau 353
 Hottentotten 207 f., 414
 Hoven, Waldemar 259, 429
 Huber, Hans 372
 Huber, Kurt 275, 444
 Hucke, Karl 271 f.
 Hübner, Arthur 16, 141
 Hügelgräber 82
 Hühne 370
 Hülle, Werner 298, 440
 Hugenberg, Alfred 25
 Huhnhäuser, Alfred 341
 Hummel, Karl 373
 Hundersingen 80
 Hunnen 400
 Huter, Franz 166 ff., 401, 403
 Huth, Otto 72, 74 f., 95, 108, 119, 121, 125, 138, 186, 192, 200, 206 f., 287, 306, 325,
 372, 379, 385, 389, 443

 Ibsen, G. 411
 IG-Auschwitz 219
 IG-Farben 219, 228
 Illyrier (illyrisch) 79, 293
 Indien (Inder, indisch) 71, 80, 212, 295
 Indogermanen (indogermanisch) 44, 46, 50, 72, 85, 108, 111 f., 116, 119, 134, 176, 186,
 200, 203, 206, 277, 295, 325, 414, 436
 Indogermanistik 49, 154, 194, 202, 284
 Industrieverlag 28
 Infanterie-Regiment „Von der Tann“ 17
 Ingolstadt 80
 Inn 221 f.
 Innerasien (innerasiatisch) 209, 211, 249, 251—254
 Innerebner, Georg 161, 167 f., 198, 401
 Innhausen und Knyphausen, Graf Anton zu 314, 328
 Innitzer, Theodor 84, 123
 Innsbruck 166 f., 416
 Insam 401
 Institut für Denkmalspflege Wien 272
 Institut für Deutsche Volkskunde 198
 Institut für geschichtliche Landeskunde 69
 Institut für Hundeforschung 217
 Institut für Luftfahrtmedizin 232
 Institut für Praktische Mathematik 223
 Institut für Religionswissenschaft 278 f., 434
 Institut für Staatsforschung 132
 Institut zum Studium der Judenfrage 391
 Institut zur Erforschung der arischen Geistesgeschichte 276 ff.
 Institut zur Erforschung der Judenfrage 210, 391
 Institut zur Erforschung des jüdischen Einflusses auf das Deutsche Kirchliche Leben 391
 Iran (iranisch, Persien, persisch) 79, 97, 113, 116, 295, 440
 Irminsul 54
 Iro-schottische Mission 84
 Isar 221, 311
 Island (isländisch) 51, 78, 97
 Israel 252

Italien (Italiener, italienisch, Faschisten, faschistisch) 71 f., 88, 109, 113, 158—169, 200,
 314, 329, 401
 Ivy, Andrew Conway 429

 J. F. Lehmanns Verlag 209, 387
 J. J. Weber-Verlag 32
 Jacob-Friesen, K. H. 16
 Jacobsen, Rudolf 407
 Jacobsthal, Paul 20
 Jagel 291
 Jakob 124
 Jankuhn, Herbert 81 ff., 88, 95, 106, 115 f., 118 f., 139, 155—158, 184, 188, 190, 197,
 200, 215, 271 f., 287 f., 290 ff., 295 f., 298—301, 307, 399 f., 406 f., 439, 441
 Japan (Japaner) 51, 203
 Jena 55, 96
 Jerusalem 54, 357
 Jordan, Pascual 85
 Juden (jüdisch) 8, 13, 93, 99, 119, 121 f., 127, 149, 170, 172, 176, 183, 201, 205,
 208—211, 221, 223, 227, 230, 234, 242, 245 ff., 249, 251—254, 259, 262, 265, 267 f.,
 274, 278, 296, 314, 320, 325, 327, 333, 335, 337, 363, 391, 422, 429, 446, 452
 Jünger, Ernst 30 f., 323, 367
 Jütland 21
 Jüttner, Hans 172, 268
 Jugendbewegung 29, 31 f., 34 f., 313, 337
 Jugoslawien (jugoslawisch) 129, 168 f., 293
 Julfest 56, 129, 374
 Julleuchter 28, 56, 70
 Jungclaus, Richard 186, 190
 Jungdeutscher Orden (Jungdo) 367
 Jungnationaler Bund 29
 Justiz 120, 359

 Kabul 212
 Kärnten 129, 168 f., 418, 432
 Kahr, Karl 244
 Kaiser, Friedhelm 109, 147, 199, 201, 325, 389
 Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft 86, 229
 Kaiser-Wilhelm-Institut für Genealogie und Demographie der Deutschen Forschungs-
 anstalt für Psychiatrie 206
 Kalemegdan (Festung Belgrad) 293 f.
 Kalifornien 221
 Kalkutta 212
 Kallmeyer Verlag 409
 Kaltenbrunner, Ernst 330, 338, 357
 Kammler, Hans 219 f.
 Kampfbund für Deutsche Kultur 22, 34, 337
 Kampfzeit der NS-Bewegung 13, 131, 369
 Kamphausen 125
 Kanada (kanadisch) 221, 437
 Kanarische Inseln (Kanarier) 113, 206
 Kantorowicz, Alfred 319, 337, 445 f.
 Kapteyn 407
 Karaimen 252
 Karl der Große 54
 Karl Wachholtz-Verlag 115, 385
 Karlsruhe 387
 Karnburg 129

Karst- und Höhlenwesen 87, 112, 127—130, 265—273, 358, 417
 Kasan 251
 Katholizismus (katholisch) 96, 107, 117, 177, 275 f., 328
 Kattowitz 150, 152, 397
 Kaukasus (kaukasisch) 155—158, 189, 214, 217, 251 ff., 295, 399, 440
 Kayser 401
 Kempenich 426
 Kenstler, August Georg 29
 Keplerbund zur Förderung der Naturerkenntnis 55
 Keppler, Wilhelm 68, 307, 377
 Kermanschah 97, 113
 Kern, Fritz 25, 365
 Kerschensteiner, Julia 200, 204
 Kersten, Felix 17, 19, 100, 186, 205, 218, 327 f., 330, 351, 448
 Kersten, Karl 156 ff., 178, 291, 437
 Khazaren 252
 Kiel 81, 83, 114 f., 139, 156, 193, 235, 276 ff., 288, 291, 299, 378
 Kieler Tagung 103 f., 113—116, 118 f., 145
 Kienle, Richard von 196, 200
 Kieselbach, Anton 248, 255, 428
 Kiew 156
 Kinkelin, Wilhelm 27, 38—42, 58, 65, 122
 Kirchhoff 20
 Kirsch, Gerhard 260
 Kivimaeki, Toivo Mikael 327, 448
 Kiss, Edmund 52, 69, 88, 97, 106, 113, 373
 Klagenfurt 129, 451
 Klages, Ludwig 72
 Klingspor, Gebrüder, Firma 110
 Klondike 221
 Kluge, Theodor 435
 Klumm, Friedrich 345
 Kneipp, Sebastian 100
 Knobelsdorff, Manfred von 376
 Knobloch, Johann 207
 Knochen, Helmut 192
 Knöll, Fritz 413
 Koch, Erich 188, 294 ff.
 Koch, Ilse 243
 Koch, Karl 243
 Kölbl, Leopold 281, 436
 Koehler und Amelang Verlag 51 f., 104, 109, 387
 Koellreutter, Otto 323, 447
 Köln 68, 178, 272, 301, 437
 König-Heinrich-I.-Gedächtnis-Stätte 59
 König-Heinrich-I.-Gedächtnisstiftung 60, 90, 94
 Königsberg 60, 75, 136, 141, 404
 Kohlhammer-Verlag 200, 280
 Kolumbien 97, 113
 Komanns, Theodor 155 f., 336
 Kommissarbefehl 245 f., 249
 Kommunistische Akademie 358 f.
 Konkordat (1933) 275 f.
 Konzentrationslager (Vernichtungslager) 8, 89, 94, 100, 102 ff., 111, 185, 214, 216, 221,
 225, 227 ff., 233, 242 f., 249, 256, 258 f., 263, 337, 359
 Auschwitz 205, 209, 211, 219, 227—230, 237 f., 243, 249 ff., 253 ff., 259, 325, 425 f.
 Belzec 333, 422

Buchenwald 185 f., 217, 228, 238, 242 f., 259, 328, 407, 422
 Dachau 101 f., 104, 216, 220, 222, 225, 228—234, 236 ff., 240, 243 f., 248, 256, 261—264,
 328, 331, 417, 421 f., 424
 Flossenbürg 332, 334, 353, 424
 Lackenbach 207
 Natzweiler-Struthof 228, 248 f., 426 f.
 Neuengamme 186, 227 f., 328
 Ravensbrück 237, 242, 256, 259, 422
 Sachsenhausen 179, 223, 248, 257, 314, 327, 353
 Theresienstadt 268
 Konzentrationslager-Häftlinge 8, 94, 102 f., 211, 219, 223, 225—230, 232, 234, 237, 240,
 244, 247—251, 256, 261, 263, 332, 336, 353 f., 359, 420 f., 424, 426 f., 443
 Koopmann, Johannes 178
 Kopenhagen 178, 314, 326
 Koppe 406
 Koran 357
 Kosaken 194
 Kossinna, Gustaf 21 ff., 55, 365
 Kottulinsky, Adalbert Graf 100
 Kraepelin, Emil 429
 „Kraft durch Freude“ 27
 Kraft, Georg 291, 439
 Krain 163, 169
 Krakau 147 f., 152, 222
 Kramer, Joseph 249 f., 426
 Kranefuß, Fritz 68, 328
 Kranenburg, R. 184
 Krause 213, 234
 Krause, Wolfgang 196 ff., 200, 202 ff., 304, 358, 407, 410, 412
 Kraut, Alfred 398
 Kreisappelle 370
 Kreisbauerntage 37
 Kreistage 370
 Kreusch, von 443
 Kreuzzüge 54, 96
 Kriek, Ernst 45, 202
 Krieg, Hans 437
 Kriemhildenstuhl 82, 118
 Krim 156 ff., 166, 252, 295 f., 307, 399 f., 403
 Krimtschaken 252
 Kroatien 96, 169, 210, 292 ff., 335
 Kubach, Fritz 50
 Kuhn, Ernst 49
 Kulturpolitik 8, 11, 25, 37, 44, 53—57, 59, 83, 88 f., 120—144, 156, 172 f., 188, 198 f.,
 265—301, 311, 340, 342, 348 f., 354, 356, 360
 Kummer, Bernhard 125
 Kunsthistorisches Institut für Denkmalpflege 84
 Kunze, Emil 292

 Ladiner 159, 400 f.
 Laibach 168 f.
 Lais 314, 328
 Lammers, Hans Heinrich 212, 221, 436
 Landesmuseum Hannover 56
 Landesregierung Lippe 55
 Landsberg/Lech 237, 319
 Landsbond der Dietsche Trekvogels 12

Landshut 17
 Landwirtschaft 17, 24 f., 39, 215, 228, 285
 Lang, Johannes 125
 Langbehn, Julius 329
 Langobarden 83 f.
 Langsdorff, Alexander (alias Sandro) 20—24, 45, 67, 73, 81 f., 90, 139, 142, 364 f.
 Lannach 216, 257, 353, 416
 Lausitzer Kultur 292, 439
 Lawrence, Thomas Edward 212
 Lebensbaum 27, 56
 Lebensraum 119, 166, 194, 278, 285
 Leers, Gesine von 16, 26, 387
 Leers, Johannes von 16, 26, 363, 366, 387
 Lehmann, Ernst 413
 Lehmann, Paul 196, 202, 204, 410
 Lehrerhochschule Elbing 139
 Leiden 184, 187
 Leikam, Katharina 443
 Leipzig 32, 51, 104, 125, 169, 213, 322, 387
 Lemberg 298
 Lenard, Philipp 50
 Leningrad (Petersburg) 156
 Lettland 147
 Leuschner, Wilhelm 322
 Lie, Jonas 172 f., 404
 Liedig, Franz 322
 Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung 264
 List, Sigmund Wilhelm 214
 Lodz (Litzmannstadt) 150, 152, 314, 320, 323, 325, 397, 447
 Löffler, Hermann 96, 119, 121, 126, 389
 Löhhausen 157
 Lönies-Waldmann, Lytta 332, 449
 Löns, Hermann 199
 Loew, Eberhard von 346, 407
 Lohse, Hinrich 299, 441
 Loibl, Anton 59
 Lolling, Enno 259
 Lothringen 398
 Ludwigsburg 354
 Lübeck 90, 195
 Lützelburg, Philipp Freiherr von 87, 216, 224, 331, 389
 Luftwaffe 102, 118, 223, 230 f., 233 f., 236, 238, 241, 248, 256 f., 259—262, 264
 Luig, Wilhelm 159
 Lunin 157
 Luther, Martin 322
 Lybien 113
 Lyngby 115

Madrid 440
 Mährisch-Ostrau 301
 Mährische Karst AG 269
 Mährisches Landesmuseum 129 f., 270 f.
 Magdeburg 107, 114
 Magistrati, Massimo Graf 159
 Mai, Wilhelm 148, 161, 175, 186, 188, 193, 401, 407
 Maikop 156 f., 214
 Mailand 159

Mainz 426
 Malaria 228—231, 244, 332
 Mandschukuo 97
 Mannheim 69, 246
 Marburg/Lahn 12, 20, 32, 34, 60 f., 63, 238, 317, 326, 335, 434
 Marokkanisch 210
 Martin, Benno 339
 Marwitz, Herbert 84, 301, 440 ff.
 Marzano, Carlo 159
 Maschke, Erich 406
 Mastromattei, Giuseppe 159 f., 162, 165, 401
 Masur, Norbert 419
 Mathematik 50
 Matschin 79
 Mauern 80, 82, 129, 268, 382, 396, 437
 Maußer, Otto 60, 137 f.
 May, Eduard 228—231, 255, 257 f., 260 f., 290, 331, 419 f.
 Mayer, Hugo 307
 Mayr 166, 401
 Mayr-Falkenberg, Ludwig 164, 402
 Mazedonisch 293
 Mecklenburg (mecklenburgisch) 13 f., 262
 Medizin 71, 98 ff., 102, 204, 209, 216, 226, 228 f., 231 f., 237, 247, 256, 261 f., 285, 289 f.,
 294, 336, 350, 358, 429
 Meier, John 11, 126, 392
 Meinecke, Friedrich 419
 Meiningen 325
 Meißner, Rudolf 195, 410
 Melchers, Wilhelm 211
 Meldorf 125
 Mengele, Josef 259, 429
 Menghin, Oswald 294, 437
 Menschenversuche 100 f., 103 f., 216, 228 f., 231—238, 240, 242 ff., 247 f., 256—264,
 317 ff., 329, 331 f., 336, 338, 417, 421
 Mentzel, Rudolf 136 f., 140 f., 143, 187, 193, 275, 277, 284, 286 f., 289 f., 299 f., 345,
 411, 438, 448
 Meran 159, 168
 Merck, Mathilde 15, 60, 63, 118, 362
 Merck, Willy 362
 Messerschmitt-Flugzeuge 225
 Metzner, Erwin 25 ff., 38, 40 ff., 58, 65, 366
 Meyer, Alfred 297
 Mierendorff, Carlo 322
 Milch, Erhard 235, 291
 Miller 298
 Mineralogie (Geologie) 87, 221
 Minsk 207, 334
 Mischke, Lothar 322
 Mittelalter 18, 48, 50 f., 70, 87, 96, 108, 115, 118, 129, 168, 197, 202, 210, 411
 Mittelmeer 12, 22, 72
 Mittersill 213 ff., 225, 249 f., 253, 255, 284, 306, 316, 331, 355, 416
 Moen, Petter 179
 Modrijan 440
 Mohamed Haschim Khan 212
 Mommsen, Wolfgang 147
 Mongolen (mongolid) 96, 208 f., 216, 251
 Moravany 272

Moskau 156, 212
Motz, Karl 376
Motz, Ulrich von 54
Mozart, Wolfgang Amadeus 390
Mrugowsky, Joachim 260, 429
Mühlens 228
Mühlhausen, Ludwig 196, 286
Mühlmann, Kajetan 148, 397
Müller, Karl Alexander von 117, 199, 411
München 11, 13, 17, 24 f., 43, 45, 52, 60, 83, 92, 100 ff., 115, 117, 122, 154, 179, 196,
202, 204, 206, 213, 221, 229, 231–234, 238–243, 245, 254, 260, 267 ff., 274, 276, 278,
281 f., 286, 299, 301, 305 f., 310 f., 320, 323 f., 331, 383 f., 387, 424, 433, 435, 437, 443
Münchener Abkommen (September 1938) 85, 145
Münster/Westfalen 46, 80, 278, 298, 412
Muschler, Julie 241, 244
Museum vorgeschichtlicher Altertümer 139, 156
Musik (Musikwissenschaft) 11, 28, 136, 193 f., 401, 409
Mussert, Anton Adriaan 170, 172 f., 404
Mussolini, Benito 163–167, 400, 403

Nasjonal Samling 170
Nationaal-Sozialistische Beweging der Nederlanden 170, 172 f.
Nationalismus (nationalistisch) 30 f., 34, 48, 54 f., 262, 362
Nationalsozialismus (nationalsozialistisch, NSDAP, Drittes Reich) *passim*
Nationalsozialistische Freiheitsbewegung 17
Nationalsozialistische Jugend Österreichs 413
Naumann, Friedrich 55
Nebe, Arthur 334
Neckel, Gustav 14, 16
Nedić, Milan 293
Nedlitz 317, 326
Neger 207, 355
Neubert 406
Neumann, Siegfried 76
Neumünster 115, 385
Neurath, Konstantin Freiherr von 269 f.
Neustadt/Tafelfichte 396
Niethammer, Günther 214, 416
Nietzsche, Friedrich 108, 325 f.
Nigerien 97
Nijmegen 200
Nikolsburg 129
Nordland-Verlag 106 f., 388
Nordtirol 160 f., 165 ff.
Norwegen (Norwegen, norwegisch) 113, 170–173, 175, 177–181, 183–189, 217, 219,
311, 314, 322, 327 f., 341 f., 403, 405 ff., 417
Notverordnung (Februar 1933) 266
Nowo-Tscherkask 157
NS-Frauenschaft 27
NS-Kulturgemeinde 46
NS-Lehrerschaft 27, 43
NS-Reichsbund „Volkstum und Heimat“ 46
NS-Studentenbund 29, 31, 34, 74, 367, 434, 446
NSD-Dozentenbund 135, 144, 280, 435, 453
NSDAP-Hauptarchiv 434
Nürnberg 148, 301

Nürnberger NS-Prozesse 28, 36, 81 f., 101, 103 f., 148, 161, 233 ff., 237, 246, 260–263,
 286, 293, 303, 309 f., 312 ff., 315, 317 ff., 326, 328 f., 331, 333, 338, 346, 354, 368,
 371, 376, 387, 401, 417, 419, 421, 429, 443, 445, 448, 453
 Nürnberger Parteitag 29

Oberkommando der Wehrmacht 223, 245
 Oberkommando des Heeres 152
 Ochridasee 293
 Odal 38, 42
 Odessa 156
 Öhler 97
 Oertel, Hanns 43, 370
 Ötztal 419
 Offenbach/Main 110
 Ohlendorf, Otto 338, 345 f., 351
 Ohrdruf 217, 225
 Olympia 292, 365
 Orssich, Adam Graf 294
 Osijek (Esseg) 293
 Oslo 172, 175, 178, 184, 187, 314, 404
 Osmanisch 293
 Osnabrück 276
 Osningmark (Lipper Land) 55, 83, 105, 298, 374
 Ostmark (Österreich, Österreicher, österreichisch) 70, 76, 83 ff., 87, 95, 108, 117, 121 ff.,
 127–130, 143, 146, 159, 167, 170, 174, 206, 221, 265 f., 269, 272, 288, 299, 314, 323,
 400 f., 417 f., 432
 Ottema 15
 Otto der Große 108
 Ottweiler/Saar 96
 Over de Linden 15
 Oxenstierna, Eric Graf 190, 298, 407

Pabenschwandt 416
 Paderborn 90
 Pancke, Günther 181
 Paris 192, 220, 254, 323
 Parteikanzlei 135, 139, 143, 297, 300, 433 f.
 Pascher, Joseph 433
 Pasternak 298
 Paul, Gustav 98
 Paulsen, Peter 139, 148, 155, 183, 343 f., 377, 397, 407
 Paulus, Friedrich 156, 215
 Pavelić, Ante 293
 Peenemünde 219 f.
 Perikles 203
 Persepolis 365
 Peru 97, 113
 Peschek, C. 432
 Pesendorfer 401
 Peters 217
 Peters, Gerhard 228
 Petersen, Ernst 115, 147, 152 ff., 156, 406
 Petzold 407
 Pfannenstiel, Wilhelm 238, 422
 Pflaum, Guntram 230 f.
 Pfohl, Ernst 216, 226
 Philologie (Sprachwissenschaft) 11, 49 f., 99, 116, 195, 401, 416

Philosophie 22, 30
 Phoenix, Firma 79
 Physik 50, 110, 246
 Pistyan 272
 Pjatigorsk 157, 399
 Plaas, Hartmut 323
 Plaas, Karl Witram 323
 Planck, Max 110
 Plaßmann, Joseph Otto 38, 46, 49 f., 73 ff., 105—108, 110, 112, 114, 116, 119, 124 f.,
 127, 135, 180, 185, 192, 196, 201—204, 282, 286 f., 306, 308, 323, 327 ff., 342, 356,
 358, 370, 379, 389, 407 f., 412, 437, 447, 449
 Platon 51, 200
 Plattner, Friedrich 274, 432
 Plauen/Vogtland 30
 Pleyer, Kleo 385
 Plötner, Kurt 244 f., 255, 258, 261, 312, 331, 424
 Plutzar, Friedrich 178, 182, 407
 Podestà, Agostino 162, 164 f., 401
 Pöch, Rudolf 387, 411
 Pohl, Oswald 65 f., 70, 89, 94, 127, 216, 220, 229, 256 ff., 261, 303, 330, 342
 Polen (polnisch) 29, 118, 145, 147—155, 166, 175, 189, 199, 208, 217, 234, 243, 249, 253,
 262, 292, 303, 310, 398 f., 439, 448
 Pollau 129
 Popitz, Johannes 314, 328 f.
 Posen 148 f., 152 ff., 156, 217, 292, 397
 Posse, Hans 163
 Potsdam 323, 325 f.
 Pottenstein 268, 354, 443
 Prag 122, 129, 176, 212, 239, 270—273, 278, 284 f., 431
 Pramberger, Romuald 84, 122, 328, 338
 Pŕedmost 270
 Preußen 19, 80, 98, 141, 395
 Prießnitz, Vinzenz 100
 Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums 16
 Przewalski 217
 Punzengruber, Rolf 328
 Pyrmonter Protokoll 52, 125

 Quedlinburg 44, 60, 68, 80 f., 90, 94, 246, 254, 371, 385
 Quellmalz, Anton 161, 193 f., 401, 407, 409, 437
 Quisling, Vidkun 170, 173

 Radig, Werner 139, 395
 Radziwil 153
 Rainer, Friedrich 116, 143, 284
 Ranke, Leopold von 48
 Rascher, Dieter Gerhard 241
 Rascher, Fritz Friedrich 424
 Rascher, Karoline (Nini) verw. Diehl geb. Wiedemann 101 f., 231—234, 239—243, 303,
 386, 421, 423
 Rascher, Peter Heinrich 239, 241
 Rascher, Sigmund 100—104, 216, 231—246, 255—259, 262 ff., 290, 305, 311 f., 314, 332 f.,
 386, 417, 421 ff., 428, 437
 Rascher, Volker Sigmund 240
 Rasmø 165
 Rasse (Rassenkunde, Rassismus) 26, 29, 39, 49, 54 f., 66, 97 ff., 102, 108, 114, 151, 170 f.,
 181, 186, 195, 199, 201, 203—211, 224, 238, 245, 247, 249, 251—254, 258, 262, 265,
 278, 334, 340 f., 355, 358, 386, 401, 409

Rassenhygienische und Bevölkerungsbiologische Forschungsstelle 414
 Rauschnig, Hermann 26
 Rauter, Hanns Albin 174, 186 f.
 Regensburg 243
 Reichenstein 418
 Reichsbund Deutscher Höhlenforscher 128, 145, 265—268
 Reichsbund für Biologie 206, 413
 Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte 23, 55, 115, 139 ff., 270, 300 f., 395
 Reichserbhofgesetz 42
 Reichsfinanzministerium 287, 303
 Reichsforschungsrat 77, 219, 223, 255 ff., 260, 289 f., 303, 338, 438
 Reichsforstamt 77
 Reichsgemeinschaft für Deutsche Volksforschung 141
 Reichsgesundheitsamt 98, 100
 Reichsgruppe „Stein und Erde“ 68
 Reichsinnenministerium 345
 Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands 96, 142, 304, 391
 Reichsinstitut für Vor- und Frühgeschichte 22 f., 139, 299 ff., 440
 Reichsjugendführung 37
 Reichsjustizministerium 345
 Reichskanzlei 407
 Reichskommissariat für die besetzten niederländischen Gebiete 170, 185, 288, 406
 Reichskommissariat Kaukasus 295
 Reichskommissariat Ostland 294 ff.
 Reichskommissariat Ukraine 188, 294 ff.
 Reichslimeskommission 22
 Reichsluftfahrtministerium 52
 Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete 189, 294—298, 308
 Reichsministerium für Propaganda und Volksaufklärung 107, 147, 163 f., 282, 304
 Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung 15, 23, 63, 74 f., 81, 116, 135 ff., 139—144, 148 f., 152, 193, 213, 271, 273—277, 279—282, 286—289, 299 f., 356 f., 362, 372, 381, 394, 410, 433, 435, 438
 Reichsnährstand (Reichsbauernführung, Reichsernährungsministerium) 25 ff., 37—41, 46, 54, 59, 65, 68, 77, 266, 366, 368, 379
 Reichspressekammer 201
 Reichsprotektorat Böhmen und Mähren (Böhmen, Mähren, Tschechei, tschechisch) 108, 121, 127—130, 166, 176, 202, 243, 269—273, 285, 290, 292, 294, 300 f., 306, 308, 323, 335, 350, 353, 417 f., 432
 Reichsstudentenführung 69, 116
 Reichsverband der deutschen Presse 51
 Reichsverband Deutscher Diplomlandwirte 26
 Reichsverband deutscher Schauhöhlen und Schaubergwerke 128
 Reichsverteidigungsausschuß 149
 Reichswirtschaftsministerium 345
 Reichwein, Adolf 314, 317, 322, 446
 Reimann 267 f., 444
 Reinert, Hans 21—24, 55, 81, 115, 121 f., 138 ff., 141 f., 270, 287 f., 293 ff., 298 ff., 301, 361, 395 f., 439 f.
 Reinhard-Heydrich-Stiftung 285
 Reischle, Hermann 25 ff., 38, 40 ff., 58, 62, 65, 366
 Reiszitz, Freiherr von 294
 Religion (religiös, Religionswissenschaft) 12, 15, 21, 28, 30, 32 f., 53, 56, 74, 105, 116, 118 f., 141, 186, 192, 206, 214, 252, 283, 287, 323 f., 358, 367, 379, 400, 434
 Repubblica di Salò 167
 Reuß zur Lippe, Prinzessin Adelheid 15
 Reutlingen 333
 Reval 147

Rhein 55, 221
 Richert, Arvid 327
 Richter, Therese 323, 333
 Richthofen, Bolko Freiherr von 300, 375
 Riedweg, Franz 171 ff., 182, 190, 327, 343, 407
 Riek, Gustav 80, 381
 Riemer, Julius 128, 266 ff.
 Riep 418
 Riga 147
 Ringler, Josef 166 f., 401
 Ritter, Robert 414
 Ritterbusch, Paul 117, 193 f.
 Röhm-Putsch 17, 35
 Röhr, Erich 287, 437
 Römisch-Germanische Kommission des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches
 22, 365
 Rörig, Fritz 406
 Rößler, Otto 206, 413 f.
 Rößner, Hans 346 f., 407
 Rohstoffe 85, 112, 218, 220 f., 225
 Rom (Römer, römisch) 23, 79, 99, 115, 135, 159, 165 f., 200 f., 275, 307, 440
 Romberg, Hans Wolfgang 232—236, 264
 Rommel, Erwin 167
 Roosbroek 180, 406
 Roselius, Ludwig 15, 63, 362
 Rosenberg, Alfred 7, 16, 21—24, 31, 34, 45 f., 55, 73, 75, 115 f., 121, 125 f., 128, 132,
 138—144, 158, 198, 209 ff., 269, 275—282, 284, 287, 292—301, 304, 308, 337, 357,
 363 f., 371, 379, 390 f., 395 f., 411, 415, 435 f., 440 f.
 Rosenheim 222
 Roßtrappe 80
 Rost van Tonningen, M. M. 173, 404
 Rostock 115, 148, 260
 Rostow 157, 218
 Rothfels, Hans 119
 Rottweil 284
 Rovno 294
 Rowohlt, Ernst 319
 Rozenblatt 325
 Rudolph, Martin 95 f., 161, 192 f., 198, 287, 389, 401, 407 f.
 Rübel 253, 426
 Rüdin, Ernst 206, 413
 Rüstung (Rüstungswirtschaft) 85 f., 215 f., 218—223, 227, 257, 438
 Ruff, Siegfried 232 ff., 264
 Rumkowski 325
 Runen (Runenkunde) 20, 56, 72, 108, 111, 197, 200, 204, 335, 412
 Ruoff 190
 Ruppel, Karl Konrad 76, 106, 135, 193, 195, 202, 286, 332, 389
 Rußland (Russen, russisch) 147, 151, 155—158, 164, 172, 180, 189, 194, 199, 201, 205,
 208, 210 f., 218, 234, 249, 252, 254, 262, 285, 294 ff., 298, 335, 353, 358 f., 400
 Rust, Alfred 115, 146, 300, 390
 Rust, Bernhard 15, 22 f., 116, 135—138, 140, 143 f., 271, 276, 280 f., 283, 287, 289,
 312, 344, 394, 438

 Sachsenhain 81, 90
 Sachwörterbuch der Germanenkunde 78
 Salomon, Ernst von 30
 Salzach 221 f., 316

Salzburg 69, 84, 87, 97, 116, 123, 127 f., 143—146, 174, 184, 213, 215, 264, 267, 284,
 289 f., 311, 316 f., 331, 404
 Salzburger Ferialkurse 117
 Salzburger Festspiele 116, 143
 Salzburger Hochschulverein 117
 Salzburger Hochschulwochen 117
 Salzburger Universitätsverein 83, 117, 123
 Salzburger Wissenschaftswochen 103 f., 116 ff., 143 ff., 284
 Salzkammergut 315 f., 330, 418, 449
 Santifaller, Leo 109
 Sarvaš (Hirschfeld) 293
 Sassenroth, Hermann 353, 453
 Savoyen, Prinz Eugen von 108
 Saxo-Frisia 176
 Saybusch 166
 Schäfer, Ernst 79 f., 208, 211—218, 221, 224 ff., 234, 245, 250—253, 255, 257, 284, 286,
 305 ff., 330, 341, 355, 415 f., 419, 437, 440, 451
 Schaffran, Emerich 83 f., 382
 Schaffran, Maria 84
 Scharff, Alexander 134
 Scharzfeld 80
 Schauwecker, Franz 30 f.
 Scheel, Gustav Adolf 289, 433
 Scheel 343, 406
 Schellenberg, Walter 320, 422
 Scheltema, Frederick Adam van 301, 441 f.
 Schendk, Ernst Günther 229 f.
 Schenefeld 115
 Schickedanz, Arno 295
 Schilling, Claus 228 f., 244, 419, 424
 Schilling, Hainar 39, 72, 369, 378
 Schirach, Baldur von 18, 51, 141, 289, 437
 Schittenhelm, Alfred 238
 Schlabrendorff, Fabian von 321, 334
 Schleif, Hans 20 f., 45, 73, 80, 82, 118, 129, 138, 148 ff., 152, 215, 287, 292, 365, 380,
 389, 439
 Schlesien (schlesisch) 30, 166, 221, 330, 418
 Schleswig 81, 199 f., 291, 411
 Schleswig-Holstein 21, 115, 288, 291, 299, 381, 390
 Schlösser, Josef 398
 Schlüter, Otto 198
 Schmid, Jakob 275
 Schmidt, Fritz 174
 Schmidt, R. R. 21, 80, 293, 338, 381, 439
 Schmidt-Rohr, Georg 193 ff., 305, 409, 437
 Schmieder, Arnold 125
 Schmitz, Max 398
 Schmitz-Kahlmann, Gisela 103, 161 f., 246 f., 316, 367, 425
 Schneider, Hans 174—178, 182 ff., 188, 190, 306, 311 ff., 342, 344, 346 ff., 349, 404, 407
 Schneider, Hermann 135, 204
 Schönenbach 255
 Scholl, Geschwister 275, 433
 Schröder, Kurt Baron von 68
 Schröder-Stranz 220, 224 f., 331
 Schrötter, Kurt 108
 Schubert, Johannes 213
 Schuchhardt, Carl 22

Schütrumpf, Ernst 82, 229, 389, 420, 437
 Schulenburg, Fritz-Dietlof Graf von der 315, 317, 321
 Schultz, B. K. 340 f.
 Schultz, Wolfgang 45, 371
 Schultze, Walter 144, 280
 Schultze-Naumburg, Paul 25
 Schulung 27, 37 ff., 41, 53 f., 56, 67, 70, 89, 93, 95, 122, 131, 185, 278, 340, 342, 344, 377
 Schumann, Erich 219
 Schuschnigg, Kurt von 243, 424
 Schutzstaffel (SS, Polizei) *passim*
 Abteilung für Wirtschaftliche Hilfe (SS-Spargemeinschaft) 40, 369
 Amt München — Allach Kunstarchitektur 90, 442
 Anton Loibl GmbH 59
 Berghaus Bayerisch-Zell 90
 Brigade Dirlwanger 234, 421
 Ehrendegen 211, 254, 415
 Ehrenführer (Führer beim Pers. Stab, RFSS) 91, 304, 384
 Einsatzgruppen 96, 252, 334
 Expedition Schäfer 80, 113, 208, 215 f., 251
 Fördernde Mitglieder 70
 Freundeskreis Himmler (Keppler-Kreis) 41, 68, 117, 303, 307, 314, 328 f., 442 ff.
 Führungshauptamt 171, 222, 342
 Gerichtsbarkeit 289, 305, 332
 Gestapo 117, 120—123, 159, 267 ff., 275 f., 283, 317, 322 f., 328, 332, 337, 418
 Hauptamt 38, 67, 89, 94, 171—175, 183, 241, 283, 296, 311, 342—347, 349, 356 f.,
 405, 407
 Höhere SS- und Polizeiführer 151, 172, 174, 190, 339, 351, 431
 Junkerschulen 11, 89, 343, 451
 Kameradschaften 69
 Karstwehrebataillon 268, 353 f., 431, 443, 453
 Kriegsberichterstandarte Kurt Eggers 210
 Lager Sennheim 172, 185 f., 328
 „Lebensborn“ 89, 205, 242, 302, 305, 413, 424, 442
 Leibstandarte Adolf Hitler 212, 307, 335 f.
 Leitstelle für Ein- und Rückwanderung 151
 Mannschaftshäuser 132, 174
 Nationalpolitische Erziehungsanstalten 174, 283 f.
 Persönlicher Stab, RFSS (Chefadjutantur RFSS) 20, 23 f., 40 f., 65 ff., 79—82, 89 ff.,
 102, 156, 167, 208, 247 f., 254, 302, 305, 309, 317, 339, 370, 376 f., 380, 397, 418, 442
 Porzellanmanufaktur Allach 56, 90, 106
 Rasse- und Siedlungshauptamt (Rasse- und Siedlungsamt, Rasseamt) 26, 38 f., 41,
 64—68, 80 f., 87, 89, 96, 151, 159, 206, 208, 245 f., 249, 254, 322, 340 ff., 345, 351,
 366, 369 f., 377, 381, 397, 404, 426
 Reichskommissariat für die Festigung deutschen Volkstums 67, 149—155, 158 ff., 163,
 168 f., 174 f., 193—196, 201, 205, 296, 303, 347, 397, 399, 452
 Reichssicherheitshauptamt (Sicherheitsdienst, SD) 35, 38, 68 f., 96, 117, 120 f., 125,
 128, 130 ff., 136, 147 f., 152—157, 192, 203, 217, 223, 249, 273, 289, 307 f., 320,
 327 f., 330, 332, 345 ff., 349 ff., 357, 378 f., 397, 399, 407, 413
 Rohstoffamt 256, 442
 SD-Vertrauensmann 43, 69, 130
 Sonderkommando Jankuhn 155—158, 294 ff., 400
 Sonderkommando K 214 f., 251 ff., 295, 341, 440
 Totenkopfring 20, 56, 211, 241, 374, 381, 406, 415
 Volksdeutsche Mittelstelle 159 f., 163, 306, 400, 452
 Waffen-SS (SS-Verfügungstruppe) 11, 39, 89, 102, 146, 156 f., 171 ff., 181, 185,
 188 f., 192, 205, 208, 215, 225, 227, 229, 236, 238, 244, 252, 255—260, 268, 283,
 287, 296, 304 f., 307, 336, 340, 342 f., 400, 402, 404, 419, 437, 440, 450

Wehrbauern 39, 64, 171, 181, 194 f., 217, 360
 Wehrgeologen 222
 Wevelsburg 90, 442
 Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt (Verwaltungschef-SS) 89, 91, 94, 223, 259, 303,
 383
 Schwabe 269
 Schwabedissen, Hermann 272 f., 437 f.
 Schwalm, Hans 169 f., 175, 179, 183 f., 186 ff., 346, 404, 407
 Schwantes, Gustav 114 f., 139, 271 f., 287, 291
 Schwarz, Franz Xaver 174, 304, 348
 Schweden (schwedisch) 21, 82, 113, 171, 180, 190, 213, 298, 314 f., 327, 356, 406 f.
 Schweden, Prinz Eugen von 327
 Schweiz (Schweizer, schweizerisch) 130, 171, 176, 190, 242
 Schweizer, Bruno 78, 83, 97, 112, 116, 126 f., 161, 164, 192 f., 358, 389, 401, 444
 Scultetus, Hans Robert 52, 86 f., 93, 97, 110, 125, 215, 222 f., 389, 437
 Seefeld, Wolf Baron von 156, 399
 Seemann-Deutelmoser, Arno 314, 322 f., 325, 446 f.
 Seip, Didrik Arup 179, 314, 327 f., 405, 407, 448
 Selig 385
 Seni, Giovanni Baptista 122
 Serbien (serbisch) 292 ff., 335
 Sewastopol 156
 Seyß-Inquart, Arthur 173 f., 178, 182—186, 282, 407 f.
 Sibirien 208, 217
 Siebenbürgen 21, 440
 Sieber, Frau 8, 61, 334 f., 367
 Sieber, Heiner 8, 335 f.
 Siebert, Ludwig 11, 281 f.
 Siedlung (Siedlungswesen) 26, 38, 64, 71, 129, 151, 181, 194, 217, 292, 406
 Siemens, Firma 68, 307
 Siemsen, Rudolf 200
 Sievers, Helene (Hella) 8, 33, 240, 335 f., 368
 Sievers, Wolfram *passim*
 Sigmaringen 80
 Simferopol 158
 Sinnbilder (Sinnbildforschung) 50, 54, 56, 76, 115, 125 f., 140, 185, 197, 201, 204,
 358, 453
 Sippenverein „Adler“ 126
 Sippenzeichen (Hausmarken, Hauswappen) 18, 70, 76, 93 f., 126, 401
 Six, Franz Alfred 35, 69, 93, 117, 130 f., 133, 136 f., 147 f., 156, 390, 406
 Skandinavien (skandinavisch) 42, 74, 78, 82, 170, 176, 180, 186, 200, 217, 219, 327
 Skovmand 82
 Slawen (slawisch) 156, 169, 211, 252 f., 270, 285, 292, 440
 Slowakei (slowakisch) 130, 272, 292 ff., 300, 328, 335
 Slowenien (Slowenen) 129, 168 f.
 Smolensk 334
 Snijder, Geerto Aeilko Sebo 406
 Solf, Anna 328
 Spamer, Adolf 141
 Spaarmann, Erich 190, 345, 347, 405
 Speer, Albert 218, 220, 223
 Spengler, Wilhelm 346 f.
 St. Germain 168, 400
 St. Lambrecht 84, 122
 Staatliches Institut für deutsche Musikforschung 161, 193 f., 409
 Staatliches Museum für Vor- und Frühgeschichte 20, 293
 Stalingrad 156, 158, 166, 181, 251, 406

Stange, Alfred 199 f., 411
 Stapelburg 220
 Stark, Johannes 140
 Stauffenberg, Claus Graf Schenk von 321 f.
 Steiermark 163, 169
 Steiner, Felix 181, 406
 Steinhäuser 87, 128, 389
 Steinhöring 424
 Steinmayer, J. 109
 Steinzeit 12, 14, 21, 115, 129, 207, 270, 272, 293, 413
 Stellerburg 96
 Stellmoor 115
 Steltzer, Theodor 314, 328, 449
 Stevens, R. H. 422
 Stifter, Adalbert 108
 Stiftung für Volks- und Kulturbodenforschung 169
 Stilicho 201
 Stockholm 323, 440
 Stokar, Walter Freiherr von 139, 178, 182, 184, 198, 300 f., 407, 440
 Stoß, Veit 148
 Straßburg 176, 185, 228, 238, 246, 248 ff., 253 ff., 260 f., 263, 278, 306, 353, 379, 427, 437
 Strasser, Gregor 17
 Straubing 391
 Straže 272
 Streicher, Julius 106
 Streit, Camilla 271
 Streit, Hanns 285
 Stroer 184
 Studenten 27, 31 f., 54, 69, 132, 184 ff., 188, 260, 283, 314, 328, 407, 433, 446
 Sturmabteilung (SA) 27, 33, 74, 96, 291, 446 f.
 Stuttgart 28, 31 f., 169, 200, 217, 278, 280, 367
 Südosteuropa-Gesellschaft 299
 Südtirol (Südtiroler) 151, 158—169, 175, 189, 192 ff., 198, 296, 303, 310, 314, 318 f., 329,
 336 f., 358, 400 f., 403
 Suffert, Otto 105, 362
 Suhren, Fritz 242
 Sv. Erasmo 293
 Sylt 115
 Szirak 84

Tabor 273
 Tacitus 200
 Tackenberg, Kurt 175, 182, 407
 Tagung der Germanischen Arbeitsgemeinschaft in Hannover 182 ff., 188, 311, 343, 346,
 348
 Tanzmann, Bruno 29
 Tausend 221
 Teber 401
 Technische Hochschule Braunschweig 95, 133
 Technische Hochschule Darmstadt 223
 Technische Hochschule Dresden 396
 Technische Hochschule München 17
 Technische Hochschule Stuttgart 28 ff., 290
 Tegernsee 44
 Telling 291
 Terboven, Josef 170, 179
 Tessmann 401

Teudt, Wilhelm 21, 45, 54 ff., 83, 105, 127, 372, 389
 Thaerigen, Günther 152, 156
 Thalbitzer 422
 Theiß, Frau 239, 241
 Theiß, Raimund 241
 Theuniß 180, 406
 Thiele 161, 401
 Thorsberg 115
 Thoß 205
 Tibet (tibetisch) 79, 208, 211 ff., 216 f., 221, 234, 251
 Till, Rudolf 72, 74, 95, 99, 106, 117, 138, 200 ff., 378, 389
 Tito 210, 268
 Todt, Fritz 266
 Topf, Erwin 322
 Toskana 30
 Traismauer 306
 Trapp, Oswald Graf 401
 Trathnigg, Gilbert 94, 108, 285
 Tratz, Eduard Paul 69, 97 f., 148, 213, 216 f., 266 f., 316, 330, 389, 449
 Trausnitz 17
 Trautmann-Nehring, Erika 200
 Tresckow, Henning von 334
 Trento 167 f.
 Triest 268
 Triton 51
 Trojan, Rudolf 211, 250
 Trott zu Solz, Adam von 326 f., 448
 Tschammer und Osten, Hans von 292
 Tübingen 254 f., 287, 306, 358, 443
 Türken 211
 Tunesien 51

Uiberreither, Siegfried 289
 Ullmann, Otto 66, 102, 442
 Umsiedlung 147, 150 f., 159—169, 206, 295 f., 314, 318, 329, 400
 Ungarisch 294
 Universität 13 f., 16, 20, 26, 31, 43—46, 48, 57, 64, 74, 85 f., 96, 107, 124, 129, 131 f.,
 134 ff., 142, 185, 193, 213, 273 f., 276—281, 283—287, 290, 318, 343 f., 359 f.
 Belgrad 385
 Berlin 11, 15, 60, 63, 132, 138, 148, 209, 396 f., 438
 Bonn 78, 132, 135, 287
 Breslau 285
 Frankfurt 75, 133, 137, 238, 289
 Göttingen 64, 196, 258, 289, 344 f., 356, 395, 410
 Groningen 288, 405, 407
 Halle 24, 133, 277, 279, 434 f.
 Hamburg 416, 448
 Innsbruck 288, 385
 Jena 98, 447
 Kiel 138 f., 146, 288, 291, 381
 Köln 300
 Königsberg 69, 138, 285
 Leiden 184 f.
 Leipzig 11
 Marburg 238
 München 43 ff., 47, 49, 54, 92, 95, 134 f., 138, 192, 200, 202, 213, 228, 274—278, 280 f.,
 284, 310, 312, 354, 371, 385, 394, 396, 414, 416, 430, 436, 447

- Oslo 179, 185
 Posen 169, 285 f., 356
 Prag 270, 272
 Riga 139
 Rostock 157, 288, 397
 Rostow 298
 Salzburg 117, 123, 284
 Straßburg 96, 196, 245 ff., 254, 285 ff., 356, 413, 427
 Tübingen 21, 80, 135, 138, 204, 254, 293
 Warschau 154
 Wien 95, 133, 138, 189, 274, 288, 432
 Universitätssternwarte Babelsberg 48
 Unternehmen „Seelöwe“ 323
 Unteruhldingen 122
 Unterwisternitz 129 f., 146, 207, 270 f., 290, 355, 439
 Unverzagt, Wilhelm 20, 22, 293 f.
 Ura Linda-Chronik 15 f., 26, 44, 60
 Urban, Gotthard 364
 Utrecht 11
- Vahlen, Theodor 136
 Valjavec, Fritz 406
 Vareschi, Volkmar 214, 416
 Vatikan 276
 Venus-Figuren 207 f., 340 f., 355
 Verband deutscher Vereine für Volkskunde 126, 392
 Verden/Aller 90
 Vereinigung der Freunde germanischer Vorgeschichte 55, 105, 127
 Vermork 219
 Verne, Jules 51
 Verona 109
 Vierjahresplan 149
 Villinger 333
 Vittorio Klostermann-Verlag 108
 Vlaamsch Nationaal Verbond 172, 177, 181, 406
 Vögler, Eugen 68, 377
 Völkerkunde-Museum Berlin 22
 Vojkffy, Christoph Graf 437
 Volksdeutsche (volksdeutsch) 147, 150 ff., 166, 168 f., 194, 201, 298
 Volksche Werkgemeinschaft (Werkgemeinschaft Niederlande) 174, 177, 179 f., 184
 Volksempfänger 86
 Volksfernrohr 86
 Volksgerichtshof 334
 Volkskunde 45, 48 ff., 93, 112, 114, 116, 124, 137, 141, 152, 161, 173, 177, 198, 214,
 278, 287, 298, 324, 355, 371, 401
 Volkssturm 291, 353
 Vor- und Frühgeschichte (Archäologie, Ausgrabungen) 8, 20—26, 32, 48, 54 f., 66, 70, 75,
 78, 80 ff., 87, 95, 97, 106, 114 ff., 118, 121, 126, 128 ff., 133 f., 136, 138 f., 141 f.,
 146, 148, 151 f., 155, 157 f., 162, 173, 179, 198, 215, 269—273, 287 f., 290—301, 306,
 350, 355, 362, 364, 380 ff., 393, 395, 400, 406, 432, 437, 439 f.
 Vučedol 293
- Wacker, Otto 20, 136, 276
 Wagner, Adolf 11, 276
 Wagner, Georg 414
 Wagner, Karl Erich 238
 Waischenfeld 187, 194, 255, 306, 317, 331 f., 338 f., 353 f.

„Wald und Baum in der arisch-germanischen Geistes- und Kulturgeschichte“ 65, 76–79,
 112, 146, 198, 380
 Waldheim 416
 Wallenstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 122
 Wallonen (Wallonien) 11, 190, 346, 408
 Wallraf-Richartz-Museum 301
 Walter 399
 Walter de Gruyter-Verlag 387
 Wandervogel 29
 Warschau 148, 176
 Waschnitius 406
 Weber, Roland 206, 413
 Wegener, Alfred 51
 Wehrgeologie 87, 145
 Wehrmacht 117, 129, 146, 152, 164, 182, 185, 188 f., 192, 218 f., 225, 228, 231, 245 f.,
 248, 255, 287, 289, 291, 293, 295 f., 298, 304 f., 315, 317, 322 f., 328, 336, 398, 402, 409
 Weigel, Karl Theodor 56, 76, 106, 112, 134, 140, 192, 196 f., 286, 358, 389, 410
 Weimarer Republik 29 f., 419
 Weinberghöhlen 80, 82
 Weinelt, Herbert 285
 Weinfurtner, Rosa 443
 Weißenfels 336
 Wellmann, Wolfgang 322
 Welteislehre (Glazial-Kosmogonie) 48, 51 ff., 57, 71, 85 ff., 97, 124 f., 223, 372 f.
 Weltz, Georg August 232, 238, 264, 421
 Wendland, Heinz-Dietrich 33
 Weninger, Josef 274
 Werberat der Deutschen Wirtschaft 80
 Werner, Joachim 115
 Werschetz 294
 Wessely, Kurt 193 f., 437
 Westfälischer Friede 192, 298
 Westfälischer Heimatbund 126
 Widerstandsgruppe Hielscher 34 ff., 313–317, 321 f., 324, 326, 329, 331, 333 f., 368
 Widukind-Verlag 108
 Wiegand, Theodor 22 ff., 81, 139 f., 292, 365
 Wiele, Jef van de 181, 186, 407
 Wien 83 f., 87, 95, 98 f., 105, 117 f., 123, 126, 129, 163, 174, 193, 207, 260 f., 272, 274,
 294, 299, 391, 406, 413, 416, 432, 437, 441
 Wienert, Karl 213, 221 f., 225 f., 419
 Wiepert, Peter 68, 378
 Wikinger 39, 97, 197
 Wildhagen, Eduard 140 f.
 Wilhelm II. 12
 Wiligut, Karl-Maria (alias Weisthor) 20, 364
 Wilke 182
 Willendorf 207
 Willvonseder, Kurt 116, 128 ff., 269 f., 272, 288, 293 f., 417, 432
 Wimmer, Friedrich 174, 178, 182, 184
 Wimmer, Josef 215, 222, 225, 417, 419
 Wimmer, Karl 248, 255, 428
 Winnig, August 30 f., 323
 Wirth, Herman 7, 11–16, 20, 24, 26 f., 30, 32, 34, 37 f., 41–47, 51 f., 54, 56 ff., 60–65,
 74 ff., 78, 82 f., 85, 105 ff., 112, 115, 121, 123 ff., 131, 134, 137, 140 f., 176, 192,
 202, 305, 313, 326, 334 f., 358, 361 ff., 368, 370 f., 375, 389, 407
 Wirth, Margarethe 12
 Wissenschaft (Wissenschaftsauffassung) 12, 14, 18 ff., 47–53, 57, 71–89, 95–119, 124 f.,

127, 140, 145, 161 f., 172, 177, 186, 190—226, 228, 236, 248, 261, 273, 276—279,
 285 f., 290, 294, 354 f., 357—360, 372, 411, 443
 Wittelsbach, Prinz Heinrich von 17
 Wittvogel, Karl August 320, 323, 337
 Wittvogel, Olga 323
 Witzzenhausen 24
 Wolf, Benno 121, 127, 267 f., 336 f., 392
 Wolff, Hildegard 324
 Wolff, Karl 40 f., 65 f., 72, 89, 168, 235
 Wolff, Karl Felix 401
 Wolff, Wolf-Dietrich 250, 338, 353 f.
 Wolfram, Richard 84, 108, 126, 138, 161, 185 f., 189, 192 f., 306, 389, 401, 407
 Woroschilowsk 157, 399
 Wührer 406
 Wünschelrutenwesen 87
 Württembergischer Jungbauernbund 29
 Wüst, Walther 8, 43—47, 49—54, 56—63, 65 ff., 69, 71, 73—77, 79 ff., 83 f., 86—89, 92 f.,
 95, 97, 101—104, 106—110, 113—118, 121 ff., 125—128, 132—139, 147, 154, 180, 185 f.,
 191—198, 202—207, 213, 215, 217, 222, 224, 228 f., 231, 235, 238, 246, 256, 264,
 266 ff., 274—277, 280—284, 286 f., 290, 294, 302, 305—313, 318, 320, 323 ff., 327,
 330 f., 335 f., 348 ff., 354 f., 357 f., 370 f., 373 f., 387, 392, 394, 399, 410, 413 f., 416,
 419, 422, 430, 433 f., 436, 440, 442—445, 448, 452
 Wulff, Wilhelm Th. H. 330
 Wunderwaffen 219—223, 226, 417
 Wurmansquick 298

 Yorck von Wartenburg, Peter Graf 322

 Zagreb (Agram) 293 f., 299, 391
 Zarathustra 203
 Zeiß, Hans 301
 Zender 69
 Zentralarchiv der deutschen Volkserzählung 75
 Zichenau 397
 Ziegler, Matthes 141
 Ziesemer, Walther 75
 Zigeuner 206 f., 251, 414, 423 f.
 Zollfeld 129
 Zotz, Lothar 270—273, 289, 308, 328, 338, 431 f., 437 f.
 Zürich 126, 190, 416
 Zweig, Stefan 334 f.

Eine Untersuchung über das „Ahnenerbe“ der SS würde, heute verfaßt, sicher sehr viel anders ausfallen als um die Wende der sechziger Jahre, als mit der Überarbeitung der ursprünglichen Heidelberger Dissertation begonnen wurde. Zum ersten sind damals trotz einer Überfülle von Quellen, die im Original im Bundesarchiv Koblenz und auf Mikrofilm in den National Archives Washington einzusehen waren, schon aus Zeit- und Geldmangel längst nicht alle Primärdokumente ausgewertet worden. Eine große Anzahl befand sich noch im Berlin Document Center, dem heutigen Bundesarchiv, Abteilung Zehlendorf, zu denen der Zugriff bis in die späten siebziger Jahre sehr schwierig war. Zum zweiten ist natürlich heute die Literatur, wenn nicht zum Hauptthema „Ahnenerbe“, dann jedoch zu verwandten Tatbeständen, in einem Maße angeschwollen, daß nun die Schwierigkeiten einer ganz neuen Auslese zu bewältigen wären. Zum dritten hat eine kontinuierliche Metamorphose in der historischen Sichtweise bis heute neuartige Probleme aufgeworfen, nicht zuletzt solche methodologischer Art, so daß dieses Buch womöglich aus einer gänzlich anderen Perspektive zu schreiben wäre. Obwohl es müßig ist, hier ins einzelne zu gehen, mögen die Hauptstationen dieses historiographischen Wandels doch kurz genannt werden.

Der sich in den siebziger und frühen achtziger Jahren verfestigende Streit zwischen den sog. Intentionalisten und Funktionalisten war zur Zeit der Entstehung dieses Buches bereits abzusehen und hat sich gegen Ende der Studie dort auch niedergeschlagen, wozu weiter unten noch einiges zu sagen ist. Der darauffolgende „Historikerstreit“, in dem der Kreis um Ernst Nolte¹ die Singularität von Auschwitz und des Holocaust zu relativieren suchte, hätte die Grundergebnisse dieser Arbeit nicht beeinflussen, gleichwohl Akzente im Sinne der Gegner Noltens setzen können, wobei die Einmaligkeit einer Straßburger Skelettsammlung unter August Hirt oder die geplante Tötung kaukasischer „Bergjuden“ als Indizien hätten dienen können. Man hätte auf diese Tatbestände im Kontrast zu ähnlich und anders gelagerten Phänomenen in der Sowjetunion unter Stalin abheben können. Wenn man jetzt die „Historisierungsdebatte“ zwischen Saul Friedländer und Martin Broszat² einmal überspringt, gelangt man relativ schnell zu der Diskussion um die Haltbarkeit der Thesen Daniel Jonah Goldhagens³, in dem Beispiele aus dem „Ahnenerbe“ hätten zeigen können, daß es doch einen recht SS-spezifischen Antisemitismus gegeben hat, gerade weil Himmler versuchte, ihn wissenschaftlich zu untermauern, und der als solcher u.a. auch die Krematorien von Auschwitz und den „Tod durch Arbeit“ rationalisierte. Darüber hinaus hätte aber auch deutlich werden können, daß viele junge Wissenschaftler ursprünglich nicht aus Antisemitismus, sondern anderen, auch wissenschaftlichen Motiven, zum „Ahnenerbe“ gestoßen sind (wenngleich sie dann dort qua ihrer Tätigkeit vielleicht nicht nur formal zu Antisemiten wurden), was Goldhagens These vom Judenhaß als primärem Agens unter allen Deutschen widersprochen hätte. Und schließlich hätte sich gewiß die in den siebziger Jahren einsetzende Schwerpunktverlagerung von der politischen oder Organisationsgeschichte zur Sozialgeschichte auf diese Abhandlung auswirken müssen. Mein Heidelberger Lehrer Werner Conze, der

auf seine Art auch einen wichtigen Anstoß zur Begründung der sog. Bielefelder Schule gegeben hat (was daraufhin in seinem Diskurs mit dem neuen Kreis nicht ohne Spannungen geblieben ist, deren Zeuge ich noch wurde), hat 1966 den Dissertationstitel als „Organisationsgeschichte“ durchgehen lassen, denn als junger Wissenschaftler stand ich, wiewohl von ihm in seiner Eigenschaft als Sozialhistoriker sui generis inspiriert, doch noch sehr in der politikgeschichtlichen Tradition von Karl Dietrich Bracher, Wolfgang Sauer und Gerhard Schulz.⁴ Gesellschaftsgeschichte als „historische Sozialwissenschaft“ im Sinne Hans-Ulrich Wehlers, unter deren Stern ich viele meiner nachfolgenden Arbeiten verfaßt habe: Wie hätte das in den frühen achtziger Jahren, oder auch noch heute, da das Pendel wieder umschlägt, die Betrachtung allein der sozialen Gruppen im „Ahnenerbe“ wohl beeinflusst, von anderen Fragestellungen ganz abgesehen?

Ich möchte glauben, daß ich bei einer Neubearbeitung dieses Themas heute am Kernbefund nichts ändern würde; indessen müßte hier die Probe aufs Exempel erst gemacht werden. Fest steht, daß mehrere monographische Studien zu verschiedenen Teilaspekten des „Ahnenerbes“ unsere Kenntnis des Gesamtkomplexes über die Jahre bereits erweitert haben. Aus der beeindruckenden Anzahl sollen hier nur wenige Beispiele herausgegriffen werden. Volker Losemann etwa hat schon bald nach Erscheinen der Erstauflage dieses Buches die Altertumswissenschaften im „Ahnenerbe“ weiter erforscht.⁵ Wolfgang Benz hat durch eigene Untersuchungen und die Förderung und Edition anderer die Geschehnisse um den Dachauer Arzt Sigmund Rascher weiter aufgeheitelt.⁶ Desgleichen liegt jetzt eine detaillierte Arbeit über die verbrecherische Karriere August Hirts aus der Feder des amerikanischen Anatomen Frederick H. Kasten vor.⁷ Unlängst präsentierte die amerikanische Musikologin Pamela M. Potter einen fundierten Aufsatz über die dem „Ahnenerbe“ verbundenen Musikwissenschaftler.⁸ Der junge Historiker Jonathan Petropoulos hat vor ein paar Jahren über den Kunstraub des „Ahnenerbes“ (sowie des „Einsatzstabs Reichsleiter Rosenberg“) an der Harvard-Universität promoviert; die Dissertation ist als Buch erschienen.⁹ Die Studie der Wissenschafts-Historikerin Kristie Macrakis aus East Lansing über die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Dritten Reich¹⁰ tangiert das „Ahnenerbe“ ebenso wie es das Buch des britischen Historikers Michael Burleigh über die nazistische „Ostforschung“ tut.¹¹ Und der Kölner Genetiker Benno Müller-Hill hat mehr Licht auf einzelne mit dem „Ahnenerbe“ kollaborierende Wissenschaftler geworfen¹², wie etwa Wolfgang Abel, Bruno Beger, Rudolf Mentzel und Hans Fleischhacker.

Aber es gibt auch Defizite. Da es eines der erklärten Ziele des „Ahnenerbes“ gewesen ist, die deutschen Universitäten im Sinne einer Hochschulpolitik der SS zu unterwandern, wären heute Studien über die Universitätspolitik im Dritten Reich, gerade sofern sie das „Ahnenerbe“ miteinbezogen haben, besonders wertvoll. Es hatte 1974 zu meinen ursprünglichen Absichten gehört, einen Anstoß zur weiteren Erforschung der Wissenschafts- und Universitätssituation im nationalsozialistischen Deutschland zu geben. Auf diesem Gebiet sind jedoch meine Erwartungen nicht erfüllt worden. Bis heute gibt es keine zusammenhängende Untersuchung der Universitätsstrukturen oder auch Lehrinhalte in der Zeit des Nationalsozialismus, und obwohl gerade die Vertreter des „Ahnenerbes“ oder der SS in den drei dickleibigen Bänden über die wissenschaftlichen Hochschulen von 1933 bis 1945 von Helmut Heiber immer wie-

der vorkommen¹³, waren diese im großen und ganzen doch enttäuschend, indem sie weder die Hochschulen im Verhältnis zum NS-Regime noch das „Ahnenerbe“ im Verhältnis zu den Hochschulen erklären konnten. Nachfolgende Bände, wie etwa die Untersuchung von Michael Grüttner über die Studenten im Dritten Reich¹⁴, haben da auch nicht weiterhelfen können. Dagegen sind einige Vorkommnisse in der Chronik des „Ahnenerbes“ gerade von anglo-amerikanischen Autoren immer wieder falsch verstanden worden, so daß beispielsweise das Okkulte, das aus den Arbeiten des „Tibetforschers“ Ernst Schäfer manchmal herausklang, des öfteren zum Gegenstand von Mißdeutungen gemacht worden ist (was durch die Verbindung mit Tibet zustande kam).

Verschwörungstheorien sind erfahrungsgemäß ebenso hartnäckig wie unhaltbar. Daß, wie mir unlängst die Produzenten einer amerikanischen Filmgesellschaft einreden wollten, Himmler durch sein „Ahnenerbe“ eine das Christentum ersetzende neuheidnische Religion habe schaffen wollen, mit dem Endzweck einer psychischen Kontrolle über das ganze deutsche Volk, ist ein ebenso großer Unsinn wie die Behauptung, Hitlers Politik sei durch einen Kreis weiser Männer in Tibet à la „Weisen von Zion“ ferngelenkt worden, wie schon vor der Drucklegung meiner ersten Auflage von Autoren wie den Belgiern Louis Pauwels und Jacques Bergier suggeriert worden ist.¹⁵

Auf drei mir wesentlich scheinende Komplexe soll abschließend noch eingegangen werden. Sie betreffen den Widerstand gegen Hitler und die SS, den Stellenwert des „Ahnenerbes“ innerhalb des SS-Imperiums, und das persönliche Nachkriegsschicksal eines der wichtigsten „Ahnenerbe“-Mitarbeiter, des Germanisten Dr. Hans Schneider.

Das Bestreben vieler Nachkriegsdeutscher, die führende Rollen in Politik und Gesellschaft des Dritten Reiches gespielt hatten, ihren damaligen Einfluß abzuschwächen, ist auch mir in den zahlreichen Gesprächen, die ich mit Zeitzeugen aus der „Ahnenerbe“-Ära schon während der Vorbereitung der Dissertation bis 1966 geführt habe, nicht verborgen geblieben. Ich hatte in mehreren Fällen ja sogar mit regelrechten Kriminellen zu tun, die, wie SS-Hauptsturmführer Dr. Bruno Beger dann im Frankfurter Auschwitz-Prozeß, typischerweise zu verhältnismäßig milden Strafen verurteilt wurden. „Der kleine Wolff“, wie Sievers' Personalreferent Wolf-Dietrich Wolff damals im „Ahnenerbe“ hieß (im Unterschied zu Himmlers Adlatus SS-Obergruppenführer Karl „Wölffchen“ Wolff), suchte mich einmal hilfeschend in meiner Heidelberger Studentenwohnung auf, weil man ihn in Frankfurt, als Unterzeichner der Bestellformulare für „Entfleischungsmaschinen“, als Mitverantwortlichen für KZ-Morde angeklagt hatte. Ich konnte ihm nicht helfen, aber er wurde freigesprochen. Besonders hartnäckig behauptete mir gegenüber immer wieder der in Nürnberg nie angeklagte Walther Wüst, der einstige Rektor der Universität München und Kurator des „Ahnenerbes“, der Himmler persönlich sehr nahegestanden hat und einmal als sein „Beichtvater“ bezeichnet worden ist, daß er nur das Beste für Deutschland, die Münchener Universität und das „Ahnenerbe“ gewollt habe – von der SS, der er zuletzt als Brigadeführer angehört hatte, sprach er in diesem Zusammenhang nicht. Als ich Wüst dann in der Dissertation von 1966 als Mitschuldigen an der Hinrichtung der Geschwister Scholl und den gräßlichen Menschenversuchen in Dachau und

Natzweiler gewissermaßen des Mordes beschuldigt hatte, versuchte der zwangsemeritierte Ordinarius mit Hilfe seines Anwalts, des Nürnberger Rudolf Heß-Verteidigers und späteren bayerischen Innenministers Alfred Seidl, die Universität Heidelberg dazu zu zwingen, meine Promotion zu annullieren und die Dissertation bundesweit einstampfen zu lassen. Dieses wurde dann dank der Rechtsautonomie der deutschen Universitäten – meiner Alma mater sei's gedankt – zum Glück verhindert. Aber die Episode wirft ein Schlaglicht auf den langandauernden Einfluß ehemaliger Nationalsozialisten und gewisser, mit ihnen sympathisierender, Stützen der Gesellschaft in der frühen Bundesrepublik, sowie die Gefahren vorsätzlicher Legendenbildung. Selbstverständlich hat Wüst mir gegenüber immer behauptet, von den Menschenversuchen des „Ahnenerbes“ so gut wie keine Ahnung und noch weniger Zuständigkeit darüber gehabt zu haben (er hatte in diesem Zusammenhang immer nur Sievers unterschreiben lassen); die Hinrichtung der Geschwister Scholl habe er bei Himmler zu verhindern gesucht.

Potentiell gefährlicher war der Versuch des früheren Sievers-Mentors Friedrich Hielscher, erwiesenermaßen ein ehemaliger Freund von Ernst und Georg Friedrich Jünger sowie Werner Bests, mir einzureden, er habe Sievers zum Zwecke einer eigenen (bisher nicht nachweisbaren) Widerstandsgruppe gegen das Dritte Reich und insbesondere gegen Himmler in die SS lanciert. Ich bin nach mehreren intensiven Gesprächen mit dem charismatischen Doktor der Staatswissenschaften (Hielscher war Koellreutter-Schüler) und Angehörigen einer rechtspolitischen Front in der Weimarer Republik (Kurt Sontheimer hat über ihn berichtet)¹⁶ seinen Thesen bei wohlschmeckendem Münnerstädter Bier und angesichts skurriler Artefakte und Bücher fast auf den Leim gegangen. Dann aber, von der faktischen Verstrickung Sievers' in die Menschenversuche ausgehend und den unglaublichen Ehrgeiz des gelehrten Verlagskaufmanns innerhalb der SS durchschauend, kam mir schließlich doch die Erleuchtung, daß man gänzlich woanders mit der Forschung anzusetzen habe als dort, wo Hielscher mich 1962 gern haben wollte. Es war mir damals nicht hinreichend bewußt, daß der homosexuelle Hielscher, der mit der Schwester eines seiner Anhänger wohl nur zum Schein verheiratet war, schon vor 1933 einen jener quasireligiösen Kulte errichtet hatte, von dem heute die Schlagzeilen fast jeder Tageszeitung künden. Welcher Art das Verhältnis zwischen Hielscher und dem ihm einmal wohl tatsächlich verfallenen Wolfram Sievers wirklich gewesen ist, ob in der Freundschaft zwischen dem SS-Standartenführer und dem hochgebildeten Querdenker nicht nur Kultisches, sondern auch Okkultisches mitgespielt hat, möchte ich damals wie heute bezweifeln; fest steht, daß das Faszinosum des Hielscher-Mythos, von den letzten Jahren der Weimarer Republik bis über 1945 hinaus, heute noch eine, vielleicht religionssoziologische, Spezialuntersuchung wert ist.

Die Bindung zwischen Sievers und Hielscher hatte, indirekt, für mich noch ein persönliches Nachspiel, das einer gewissen Tragik nicht entbehrte. Mir war von Zeitzeugen berichtet worden, daß Sievers kurz vor seiner Hinrichtung durch den Strang in seiner Zelle wohl im Sinne seines kultischen Dogmas von Hielscher gesegnet worden sei, während zwei Frauen – die eine Sievers' Gattin, die andere seine Geliebte – neben ihm knieten. Unterdessen rasten, eine gespenstische Szene, die drei- oder vierjährigen Kinder der Frauen, eine legitime Tochter und ein unehelicher Sohn von Sievers,

mit schrecklichem Lärm auf Dreirädern im Korridor des Gefängnisses auf und ab. Ich lernte den Sohn dann während meiner Heidelberger Recherchen als jungen und sehr begabten Studenten der Anglistik kennen – er war mir von seiner Mutter, einer ehemals leitenden Angestellten im „Ahnenerbe“, empfohlen worden. Dieser Sohn, dem ich auch manche meiner Dokumente zugänglich machte, glaubte wohl bis über das Publikationsdatum meines „Ahnenerbe“-Buches hinaus noch an die Unschuld seines Vaters, ganz im Sinne Hielschers, der ihn als Jugendlichen zu beeinflussen versucht hatte. Im Gegensatz dazu war damals seine Halbschwester, die ich auch kannte, von der Schuld Wolfram Sievers' voll überzeugt. Jahre später, als ich bereits Hochschullehrer in Toronto war, rief mich jemand aus der Cornell-Universität im Staat New York an: er wolle mich besuchen. Es war Sievers' Sohn, der sich mit einem Stipendium in den Vereinigten Staaten auf die Doktorprüfung in Heidelberg vorbereitete. Er ist dann aber aus mir unbekanntem Gründen nie erschienen. Viele Jahre später tauchte er wieder auf, in einer deutschen Rundfunk- oder Fernsehsendung, die über die Kinder bekannter Kriegsverbrecher berichtete; ich hatte von irgendwoher das Tonband erhalten. In etwa sprach der junge Mann nun von einem verpfuschten Leben, das er seinem Vater zu verdanken habe. Er war jetzt Beleuchter in Berlin.

Als ich die erste Auflage des Buches für die Deutsche Verlags-Anstalt vorbereitete, standen die späteren Thesen Hans Mommsens¹⁷, Martin Broszats¹⁸ und Peter Hüttenbergers¹⁹ von der zersetzenden Polykratie des Dritten Reiches bereits im Raum. Inspiriert von der Arbeit meines Mit-Doktoranden Reinhard Bollmus²⁰, der in seinem Buch bei DVA anhand des Amtes Rosenberg über das institutionelle Chaos im Dritten Reich berichtete und es treffend „Ämterdarwinismus“ nannte, suchte ich nach ähnlichen Indizien für die SS im allgemeinen und das „Ahnenerbe“ im speziellen. Meine Überlegungen dazu haben sich in den Abschnitten „Das ‚Ahnenerbe‘ im institutionellen Chaos des ‚SS-Staates‘“ und „Anspruch und Wirklichkeit“ niedergeschlagen; aber wenn ich sie heute wieder lese, finde ich sie nicht sehr originell. Immerhin ist hier jedoch vom „Dickicht der Zuständigkeiten“ die Rede (S. 341), auch von Mommsens damals mit Sicherheit bahnbrechender Einschätzung der SS als „Sammelbecken der verschiedenartigen politischen Strömungen“ (S. 339). Was gerade die SS anging, verdankten sich solche Durchblicke, jedenfalls im Zusammenhang mit meinen Forschungen, den Pionierstudien von Eugen Kogon, der die Formel von der SS als Staat im Staate geprägt hatte²¹, von Hans Buchheim, der die Komplexitäten und Widersprüchlichkeiten in der Befehls- und Herrschaftsstruktur der SS brillant aufgezeigt²² und mir im übrigen in persönlichen Gesprächen entscheidende Denkanstöße gegeben hatte, sowie der damals sensationell anmutenden Studie des „Spiegel“-Redakteurs Heinz Höhne²³, die, nicht zuletzt als Vorboten einer sich nun stärker etablierenden Sozialgeschichte, die komplizierte gesellschaftliche Schichtung in der SS-Gefolgschaft und vor allem Führerschaft analysiert hatte. Inzwischen sind die Forschungen fortgeschritten; das Bild der sich ständig fortzeugenden und oft aufs Chaos zusteuern den pluralistischen Zuständigkeiten in der SS wie auf höchster NS-Verwaltungsebene überhaupt hat sich verfestigt, damit die funktionalistischen Thesen Mommsens, Timothy Masons²⁴ und anderer noch im wesentlichen erhärtend. Allerdings geht es jetzt, auch in meinen gegenwärtigen Forschungen hauptsächlich zur Sozialgeschichte der Medizin und Kultur, um weitere Nuancen, die die früher darge-

stellten Relationen oft in ein neues Licht rücken. Dazu nur ein Exempel: War in meiner „Ahnenerbe“-Schilderung von 1974 viel von der Ohnmacht der Männer Himmlers beispielsweise in der Hochschulpolitik oder den Beutezügen in besetzten Gebieten während des Krieges die Rede, so wurde das an der Befehlsgewalt der Stäbe Rosenbergs gemessen, die, wie Bollmus gezeigt hat, sicherer in Partei oder Staat verankert waren als das „Ahnenerbe“. Heute aber ist beim Studium der Kulturpolitik des Dritten Reiches viel darüber zu lesen, wie ohnmächtig Rosenbergs Leute gegenüber den Vertretern Joseph Goebbels' gewesen sind, da dieser früh ein mächtiges Reichsministerium sein eigen nennen konnte (das Rosenberg erst mit seiner Ernennung zum Minister für die besetzten Ostgebiete 1941 erhielt und niemals mächtig war). Was sich hier im Zuge der gegenwärtigen Forschung herausstellt, ist eine weitere Präzisierung nicht nur der nominellen, sondern auch der tatsächlichen Machtverhältnisse im Dritten Reich, bis zur verbindlichen Erkenntnis von festgefügt Hierarchien, so, wie man sie in den sechziger und siebziger Jahren einfach noch nicht gesehen hat. Was lernt man aus der Geschichte des „Ahnenerbes“, außer, daß Himmlers wissenschaftliches Denken total von Vorurteilen geprägt war, daß vorgeschichtliche Ausgrabungen in ideologischer Verblendung zu Verbrechen in Dachau führen können, und daß, struktur-, politik- und ideengeschichtlich gesehen, die Forschungs- und Lehrgemeinschaft des Reichsführers sowohl in der Chronik der SS als auch der vieler Einzelabläufe im Dritten Reich, etwa dem Gang der Wissenschaftspolitik, ein eklatanter Versager war? Wie schon angedeutet, lernt man außerdem, daß es damals sehr intelligente Männer gegeben hat, die sich, ohne ursprünglich von Himmlers vorgefügten Glaubensinhalten überzeugt gewesen zu sein, einer Organisation anschlossen, welche raschen beruflichen Aufstieg versprach. Das soll nicht heißen, daß alle wissenschaftlichen Mitarbeiter der Forschungsgemeinschaft begabte Wissenschaftler oder überhaupt sehr kluge Menschen gewesen seien; Männer wie Joseph Otto Pläßmann oder Otto Huth, ja auch Bruno Beger, die ich ausgiebig befragt habe, erschienen mir eher auf der tumben Seite. Fanatismus von der Art Himmlers, den viele „Ahnenerbe“-Forscher teilten, und Gelehrsamkeit schlossen sich letztendlich aus. Aber der Historiker ist kein Psychologe, und so steht es ihm auch nicht an, im nachhinein Intelligenz- oder Rorschachtests am toten Objekt zu praktizieren. Gelegentlich aber demaskiert sich ein früherer Zeitzeuge und demonstriert ad personam gleichsam nebenbei, was damals so hat laufen können. Von Dr. Hans Schneider, der im „Ahnenerbe“ ein Referat zur Betreuung faschistisch gesinnter Niederländer leitete, wissen wir seit ein paar Jahren, daß er nach dem Kriege ein völlig neues Privatleben und eine brandneue Karriere als Aachener Universitätsprofessor unter dem Namen Hans Schwerte begonnen und erfolgreich beendet hat – und zwar mit derselben und zweifelsohne hoch einzuschätzenden Intelligenz. War es auch mit derselben Überzeugung von den Werten einer Diktatur oder Demokratie, eine Überzeugung, die man, im einen wie im anderen Falle, niemals preisgeben wollte, preisgeben konnte, sondern um der Karriere willen für sich behalten mußte? Niemand kann das heute beantworten, selbst in einer gänzlichen Neufassung der Geschichte des SS-„Ahnenerbes“ und seiner Nachgeschichte nicht.

Toronto, im April 1997

M.H.K.

ANMERKUNGEN

- ¹ Piper, Ernst (Hrsg.): „Historikerstreit“. Die Dokumentation der Kontroverse um die Einzigartigkeit der nationalsozialistischen Judenvernichtung. München 1987.
- ² Broszat, Martin/Friedländer, Saul: Um die Historisierung des Nationalsozialismus. Ein Briefwechsel. In: VfZ, 36/1988, S. 339-372.
- ³ Goldhagen, Daniel: Hitlers willige Vollstrecker. Ganz gewöhnliche Deutsche und der Holocaust. Berlin 1966.
- ⁴ Bracher, Karl Dietrich/Sauer, Wolfgang/Schulz, Gerhard: Die nationalsozialistische Machtergreifung. Studien zur Errichtung des totalitären Herrschaftssystems in Deutschland. 2. Aufl., Köln 1962.
- ⁵ Losemann, Volker: Nationalsozialismus und Antike. Studien zur Entwicklung des Faches Alte Geschichte 1933-1945. Hamburg 1977.
- ⁶ Benz, Wolfgang: Das Konzentrationslager als Experimentierfeld oder: Die Karriere des Dr. med. S. Rascher. In: ders. (Hrsg.): Herrschaft und Gesellschaft im nationalsozialistischen Staat, S. 83-111. Frankfurt am Main 1990.
- ⁷ Kasten, Frederick H.: Unethical Nazi Medicine in Annexed Alsace-Lorraine: The Strange Case of Nazi Anatomist Professor Dr. August Hirt. In: Kent, George O. (Hrsg.): Historians and Archivists. S. 173-208. Fairfax 1991.
- ⁸ Potter, Pamela: Musicology under Hitler. New Sorces in Context. In: Journal of the American Musicological Society, 49/1996, S. 70-113.
- ⁹ Petropoulos, Jonathan: Art as Politics in the Third Reich. Chapel Hill 1996.
- ¹⁰ Macrakis, Kristie: Surviving the Swastika: Scientific Research in Nazi Germany. New York 1993.
- ¹¹ Burleigh, Michael: Germany Turns Eastwards – A Study of „Ostforschung“ in the Third Reich. Cambridge 1988.
- ¹² Müller-Hill, Benno: Tödliche Wissenschaft. Die Aussonderung von Juden, Zigeunern und Geisteskranken 1933-1945. Hamburg 1984.
- ¹³ Heiber, Helmut: Universität unterm Hakenkreuz. Bd. 1-3. München 1991, 1992, 1994.
- ¹⁴ Grüttner, Michael: Studenten im Dritten Reich. München 1995.
- ¹⁵ Pauwels, Louis/Bergier, Jacques: Aufbruch ins dritte Jahrtausend. Von der Zukunft der phantastischen Vernunft. München 1970.
- ¹⁶ Sontheimer, Kurt: Antidemokratisches Denken in der Weimarer Republik. Die politischen Ideen des deutschen Nationalismus zwischen 1918-1933. München 1962.
- ¹⁷ Mommsen, Hans: Hitlers Stellung im nationalsozialistischen Herrschaftssystem. In: Hirschfeld, Gerhard/Kettenacker, Lothar (Hrsg.): Der „Führerstaat“. Mythos und Realität, S. 43-72. Stuttgart 1981.
- ¹⁸ Broszat, Martin: Der Staat Hitlers. München 1969.
- ¹⁹ Hüttenberger, Peter: Nationalsozialistische Polykratie. In: Gesch. u. Ges., 2/1976, S. 417-442.
- ²⁰ Bollmus, Reinhard: Das Amt Rosenberg und seine Gegner – Studien zum Machtkampf im nationalsozialistischen Herrschaftssystem. Stuttgart 1970.
- ²¹ Kogon, Eugen: Der SS-Staat. Das System der deutschen Konzentrationslager. 5. Aufl., Frankfurt am Main 1959.
- ²² Buchheim, Hans: Anatomie des SS-Staates. Die SS – Das Herrschaftsinstrument. Befehl und Gehorsam. Freiburg i. Br. 1965.
- ²³ Höhne, Heinz: Der Orden unter dem Totenkopf. Die Geschichte der SS. Gütersloh 1967.
- ²⁴ Mason, Timothy: Intention or Explanation: A Current Controversy about the Interpretation of National Socialism. In: Hirschfeld, Gerhard/Kettenacker, Lothar (Hrsg.): Der „Führerstaat“. Mythos und Realität. S. 23-42. Stuttgart 1981.

ANHANG

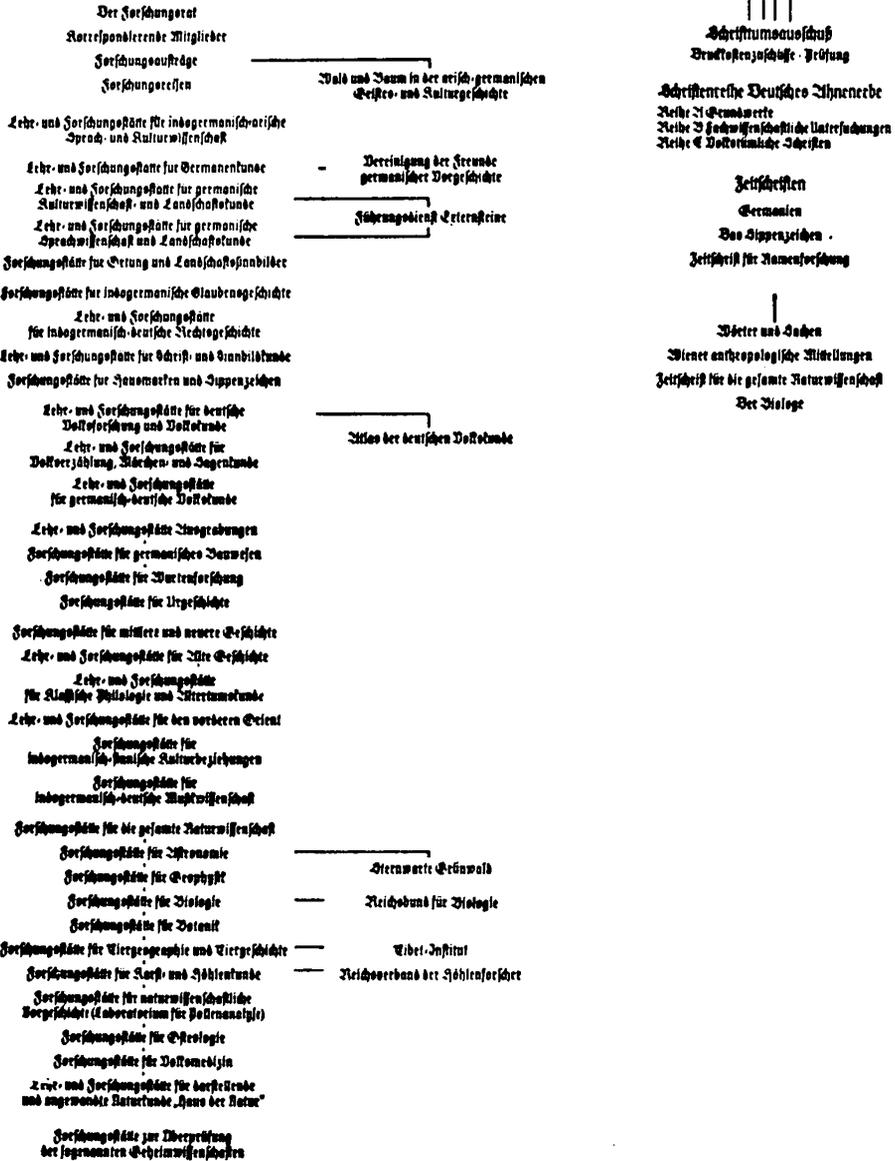
Tafel I: Das „Ahnenerbe“ (1939)

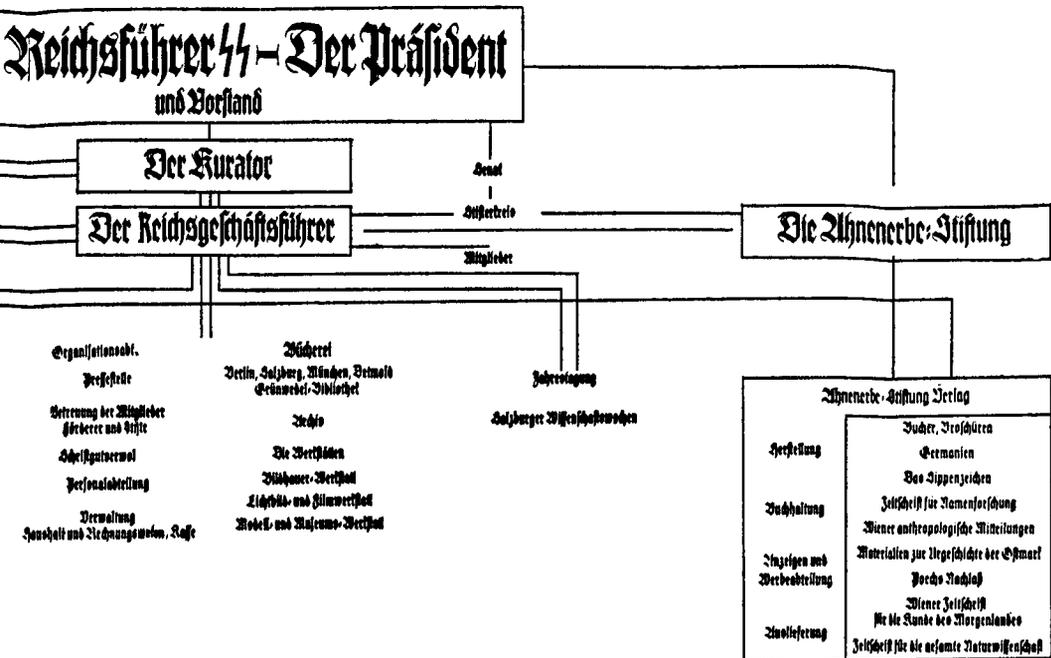
Tafel II: Das „Ahnenerbe“ (1943/44)

Tafel III: Der „Germanische Wissenschaftseinsatz“ des „Ahnenerbes“ (1943/44)

Der

Die wissenschaftlichen Abteilungen





Die Forschungs- und Lehrgemeinschaft
„Das Ahnenerbe“



Der Reichsführer ⁴ und Vorfu

Stifterkreis

Forschungen

Die Ahnenerbe-Stiftung

Der Reichsgeschäftsführer

Ahnenerbe-Stiftung Verlag
 Bücher-Broschüren
 Germanien
 Hammer
 Zeitschrift für Menschenerforschung
 Zeitschrift für Volkstümliche
 Wiener Anthropologische Mitteilungen
 Wiener Drachenhörner Zeitschrift
 Mitteilungen zur Urpaganologie per Ostmark
 Rudolf Popsas Nachlaß
 Wiener Zeitschrift für die Kunde
 des Morgenlandes
 Zeitschrift für Kunst und Nöhlenkunde
 Zeitschrift für die germanische Naturwissenschaft

Teilnehmende Mitglieder
 Jahressammlung
 Verwaltung d. Fremde
 german. Verwaltungen
 Bibliothek, Sammlungen, Archive, Manuskripte

Wäge Mitglied
 Korrespondierende Mit

Die wissenschaftliche

Germanitüger Wissenschaftseinlaß

Niederlande

Germanische
 Werkgenossenschaft
 Niederlande
 Verlag Hammer

Flandern

Germanische
 Werkgenossenschaft
 Vlaanderen
 Verlag De Burdye

Wallonien

Germanische
 Werkgenossenschaft
 Wallonien
 Verlag La roue seculaire

Norwegen

Verlag Hammer

Leitlinie
 für Fragen des Gross-
 und Auslandsdeutschtums

Lehr- und Forschungsstelle für mitgermanisch-
 arische Sprache und Kulturwissenschaft

Lehr- und Forschungsstelle für indogermanisch-
 germanische Sprache und Kulturwissenschaften

Lehr- und Forschungsstelle für germanische
 Kulturwissenschaft und Landeskunde

Lehr- und Forschungsstelle für germanische
 Sprachwissenschaft und Landeskunde

Lehr- und Forschungsstelle für indogermanische
 Glaubensgeschichte

Lehr- und Forschungsstelle für indogermanisch-
 deutsche Rechtslehre

Forschungsstelle
 für indogermanisch-deutsche Musik

Lehr- und Forschungsstelle
 für germanisch-deutsche Volkskunde

Lehr- und Forschungsstelle
 für deutsche Volkserziehung und Volkswunde

Lehr- und Forschungsstelle
 für Volkserziehung, Melodie und Songwunde

Lehr- und Forschungsstelle
 für Runen und Symbolkunde

Forschungsstelle für Mathematik u. Symbolik

Lehr- und Forschungsstelle
 für Ortung und Landschaftsprofilbilder

Lehr- und Forschungsstelle Ausgrabungen

Lehr- u. Forschungsstelle f. germanisches Bauwesen

Forschungsstelle für Wurzelerforschung

Lehr- und Forschungsstelle für Urgegenstände

Lehr- und Forschungsstelle
 für archaische Volksbildung

Forschungsstelle
 für indogermanisch-antike Kulturbeziehungen

Lehr- und Forschungsstelle
 für klassische Altertumskunde

Lehr- und Forschungsstelle
 für Philologie

Gründet-Büch

Forschungs- und Führungs

Forschungs- und Führungs
 König Heinrich I Dom Oe

Bildarchiv

Archiv für Rechtslehre

Herbert Meyer-Neckel

Atlas der deutschen

Genealogisch bearbeitete Stam

Die Forschungs- und Le

DAS AHN

4 - Der Präsident



Senat

Der Kurator

- Forschungswerke
 - Wald- und Baum in der archaisch-germanischen Götter- und Kulturgechichte
 - Germanische Namen- und Personenkunde

Schrifttumsauschuss
 Prüfung - Lehreres - Druckaufzugskräfte

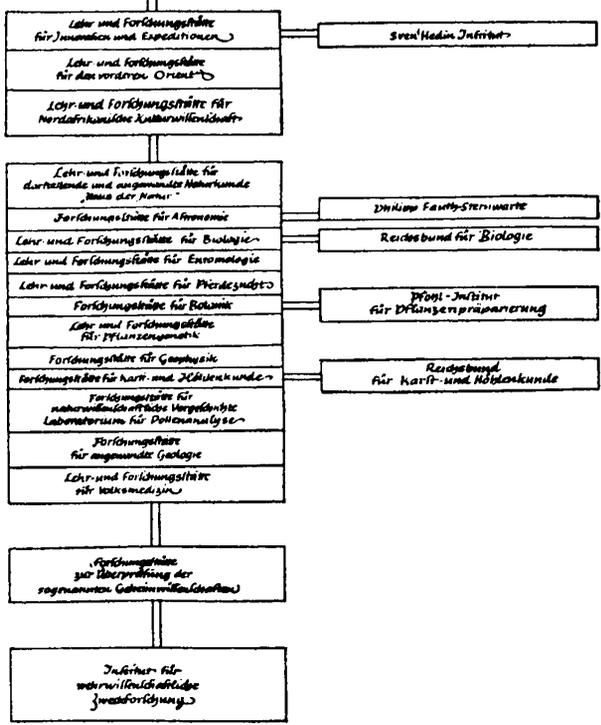
Schriftreihe Deutsches Aghenerbe
 Reihe A Grundwerke
 Reihe B Fachwissenschaftliche Monographien
 Reihe C Volkskundliche Schriften

Zeitschriften
 Germania
 Zeitschrift für Namenforschung
 Himmeler
 Zeitschrift für Kart- und Höhlenkunde

der
 ityländer

en Abteilungen

ethn
 abent. Extern/Inne
 nädelsch-
 wallenburg
 rimer
 schaft



e Holzkunde
 mmlung Otto Hupp

ehrgemeinschaft
ENERBE

54-Hauptamt
Amtsgruppe D. Germanische
Leitstelle (Stabschefbefehlsh.)

INENERBE
Wissenschaftsinsatz
Dr. Schneider

Verbindung zum Anstandsausschuss der Deutschen Dozentenvereine (Auslandstellen, Gew. und Vtracht)

Spenden und Studienförderung Verbindung zu Deutschen Studienstiftung für Ausländer, Germanisches Bismarckwerk, Lausgerade Studium, Deutsche Akademie

Verbindung zum Reichsarchivhauptamt - III c

Tagungen, Arbeitsbesprechungen, Vorträge

In Vorbereitung: Germanische Dozentenvereine zusammen mit Reichsarchivhauptamt, Anstandsausschuss Dozentenvereine, Auswärtiges Amt, Propagandaministerium



Offizielle Landschaft (Korporatives Mitglied im Anstand) Mitglied der germanischen Arbeitsgemeinschaft - Landrat Dr. Gehring 55 - Stabschef Dr. Lung

Stelle Flandern, ledigstellig Flandern, wfr. Dr. Augustin

Dienststelle Norwegen, in der Germanischen Landschaft Norwegen, 54-Magistratsführer Prof. Schwahn

Dienststelle Wallonien (im Aufbau)

In Vorbereitung: Germanische Werkgemeinschaft Wallonien, unter Mitarbeit von Prof. Weinbach

Verlag: La route solitaire

Zeitschriften: Bulletin de l'Institut Carnoy de la rue des Sablons

Büchwerke Übersetzungen

Außenstelle Gott des Auslandsausschusses der Deutschen Dozentenvereine (Prof. Zientzsch)

Sicherung vorgeschichtlicher Denkmale - Prof. Dr. Tachenberg

Stipendienförderung

Vorträge

Verbindung zu Mitgliederversammlungen Deutsche Wissenschaftler auf Mittelstufe Deutsche Akademie

Arbeitsgemeinschaften deutscher und niederländischer Literaturschaffender Leitung: Prof. Weinbach

Darlag

Vivo

In Vorbereitung: Flämischer Volkskundestiftung

Zeitschriften: Monat Fläm. Ausgabe literarische Zeitschrift (Herausgeber: Fläm. Literaturrat)

Büchwerke Übersetzungen

Dänemark

Sicherung vorgeschichtl. Denkmale im multinationalen Sicherungsbereich 55 - Unterstufenleiter: Dr. Kazanow

Arbeitsverbindung mit dem Deutschen Wissenschaftlerinstitut Kopenhagen, Präsident: Prof. Dr. Höfer

Schweden

Dr. Graf Östergren (Vater und Frühgeschichte), Mitglied der Germanischen Arbeitsgemeinschaft

Schweiz

Dr. Rudolf Sippensforscher

Finnland

Arbeitsverbindung zu Mittelstelle der Deutschen Akademie (Leiter: Dr. Kurye)

Informationsamt im Finnischen Innenministerium (Frl. Dr. A. Karsten)

Frankreich

Im Aufbau: Einsatz Prof. Mühlhausen

Verbindungen zu norwegischen Wissenschaftlern und Museen

Frau Dr. Lily Wasser-Aall

Sicherung vorgeschichtlicher Denkmale und Museen im multinationalen Sicherungsbereich

Germanischer Jahresheft Norwegen (Herr Norvik)

Sonderausgabe: Prof. Wilhelm Prof. Philips Prof. Hüter Dr. Schweizer Oberstabsarztführer Wegel

Förderndes Buchverlag: Thatsachensammlung

In Vorbereitung: Norwegische Ausgabe „Hamer“

Verbindung zu: Schulabteilung des Reichskommissars Deutsche Akademie Deutsch-norwegische Gesellschaft